GRATIS für ADAC Mitglieder » **1.** Mitnehmen » **2.** Clubausweis zeigen » **3.** Scannen lassen » **4.** Weiterlesen

NR. 2 Sommer 2020

WWW.ADAC.DE

ADAC

MotorWelt

EINFACH·SICHER·UNTERWEGS

Jetzt geht's rund!

Das Rad ist das perfekte Fortbewegungsmittel. Und das Miteinander mit Autos? Kein Problem, wenn alle Rücksicht nehmen

Für alle ADAC Mitglieder



Mit großem Gewinnspiel und Preisen im Wert von 45.000 €



Haus auf Rädern
Wieso kompakte Camper immer beliebter werden

Tatverdächtig
Adele Neuhauser trifft Harald Krassnitzer

Hitparade
Die Tops und Flops der ADAC Pannenstatistik



Spricht für sich. Die V-Klasse mit MBUX.

Die V-Klasse. Jetzt mit MBUX. Das intuitive und intelligente Multimediasystem von Mercedes-Benz. Einfach aktiviert mit den zwei Worten „Hey Mercedes“. Intuitiv steuerbar per Sprache, Berührungen oder Gesten. Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Händler oder auf mercedes-benz.de **#MakeYourMove**

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.






11:41
Search
Info
Navigation
12:08 | 20 km
Radio
FM
21°C
SUGGESTIONS
21°C
MENU
SYNC
A/C





Natürlich besser leben.

Mit dem **natürlich hohen Hydrogencarbonat-Gehalt von 1.846 mg/l** und einer einzigartigen Mineralisation. Fein perlend und angenehm im Geschmack wird Staatl. Fachingen seit jeher von Menschen getrunken, die auf ihre Säure-Basen-Balance achten. Beste Voraussetzungen für unbeschwerte Lebenslust.

www.fachingen.de/hydrogencarbonat

STAATL. FACHINGEN

Das Wasser. Seit 1742.

Wir sind für Sie da. Gerade in Krisenzeiten



Die neue ADAC Motorwelt

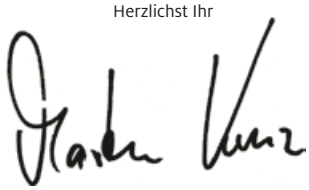
liegt ab sofort viermal pro Jahr in teilnehmenden Edeka-Märkten, allen Netto Marken-Discounts sowie in ADAC Geschäftsstellen zur Abholung bereit.

Diese Ausgabe wurde geplant, recherchiert, geschrieben und gedruckt in jenen ersten Coronawochen, die unser Leben und die Welt veränderten. Es ist völlig unklar, welche Folgen die Pandemie für uns und unsere Mobilität haben wird.

Im ADAC haben wir uns frühzeitig ins Homeoffice begeben, um die Ansteckungsgefahr zu minimieren, und viel unternommen, **um gemeinsam die Krise zu meistern.** Präsident Dr. August Markl appellierte, Fahrten an Ostern zu unterlassen. Die Straßenwacht, die Luftrettung und alle anderen Helfer des ADAC wurden so ausgestattet, dass auch unter erschwerten Bedingungen alle Dienstleistungen und Services verfügbar bleiben. **„Wir sind da“,** lautet unser Motto (Adressen und Öffnungszeiten aller ADAC Geschäftsstellen finden Sie unter adac.de/vor-ort). Unser journalistischer Beitrag, den Sie gerade in den Händen halten, sind 92 Magazinseiten mit einer Titelstory (S. 28) über das **Fahrrad** als perfektes Verkehrsmittel. Auch die beiden „Tatort“-Stars **Adele Neuhauser und Harald Krassnitzer** drehten während einer exklusiven Fotoproduktion (S. 50) eine Runde auf einem Tandem. Zusätzlich stellen wir die besten und schlechtesten Fahrzeuge der **ADAC Pannenstatistik** (S. 74) vor, wagen aber auch einen Blick in eine weniger von Corona belastete Zukunft: Wie könnte Ihr nächster Urlaub aussehen? Mit einem **Camper der Kompaktklasse** (S. 56) an die Nordsee? Oder lieber ein Städtetrip? Wir haben uns bewusst für eine **Madrid-Reisegeschichte** (S. 38) entschieden. Unsere dort lebende Autorin Katarina Lukač schrieb in Quarantäne eine Liebeserklärung an die am meisten von Corona heimgesuchte europäische Hauptstadt. In tiefer **Solidarität mit allen Betroffenen** wünschen wir uns, dass wir sie bald wieder besuchen können. Wir möchten so auch ein optimistisches Zeichen setzen und hoffen, dass die schlimmsten Coronawochen überstanden sind, wenn Sie diese Zeilen lesen. Bleiben Sie gesund.



Herzlichst Ihr



Martin Kunz, Chefredakteur
motorwelt@adac.de

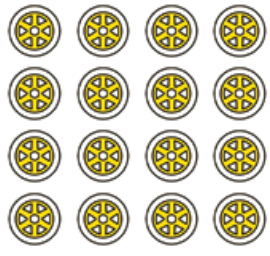
Nicht verpassen!

QR-Code per Smartphone-Kamera scannen und den Erscheinungstermin der **ADAC Motorwelt** über den Link im Kalender sichern: 10.9.2020

Hinter den Kulissen dieser Ausgabe



3 Fahrradklingeln
nahm die Fotochefin als Requisite mit zum Interview. Zwei davon behielt danach **Adele Neuhauser** – für ihr Enkelkind (S. 50)



16 Paar Reifen
der 18-Zoll-Größe haben wir für die Beantwortung der Frage „Ist dünn oder breit besser?“ malträtiert. Das **Testergebnis** ab S. 44

Titel: Ramon Haindl, Hubert Mican Fotos: Ramon Haindl, David Klein

ADAC

MotorWelt

EINFACH·SICHER·UNTERWEGS

02 · 2020

Agenda

Hilfe in der Krise **8**
Der ADAC Ambulanz-Service

Geteiltes Reisen **10**
So funktioniert Sharing Economy

Für alle Fälle **12**
Das Fahrzeugkonzept U-Shift

Podcasts für unterwegs .. **15**
Paarprobleme, Mordlust und lustige Fußballanekdoten

Deutschlandreise **16**
Vorschläge für Ausflüge

Mein Sommer **18**
Kulturtipps von Katja Eichinger

Storys

Runde Sache **28**
Fahrradfahrer erobern die Städte. Welche Folgen das für alle hat

Madrid, amor mío! **38**
Eine Liebeserklärung an die spanische Hauptstadt

Haftungsfrage **44**
Der ADAC Reifentest

Alles im Blick **50**
Adele Neuhauser und Harald Krassnitzer im Interview

Der Van ist das Ziel **56**
Über den Trend zu kompakten Campingmobilen

Einfälle im Quadrat **60**
Zu Besuch im automobilen Co-Working-Space The Drivery

Saison ohnegleichen **68**
Alles zum ADAC GT Masters

Endabrechnung **74**
Die ADAC Pannenstatistik



Das Cover Das Foto entstand in Frankfurt am Main. Am Tag vor Beginn der Ausgangsbeschränkungen



Haftungsfrage Sind schmale oder breite Reifen die bessere Wahl? Eine Sonderauswertung des ADAC Sommerreifentests



Einfälle im Quadrat Über 80 Start-ups arbeiten im Co-Working-Space The Drivery in Berlin an der Zukunft der Mobilität. Ein Besuch



Madrid, amor mío! Unsere Autorin über ihre Lieblingsorte in der spanischen Hauptstadt

Fotos: ISP Wolfgang Grube, Gene Glover, James Rajotte, Urban Zintel, Getty Images/South Agency



Alles im Blick Adele Neuhauser und Harald Krassnitzer im Gespräch

"

Ich habe ein Rad, kein E-Bike. Ich brauche den Bewegungs-anteil

"

Harald Krassnitzer hätte auch Angst, dass er auf dem E-Bike stets Unterstützung zuschaltet

Service

Hund an Bord **79**
Über den richtigen Transport

Achtung, Staugefahr! **80**
Wo es im Sommer voll werden könnte auf den Autobahnen

E-Scooter im Urlaub **82**
Worauf man achten sollte

Road Racing Academy **83**
Motorradkurse für Kinder

ADAC Premium **87**
Über die vielen Leistungen des neuen Mitgliedschaftsmodells

Motorsportfest **88**
Die ADAC Rallye Deutschland startet 2020 erstmals im Herbst



ADAC.DE – besuchen Sie uns im Netz!

In Sachen **Mobilitätstrends** immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, war noch nie so wichtig wie zurzeit.

Aktuelle **Verbraucherschutz-Tests,** neue **Automodelle,** Hinweise zu **Bußgeldern** im In- und Ausland, Infos rund um **Carsharing** plus **Reise- und Freizeittipps.** Das und noch vieles mehr finden Sie immer tagesaktuell auf Ihrem Portal **adac.de**

Sie wollen ganz bequem von uns informiert werden? Dann abonnieren Sie einfach den alle 14 Tage erscheinenden **ADAC Newsletter** auf adac.de/newsletter



Endabrechnung Basierend auf 3.756.226 Einsätzen der Gelben Engel: die ADAC Pannenstatistik

Standards

Essen auf Rädern **22**
Holger Strombergs Rezepte

Die Vielfahrerin **24**
Meike Winnemuths Gedanken

Gewinnspiel **48**
Nur für ADAC Motorwelt-Leser: Preise im Wert von 45.000 Euro

Der ADAC Anwalt **81**
Diesmal: Strafzettel im Ausland

Vorteilsseite **89**
Exklusive ADAC Rabatte

Das letzte Mal **90**
Die ZDF-Moderatorin Katrin Müller-Hohenstein gibt Auskunft


Ambulance
ADAC

Wir sind für Sie da



„Die Coronakrise stellt den ADAC Ambulanz-Service seit Wochen vor besondere Herausforderungen – durch die national unterschiedlichen Hygienevorschriften und Quarantäneregeln sowie die begrenzten Kapazitäten in deutschen Krankenhäusern bei gleichzeitig bestmöglichem Schutz unserer Mitarbeiter. Denn natürlich müssen unsere Einheiten die Regeln einhalten, die in den Ländern und Regionen zur Eindämmung des Virus erlassen wurden. Aber wir prüfen bei jeder lebensbedrohlichen Erkrankung und einer medizinischen Unterversorgung vor Ort alle uns zur Verfügung stehenden Transportoptionen. Diese reichen von regionalen Verlegungen in Zentren mit höherer Versorgungsqualität bis hin zum Rücktransport unter Isolationsbedingungen. Die gute Nachricht: Auch in diesen schweren Zeiten konnten und können wir für unsere Mitglieder und Versicherten da sein. Auch wenn die Leistungserbringung aufgrund der Situation im Einzelfall unter erschwerten Bedingungen erfolgt und deutlich mehr Zeit in Anspruch nimmt. Aber seien Sie versichert: Unsere Mitarbeiter sind auch in Zeiten, die eine außergewöhnliche Komplexität und Belastung mit sich bringen, äußerst engagiert und versuchen alles, um unter den gegebenen Umständen bestmöglich zu helfen.“

Dimitrios Tsiktes ist der Leiter des ADAC Ambulanz-Service. Die Jahresbilanz 2019 finden Sie auf Seite 79

Fotos: ADAC Stiftung/Tilman Weishart

Das können Sie sich sparen

Auch wenn Corona dieses Jahr viele Pläne durchkreuzt: Die nächste Reise kommt bestimmt. Die Sharing Economy hilft, den Geldbeutel zu schonen und ermöglicht authentische Erlebnisse bei und mit Einheimischen. Ein Reisevorschlag

Text Christoph Henn **Illustration** Rob House



1. Vor der Reise

Wer kümmert sich im Urlaub um die Blumen, entnimmt die Post oder versorgt das Haustier? Über das **Nachbarschaftsnetzwerk** nebenan.de findet man unkompliziert Menschen aus dem eigenen Stadtteil, die gerne helfen oder andersherum selber Hilfe suchen. Speziell an Besitzer von **Hunden** richtet sich logischerweise die Plattform gassi-gassi.de.

5. Sightseeing

Auch die besten Tipps und Geschichten kommen von Einheimischen. **Sicherer als Guides,** die vor Sehenswürdigkeiten mit „Free Tour" werben und Ihnen doch auf die eine oder andere Weise das Geld aus der Tasche ziehen, sind Buchungen auf seriösen Plattformen. Suchen Sie online nach **„Tours"** und **„Locals"** – und prüfen Sie die Bewertungen.

6. Aktivitäten

Auch sperriges Equipment können Sie getrost zu Hause lassen – vor allem, wenn Sie **Wassersport** lieben. Auf Webseiten wie Surfynomads verleihen auch Privatleute ihre Boards zum **Surfen oder stand-up-Paddeln.** Auf anderen Portalen wiederum finden Sie Boote und Jachten jeder Größe.



2. Anreise

Wenn Ihr **Auto** zu klein ist, muss es nicht unbedingt ein Mietwagen sein. Auch Privatpersonen verleihen inzwischen über Online-Plattformen. Achten Sie jedoch darauf, dass der Vermittler mit einer Versicherung kooperiert, und prüfen Sie die Bedingungen. Wer höher hinaus will, kann zum Beispiel über wingly.de sogar bei **Privatpiloten** mitfliegen.

3. Unterkunft

Wer wohnen möchte wie die Einheimischen, kann aus drei Modellen wählen: Beim **Couchsurfing** schlafen Sie meist gratis auf dem Sofa, bei Vermittlern wie Airbnb wird die **Privatunterkunft** zur Ferienwohnung und beim **Haus- oder Wohnungstausch** wechseln Sie das Heim mit anderen Reisewilligen. Wichtig: stets Bewertungen durch frühere Gäste prüfen.

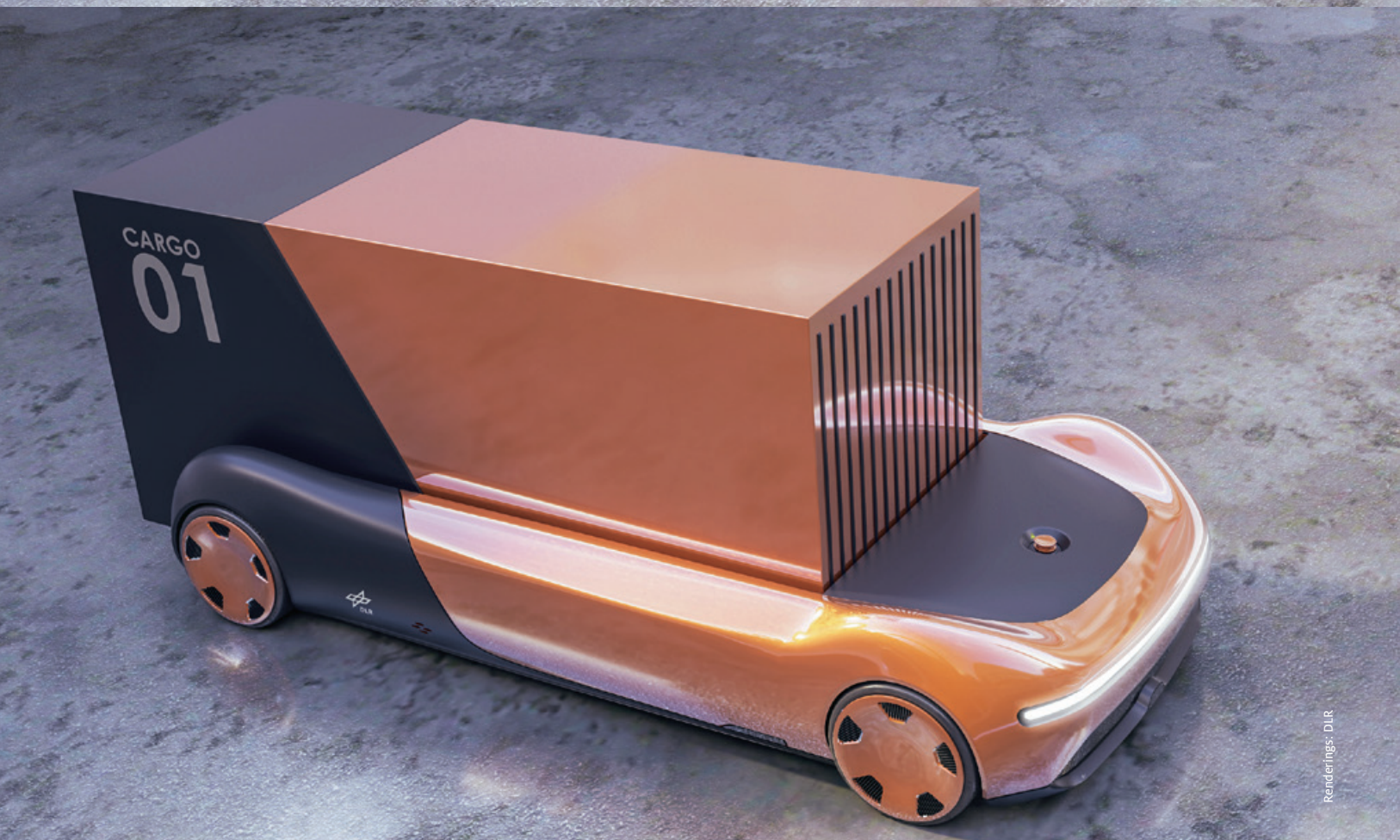
4. Kulinarik

Was könnte köstlicher sein als die Restaurants am Urlaubsort? Die regionale **Hausmannskost.** Man findet sie über bonappetour.com und eatwith.com, wo Einheimische zum **gemeinsamen Kochen** und Essen einladen. Nicht gratis, aber sehr authentisch.

7. Unterwegs vor Ort

Mehr Teilen geht nicht: Beim **Ride Sharing** teilen Menschen mit ähnlichem Ziel die Fahrt, während beim **Ride Hailing** der Fahrer nur Sie transportiert. Beim **Carsharing** leihen Sie mittels App ein Auto, beim **Bike Sharing** ein Rad und beim **Scooter Sharing** einen E-Roller. Soll es was Besonderes sein? Auf Turo verleihen Eigentümer Old- und Youngtimer.





Renderings: DLR



MULTITALENT

Für alle Fälle

Der Feind nachhaltiger Mobilität ist mangelhafte Auslastung: Denn vor allem Privatautos, aber auch Nutzfahrzeuge werden nur zu bestimmten Zeiten benötigt. Zur Erhöhung der Auslastung trennt daher das Konzept U-Shift des Deutschen Instituts für Luft- und Raumfahrt das autonome Fahrgestell von der Nutzeinheit. Das Driveboard enthält die Technik inklusive Elektroantrieb, Sensoren und Batterie oder Brennstoffzelle. Die Kapseln dienen verschiedensten Zwecken: U-Shift kann als autonomer Shuttlebus, Limousine oder Transporter genutzt werden. So ist die Antriebseinheit nachhaltig beschäftigt.

Das Konzept U-Shift wird von dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert



#WeKeepYouGoing

Gutes Internet war noch nie so wichtig

Bis zu **4x** schneller als DSL[1]

Wechsel jetzt ins Gigabit-Netz

- Einfache Installation
- Keinen Tag ohne Internet[2]
- Keine doppelten Kosten[3]

Ready?

vodafone

Jetzt Verfügbarkeit prüfen auf vodafone.de

1 Ausgehend von den maximalen Download-Geschwindigkeiten von bis zu 1000 Mbit/s bei Kabel und 250 Mbit/s bei DSL. Maximale Upload-Geschwindigkeiten bei DSL weichen nach oben ab. **2** Im Falle eines Anbieter-Wechsels leiten wir die Kündigung Deines DSL-Vertrages erst an Deinen bisherigen Anbieter weiter, wenn Dein neuer Kabel-Internet-Anschluss funktioniert. **3** Kunden, die von einem anderen Anbieter zu Vodafone wechseln, können ihr neues Kabel-Produkt unabhängig von ihrem Altvertrag schon frühzeitig nutzen. Bis zum Ende des Altvertrags, höchstens 12 Monate lang, wird die Grundgebühr für jeden vollen Monat für das Vodafone-Produkt erlassen. Das Bereitstellungsentgelt, eventuelle Nutzungsentgelte sowie Gebühren für Zusatzprodukte fallen an.



Mission gegen Emission

Bis 2022 ist er auf den Weltmeeren unterwegs, autark und nur mit regenerativer Energie: der Energy Observer. Der Katamaran ist auf 168 Quadratmetern Oberfläche mit Solarpaneelen bestückt. Mit dem erzeugten Strom wird Meerwasser in Wasserstoff umgewandelt, der die Maschinen antreibt. Und segeln kann er natürlich auch.
Auf energy-observer.org kann man das Projekt live verfolgen

MotorWelt AGENDA

Sommer·2020

Podcasts für unterwegs

Paardiologie
Manchmal kriegt man rote Ohren, manchmal muss man laut lachen, manchmal bekommt man Lust auf ein Schäferstündchen. All das kann einem zustoßen, wenn man Charlotte Roche und ihrem Ehemann Martin Keß beim Plaudern über – Achtung – Sex und eheliche Fragen zuhört.
Spotify



Mordlust
Der True-Crime-Podcast behandelt wahre Kriminalfälle. Und das in einer Tiefe, die Krimi-Deutschland guttut. Die Macherinnen Paulina Krasa (links) und Laura Wohlers beleuchten selbst Nebenaspekte und vergessen auch die Perspektive der Opfer nicht. Was leider viel zu oft geschieht.
Spotify und iTunes



Fußball MML
Sex, Krimis – nun fehlt zum vollendeten Glück nur Fußball. Micky Beisenherz, Maik Nöcker und Lucas Vogelsang plaudern über das runde Leder und alles, was damit zusammenhängt. Die drei sind voll in ihrem Element. So gut ist Dschungelcamp-Autor Beisenherz nirgendwo sonst.
Alle Podcast-Apps





Camper-Museum: Zwischen Ulm und Bodensee zeigt das Erwin Hymer Museum mehr als 80 Ausstellungsstücke zum Thema mobiles Reisen. Vom guten alten Wohnwagen bis hin zu futuristischen Studien, die sogar Campingfans überraschen können. **erwin-hymer-museum.de**

Fotos: Energy Observer/Amelie Svalbard, Andreas Keller, Spotify, Jens Fussan, Podstars GmbH/Oliver Vonberg

Der perfekte Sommer für **ROADTRIPS**

Keiner weiß, wann man wieder ins Ausland fahren darf. Zum Glück ist Deutschland ebenfalls ein ganz tolles Reiseland. Wir hätten da ein paar Ideen für Ausflüge in nächster Zeit …



GEWALTIG
Ein Vulkanausbruch schuf einst den Laacher See, Ausgangspunkt der Deutschen Vulkanstraße. Mit dem E-Bike lässt sich der einzigartige See in der Eifel bequem vom Ort Weibern aus umrunden. Info: vulkanregion-laacher-see.de

SPEKTAKULÄR
Die Oberjoch Passstraße, ein Abschnitt der Deutschen Alpenstraße, ist mit 106 Kurven auf 300 Höhenmetern die kurvenreichste Straße Deutschlands. Tipps für die Tourenplanung auf der ältesten Ferienstraße Deutschlands bietet zum Beispiel maps.adac.de

BESCHAULICH
Die Deutsche Alleenstraße führt durch die Bundesländer mit dem höchsten Alleenbestand. Besonders schön ist die Fahrt vom Kap Arkona, dem Beginn der Ferienstraße auf Rügen, ins mittelalterliche Grimmen. Info: alleenstrasse.com

MÄRCHENHAFT
Rund um den Hohen Meißner, der Berg, auf dem Frau Holle wohnen soll, führt eine gut 90 Kilometer lange Radroute. Start und Ziel ist Eschwege an der Deutschen Märchenstraße. Von dort geht es über Witzenhausen nach Bad Sooden-Allendorf und zurück entlang des Werratal-Radwegs. Info: werratal-tourismus.de

ROMANTISCH
Durch malerische Landschaften und historische Orte führt die 460 Kilometer lange Romantische Straße, die 2020 ihren 70. Geburtstag feiert. Besonders schön ist der Abschnitt zwischen Rothenburg ob der Tauber und Augsburg. Info: romantischestrasse.de

Wie lautet eigentlich die weibliche Form von „Dude“, der Begrüßung unter Surfern? War Profi-Wellenreiten früher eher eine Männerdomäne, macht inzwischen rund um die Welt eine lebendige Szene von weiblichen Cracks eine richtig große Welle. Der Bildband „She Surf“ zeigt sie in Action. **Gestalten Verlag, 35 Euro**



Big in Japan
Surf-Pro Ryoko Sezutsu wurde in Tokio geboren – aber bevorzugt klar den Strand

Illustration: Carolin Eitel; Foto: She Surf/gestalten 2020/Sasha Golyanova

Dabeisein ist lecker!



JETZT NEU!

In allen teilnehmenden EDEKA-Märkten – für nur 9,95 €







EDEKA

Bulli-Parade Für den Abenteurer Dieter Kreutzkamp ist der Name seines neuen Buchs Programm: „Bulli! Freiheit auf vier Rädern“. In emotionalen Texten kommen Kreutzkamp selbst und andere glühende Bulli-Fans zu Wort.

Malik, 22 Euro

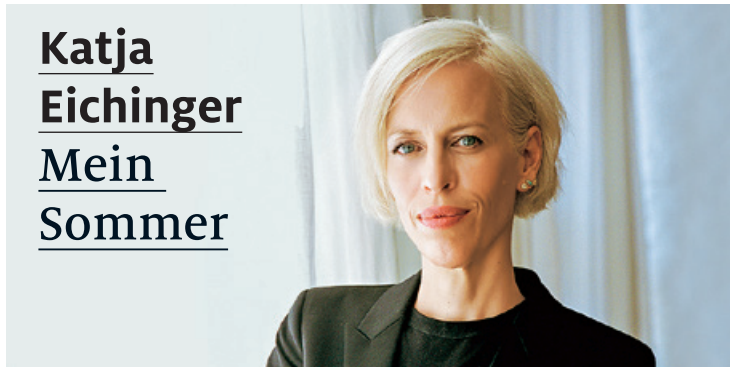


Durch die USA Kreutzkamp hat mit verschiedenen Bulli-Modellen die halbe Welt bereist

Telefonieren in der Bahn Jeder kennt das: Die Zeit im ICE könnte man perfekt für Telefonkonferenzen nutzen oder um endlich mal Freunde zurückzurufen. Doch ein gutes Netz ist oft Mangelware – noch. Die Deutsche Bahn lässt nämlich an frequenzdurchlässigen Scheiben forschen, die mit einem Laser so bearbeitet werden, dass Funkwellen sie besser durchdringen. Die Tests unter Realbedingungen sollen dieses Jahr abgeschlossen werden. Auch danach gilt aber weiterhin: Bitte im Ruheabteil nicht quasseln.



Für Bahnarbeiter Endlich soll der Empfang im ICE besser werden



Die Autorin philosophiert in ihrem neuen Buch „Mode und andere Neurosen“ (Blumenbar, 20 Euro) über die Macht der Mode. Zehn Essays, von vergnüglich bis nachdenklich. Jetzt kann die Journalistin aber wieder an andere Dinge denken und verrät, was sie nun vorhat.



Literatursommer Sylt, 27. Juli, Kampen
Ich kenne Sylt bisher nur aus Erzählungen. Aber am 27. Juli werde ich im Rahmen des dortigen Literatursommers aus meinem Buch vorlesen. Sollte das wegen der Coronakrise nicht möglich sein, werden meine Lesungen im Sommer wohl digital stattfinden.



Succession – Staffel 3, ab August auf Sky
Ich bin süchtig nach dieser Serie über einen skrupellosen amerikanischen Medienmogul und seine ebenso verwöhnten wie niederträchtigen Kinder. Die Dialoge sind messerscharf und die Handlung oft so überraschend, mir fällt immer wieder die Kinnlade runter.



The French Dispatch, 15. Oktober
Der neue Film von Wes Anderson („Grand Budapest Hotel“), dem Großmeister der absurden Komik. Weil ich an manchen Tagen rumlaufe, als wäre ich den „Royal Tenenbaums“ entsprungen, werde ich mir den auf keinen Fall entgehen lassen.



Eine Reise nach Rügen
Weil ich das Gemälde „Kreidefelsen auf Rügen“ von Caspar David Friedrich liebe und meine Großmutter aus der Gegend stammt, möchte ich bald wieder nach Rügen fahren. Zu dem Aussichtspunkt, von dem man diesen Blick hat. Das Herz der deutschen Romantik.



Linda McCartney – „The Polaroid Diaries“, bis Herbst
Ich kann es kaum erwarten, die Ausstellung von Linda McCartneys Polaroids in der CO Berlin Galerie am Bahnhof Zoo zu sehen. Es sind bewegende Fotos von ihrem Familienleben mit Paul McCartney und ihren Kindern. Ein Muss für jeden Beatles- und Wings-Fan.

Fotos: Malik/Dieter & Juliana Kreutzkamp, Getty Images/Westend61/Uwe Umstätter, Christian Werner, Aufbau Verlag, ©Sky/HBO, Searchlight Pictures, Tourismuszentrale Rügen/Christian Thiele, ©Paul McCartney/London, England, 1970s/Linda McCartney

Das ORIGINAL

DR·GOERG
Premium Coconut Products

Die besten Kokosprodukte kommen von Dr. Goerg!

100 % fair, ehrlich, nachhaltig.

REINER BIO-KOKOS-GENUSS · 100% · OHNE VERSTECKTE ZUSÄTZE

100 % Kokos – gibt´s nur bei Dr. Goerg!
Entdecken Sie die erntefrische Kokoswelt von Dr. Goerg. Einzigartige echte Bio-Qualität, perfekt zum Backen, Braten, Süßen, Verfeinern oder pur Genießen. 100 % echter Kokonuss-Genuss ganz frei von Zusatzstoffen, Verdickungsmitteln, Stabilisatoren oder Emulgatoren – und **ganz ohne die Verwendung versteckter, nicht deklarationspflichtiger Inhaltsstoffe!** So können Sie sich bei unseren Produkten immer zu 100 % sicher sein, dass auch nur das drin steckt, was auf der Verpackung steht. Infos unter: **drgoerg.com**



1. Platz „SEHR GUT", Kategorie Öle





Alle Kokos-Drinks auch in handlichen Größen für unterwegs erhältlich!

FAIR TRADE FOR FAIR LIFE · DE-ÖKO-001 · BIO · Vegan · IFS Food · KLBD

drgoerg.com

Von wegen altes Eisen





Unterwegs auf die Leinwand Sven Liedtke verleiht Oldtimer an Kino- und Fernsehproduktionen wie hier für die Serie „Babylon Berlin“. **moviecars.de**

Herr Liedtke, Sie vermitteln mit moviecars.de Oldtimer für Dreharbeiten. Welche Fahrzeuge sind gefragt? Meist sind das Brot-und-Butter-Oldtimer aus den 60er- oder 70er-Jahren wie zum Beispiel VW Käfer oder Mercedes-Heckflossen-Modelle. Die werden vor allem für Straßenszenen eingesetzt. Aber wir haben auch exotische Sportwagen wie einen Ferrari 330 P4 von 1970 im Portfolio. Unsere Datenbank umfasst etwa 800 Fahrzeuge.

Sind Oldtimer auch für Privatpersonen eine gute Geldanlage? Ja. Gut erhaltene Fahrzeuge aus den 90er-Jahren, die auf dem Weg zum Oldtimerstatus sind, haben die besten Chancen. Mit den deutschen Markenherstellern wie BMW, Mercedes und Porsche kann man nicht viel verkehrt machen. Wir beraten auch Interessierte, die sich einen Oldtimer zulegen möchten.

Die Renaissance des Autokinos Im Sommer sowieso eine super Idee, erfahren Autokinos gerade ein Comeback. Kann man doch sicher vor dem Niesen anderer großes Kino erleben. Hier drei Popcorn-Filme, die wie geschaffen sind für die große Leinwand. **Sollten bei Drucklegung (Mitte April) noch korrekte Starttermine verschoben werden, finden Sie aktuelle Infos auf autokino24.de**

Blockbuster-Zeitreisen



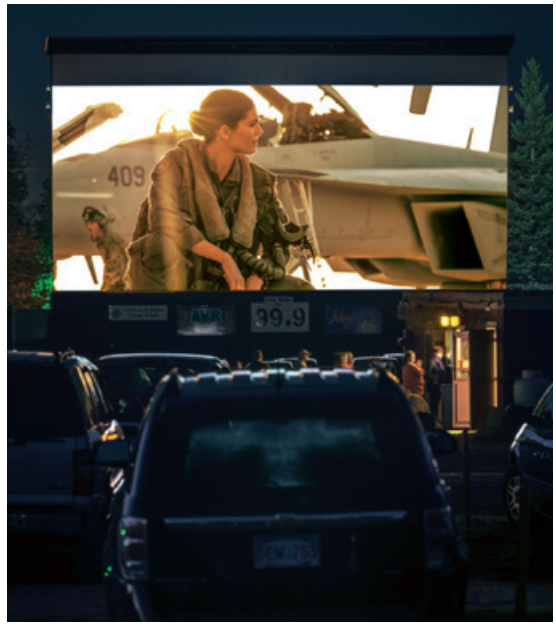
Tenet
Christopher Nolan ist zurück. Nach „Inception“ und „Interstellar“ kommt sein nächster Mystery-Thriller. Über den Inhalt ist wie immer wenig bekannt. Nur, dass ein Team den Dritten Weltkrieg verhindern soll.
Ab 16. Juli



Wonder Woman 1984
Die Israelin Gal Gadot ist die sympathischste Superheldin überhaupt. Der erste Teil spielte während des Ersten Weltkriegs, nun geht es in den schrillen 80ern weiter. Für viele ein Trip in die eigene Jugend.
Ab 13. August



Top Gun: Maverick
Tom Cruise, Düsenjäger, Ray-Ban. Nicht nur großen Jungs kommen da die Tränen. Jetzt muss Maverick noch mal ran – mit einer Truppe Nachwuchspiloten. Auch hier kommen Erinnerungen beim Zuschauer auf.
Ab 16. Juli



Fotos: Moviecars.de (2), ©2019 Warner Bros. Entertainment Inc. All Rights Reserved, ©2018 Warner Bros. Entertainment Inc. All Rights Reserved/Clay Enos/Trademark & ©DC Comics, ©2019 Paramount Pictures Corporation. All rights reserved; Collage: Getty Images/iStock/Shaunl, ©2019 Paramount Pictures Corporation. All rights reserved



COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

HELFEN SIE JETZT!

Gutscheine kaufen und dem Laden um die Ecke helfen.

Soforthilfe für lokale Geschäfte

Umsatzeinbrüche durch die Corona-Krise bedrohen die Existenz vieler Restaurants, Fitness-Studios, Boutiquen und anderer Läden. Gemeinsam können wir helfen! Dafür haben Commerzbank und OptioPay die Plattform **CommerzbankHilft.de** auf die Beine gestellt.



Sie wollen Ihrem Lieblingsgeschäft helfen?

Kaufen Sie jetzt Gutscheine lokaler Geschäfte auf **CommerzbankHilft.de**. Nach der Krise können Sie diese bei Ihren Lieblingsläden einlösen*.



Sie haben ein Geschäft und brauchen jetzt Hilfe?

Sichern Sie sich schnell und einfach Liquidität durch den Online-Verkauf von Gutscheinen. Jetzt bei **CommerzbankHilft.de** anmelden*.

*Bitte beachten Sie: Leider besteht trotz aller gemeinsamen Anstrengungen das Risiko, dass ein Geschäft während der Krise zahlungsunfähig oder sogar insolvent wird und Ihr Gutschein nicht mehr einlösbar ist. Wir stellen nur die Plattform und die Technologie zur Verfügung und können somit keine Garantie für die Gutscheine oder für das Ausfallrisiko geben. Systembetreiber und rechtlich verantwortliche Stelle ist OptioPay GmbH, Berlin. Die Commerzbank möchte die lokale Wirtschaft unterstützen und erwirtschaftet mit dieser Hilfeleistung selbst keine Gewinne.

Fürs Bett im Kornfeld

Sternekoch Holger Stromberg verrät in jeder Ausgabe der ADAC Motorwelt tolle Rezepte für unterwegs. Diesmal: vorbereiten, einpacken, wegfahren, auspacken, anrichten, genießen. Man nennt es Picknick



Der Weltmeister Holger Stromberg ist, das kann ihm keiner mehr nehmen, der ehemalige Koch der Fußball-Nationalmannschaft. 2014 ernährte er das grandiose Team um Schweinsteiger und Lahm praktisch im Alleingang zum WM-Titel. Und 1994 wurde er als jüngster Koch Deutschlands mit dem Michelin-Stern ausgezeichnet.

Holger Strombergs aktuelles Buch heißt „Essen ändert alles“ (Südwest Verlag, 20 Euro)





Zutaten
1 Kopfsalat
½ Granatapfel
3 EL Olivenöl
2 EL Ume Su
½ EL Hefeextrakt
1 TL Dattelsirup
5 EL Rapsöl
2 EL Wildreis
1 EL Kokosöl
½ geraspelte Zucchini
1 geraspelter Brokkolistiel
⅛ geraspelte Sellerieknolle

Rezept 1 · Kopfsalat mit gebratenem Gemüse, gepufftem Wildreis und Granatapfeldressing

Vorbereitung Für die Gemüseraspel Zucchini, Brokkoli und Sellerie putzen, waschen bzw. schälen. Von hell nach dunkel arbeiten: Zuerst Sellerie, Zucchini dann Brokkoli auf der Gemüsereibe raspeln und in Gläsern lagern. So hat man immer rasch Gemüse zur Hand.

Zubereitung Den Kopfsalat waschen und per Salatschleuder trocknen.

Granatapfel entkernen. Granatapfelkerne mit Olivenöl, Ume Su, Hefeextrakt und Dattelsirup zu einem Dressing anrühren.

Das Rapsöl in einer Pfanne erhitzen. Wildreis dazugeben und in etwa 30 Sekunden poppen. Sofort aus der Pfanne herausnehmen und auf Küchenpapier abtropfen lassen.

Kokosöl in einer Pfanne erhitzen. Zucchini, Brokkoli und Sellerie darin etwa 3 Minuten braten. Mit Salz würzen.

Zu Beginn des Picknicks den Kopfsalat anrichten. Gebratene Gemüseraspel darübergeben. Mit dem Granatapfeldressing beträufeln. Den gepoppten Wildreis über den Salat verteilen.

Rezept 2 · Tacos mit Bohnenmus, Avocado und Tomaten-Salsa

Zubereitung Für das Bohnenmus die Zwiebel würfeln. Öl in einem Topf erhitzen. Die Zwiebelstücke darin braten. Tomatenmark zugeben und 1 Minute anrösten. Bohnen und Kakao zufügen und mit Gemüsebrühe angießen. Mit Rauchsalz und Pfeffer würzen. 10 Minuten kochen. Dann pürieren.
Für die Avocadocreme die Limette auspressen. Chilischote fein schneiden. Das Avocadofruchtfleisch zerdrücken. Chili und Limettensaft zugeben und mischen. Mit Salz abschmecken.
Erst vor dem Servieren die Tacos füllen. Dazu zuerst je 1 EL Bohnenmus hineingeben. Darüber je 1 EL Avocadocreme und zum Schluss je 1 EL Tomatensalsa. Nach Belieben auf jede Tacoschale 1 TL saure Sahne klecksen und mit Jalapeño-Chiliringen verzieren.



Tacos-Zutaten
12 Tacoschalen, 1 Becher (200 g) saure Sahne, Jalapeño-Chiliringe aus dem Glas, Zwiebel, 1 Dose (800 g) Kidney-Bohnen, 1 EL Öl , 1 EL Tomatensalsa, 1 EL Kakao, 300 ml Gemüsebrühe, 1 Prise Rauchsalz, 1 Limette, 1 rote Chilischote, 2 Avocados, Salz



Rezept 3 · Bio-Limo

2 Bio-Zitronen auspressen, den Saft mit 400 ml Mineralwasser und 3 EL Honig vermengen, auf Eis servieren.

Fotos: Mike Meyer, Südwest Verlag/Reiner Schmitz (4)

Rezept 4 · Lachsbällchen mit Honig-Senf-Soße

Vorbereitung Für die Honig-Senf-Soße den Dill fein schneiden. Honig und Senf verrühren. Öl in einem dünnen Strahl in den Hönig-Senf-Mix gießen, dabei ständig rühren. Die Soße mit Joghurt verfeinern. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, den Dill unterrühren.

Zubereitung Die Kartoffeln mit Schale etwa 20 Minuten weich kochen. Zucchini raspeln und mit reichlich Salz mischen. Etwa 20 Minuten stehen lassen. Die Lachsfilets würfeln, dann hacken. Dill fein schneiden.

Kartoffeln pellen und mit einer Gabel zerdrücken. Etwa 10 Minuten abkühlen. Zucchini in ein Sieb geben und kräftig ausdrücken.

Kartoffeln, Zucchini, Lachs, Zitronensaft und -schale, Dill, Ei und Semmelbrösel mischen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Aus der Masse walnussgroße Kugeln formen. Eventuell noch Semmelbrösel zugeben, falls die Kugeln zu weich sind.

Reichlich Öl in einer Pfanne erhitzen. Die Lachsbällchen darin von allen Seiten 5 Minuten goldbraun braten. Herausnehmen und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Dann auf zum Picknick.



Lachsbällchen-Zutaten: 400 g mehlig kochende Kartoffeln, 1 Zucchini, Salz, 300 g Lachsfilet, ½ Bund Dill, 2 EL Zitronensaft, 1 TL abgeriebene Zitronenschale, 1 Ei, 1 Handvoll Semmelbrösel.
Honig-Senf-Soße: 1½ Bund Dill, 1 EL Honig, 1 EL Senf, 150 ml neutrales Öl, 1 Becher Joghurt (150 g), Salz, Pfeffer



Fräulein Navi und ich

Wie jede gute Beziehung bedeutet auch das Verhältnis von Mensch und Maschine Arbeit. Besonders mit dem Navigationsgerät, findet unsere Kolumnistin Meike Winnemuth

Auf meinen Lesetouren fahre ich quer durch die Republik, also meist in Gegenden, in denen ich mein Lebtag noch nicht war. Ohne Navifunktion im Handy geht da gar nichts. Mein Kartenprogramm hat deshalb auf meinem Homescreen die Poleposition rechts unten: genau da, wo mein Daumen automatisch hingreift. Im Auto ist das Gerät in eine Halterung an den Lüftungsschlitzen geklemmt. Ich habe also stets vor Augen, wie es weitergeht, was ich als leicht Nachtblinde besonders im Dunkeln enorm beruhigend finde. Ach, da vorn kommt gleich eine lang gestreckte Kurve, und in 600 Metern muss ich links ab – gut zu wissen, kann man ja schon mal auf die linke Spur. Wenn ich mir überlege, wie das früher ging – mit zerfledderter Faltkarte auf den Knien und Irrfahrten durch labyrinthische Innenstädte –, kann ich nur ein weiteres Mal seufzen: Welch Gnade es ist, im 21. Jahrhundert zu leben.

Leichte Zickereien

Selbst wenn ich weiß, wo es langgeht, befrage ich Fräulein Navi zu prekären Zeiten – Freitagnachmittag oder Ferienbeginn –, ob die Strecke wirklich frei ist oder ob ein Umweg über die Landstraße nicht vielleicht doch die bessere Idee ist. Ich kenne den Weg, aber Navi kennt ihn besser. Meistens jedenfalls. Sie hat mich zwar schon sicher durch französische Einbahnstraßen gelotst – nur leider in der falschen Richtung. Und hin und wieder liest man schaudernd Meldungen im Vermischten, dass Leute, die ihren Navis vertrauensvoll



folgten, treudoof ins Hafenbecken fuhren. Trotzdem ist Navi für mich die perfekte Beifahrerin. Sie hält schön die Klappe, wenn es nichts zu sagen gibt, und meldet sich, wenn doch. Was sie zu sagen hat, ist in der Regel zielführend. Hin und wieder gibt es leichte Zickereien zwischen uns, wie das bei langjährigen Weggefährten unvermeidlich ist: „Alte! Das hättste auch mal 'n bisschen früher sagen können, dass wir hier rechts ab müssen." Oder, wenn sie mir dreimal hintereinander sagt, dass ich auf die Autobahn fahren soll: „Ja. Jaha! JAAA, verdammt! Hab's kapiert." Oder „Es gibt eine zwei Minuten schnellere Route. Bitte bestäti …" – „Jetzt übertreibst du aber, Mädchen, lass gut sein." Ich gebe zu, ich war in letzter Zeit nicht immer nett zu ihr.

Meike Winnemuth
Der Bestsellerautorin („Das große Los") und Journalistin geht es oft auf den Keks, das Leben unterwegs. Für die ADAC Motorwelt schreibt sie auf, wie sie das Beste daraus macht

„Wir arbeiten an uns"

Ist das der Grund dafür, dass sie mir von jetzt auf gleich das Du entzogen hat? Jahrelang waren wir per Sie („Sie haben Ihr Ziel erreicht"), dann begann sie, mich kumpelig zu duzen („Du befindest dich trotz des üblichen Verkehrs auf der schnellsten Route"). Jetzt aber ist sie wieder beim Sie angekommen. Zudem, das verletzt mich am meisten, versucht sie krampfhaft, jedes Du oder Sie zu vermeiden, so wie man das mit Leuten macht, bei denen man unsicher ist, in welchem Verhältnis man zueinander steht: „Diese Strecke ist trotz des üblichen Verkehrs die schnellste", verkündet sie neuerdings steif oder „Das Ziel befindet sich auf der linken Seite". Höre ich da plötzlich eine leise Genervtheit im Tonfall? Wir müssen an unserer Beziehung arbeiten, denn es knirscht: Hin und wieder lässt sie mich hängen, indem sie behauptet, sie habe gerade keinen Satellitenempfang. Das Biest! Und hin und wieder betrüge ich sie, indem ich mir vor Fahrtantritt eine Deutschlandkarte angucke. Zumindest grob eine Orientierung zu haben, zu wissen, dass Mannheim nordwestlich von Heidelberg und wo überhaupt Norden ist. Ich will gewappnet sein für den Moment, in dem wir uns nichts mehr zu sagen haben, Navi und ich. Es kann so schnell vorbei sein. <

Foto: Benne Ochs; Illustrationen: Tim Möller-Kaya

Online. Einfach. Sicher.

Die ADAC Kreditkarte.

Eine Karte, viele Vorteile: Sichern Sie sich jetzt ganz unkompliziert die ADAC Kreditkarte. Damit zahlen Sie vor Ort einfach kontaktlos und kaufen online sicher ein dank Visa Secure und Online-Einkaufs-Schutz.



Jetzt informieren und beantragen!
- Online unter **www.adac.de/kreditkarte**
- In allen ADAC Geschäftsstellen
- Telefonisch unter 089 76 76 17 53

Die Karte ist innerhalb weniger Tage bei Ihnen. Die Legitimation erfolgt schnell und bequem per Video.

ADAC Finanzdienste GmbH

ADAC

Wenn Urlaubsträume platzen

Sie planen die nächsten Ferien oder haben einen Urlaub bereits gebucht? Sichern Sie sich mit einer ADAC Reiserücktritts-Versicherung ab. Sie gilt für jede Reise innerhalb eines Jahres.



Eine unerwartete schwere Erkrankung, ein schwerer Unfall – es gibt viele Gründe, warum sich Reisepläne plötzlich ändern. Damit Sie zumindest nicht auf ärgerlichen Storno- bzw. Umbuchungskosten sitzen bleiben, ist eine Reiserücktritts-Versicherung ratsam. Die Leistungen der ADAC Reiserücktritts-Versicherung gelten für jede Reise innerhalb eines Jahres, egal wie oft und wohin Sie verreisen.

Übersichtliche Tarife, starke Leistungen, faire Preise
Für den weltweiten Schutz stehen drei aufeinander aufbauende Tarife zur Wahl: Im Tarif Basis für einen Jahresbetrag ab 26,90 Euro werden die Stornokosten (Reiserücktrittskosten) übernommen. Im Tarif Exklusiv (ab 32,50 Euro) werden darüber hinaus auch nicht genutzte Reiseleistungen bei Reiseabbruch erstattet. Im Tarif Premium (ab 53,80 Euro) ist zudem auch noch Ihr Gepäck mitversichert. Möglich sind Einzel- oder Familientarife mit und ohne Selbstbeteiligung. ◆

THEMEN & TRENDS

• Ferienpläne absichern • ADAC Rechtsschutz rund um die Lebensbereiche Verkehr, Privat, Beruf und Wohnen • Die neue ADAC Premium-Mitgliedschaft • Aktuelle Informationen zur ADAC Versicherungswelt und zu unseren Produkten für Sie •

Tipp

Ihr Rundum-Schutz: Die neue ADAC Premium-Mitgliedschaft

Die neue Premium-Mitgliedschaft beinhaltet neben allen Leistungen der ADAC Plus-Mitgliedschaft auch den weltweiten ADAC Auslandskrankenschutz. Darüber hinaus gehören zu den vielen Vorteilen der ADAC Premium-Mitgliedschaft unter anderem auch: Rückholung bei Krisen und Naturkatastrophen im Ausland – Abschleppen in Ihre Wunschwerkstatt in Deutschland, erhöhte Unfall-Sofortleistung, Rechtsberatung im Ausland (erhöhter Zuschuss) und Überprüfung von Versicherungsschreiben. Die erstklassigen Premiumleistungen erhalten Sie bereits ab 139 Euro im Jahr. ◆



Leistet der ADAC Auslandskrankenschutz im Falle von Corona?

Die ADAC Versicherung AG übernimmt die Behandlungs- und Medikamentenkosten bei medizinisch notwendiger Heilbehandlung im Ausland – auch dann, wenn Sie im Urlaub an einem Virus erkranken. Die Versicherung muss vor dem Auslandsaufenthalt abgeschlossen werden. Jedoch kann es aufgrund der derzeitigen Situation vorkommen, dass Serviceleistungen wie z. B. der Krankenrücktransport nicht erbracht werden können. ◆

Was tun im Schadensfall?

Ambulante Behandlungen zahlen Sie vor Ort. Das Original der Arztrechnung, eine ärztliche Verordnung für das Medikament und die Originalquittungen der Medikamente können Sie dann zusammen mit der ausgefüllten Schadensmeldung bei uns zur Erstattung einreichen. **Stationäre Krankenhausbehandlung:** Falls erforderlich geben wir dem Krankenhaus eine Zahlungsgarantie.
Bitte kontaktieren Sie hierzu den ADAC Ambulanz Service: Telefon +49 89 76 76 76. Unser Ambulanzdienst nimmt unverzüglich Kontakt mit dem Krankenhaus auf und rechnet direkt mit diesem ab. ◆





Ausgezeichnet von FOCUS MONEY

Recht haben, Recht bekommen

Der Vermieter macht Probleme? Der Arbeitgeber hat gekündigt? Der Nachbar zankt gern? Wenn ein Rechtsstreit kommt, sorgen wir dafür, dass er auch wieder geht. Zu den Highlights des ADAC Rechtsschutzes gehören eine unbegrenzte Versicherungssumme in Europa, ein Rechtsschutz nach persönlichem Bedarf und ein Preisvorteil für ADAC Mitglieder.

Wir schützen Ihr gutes Recht

Damit ein Rechtsstreit für Sie nicht zur Kostenfalle wird, bieten Ihnen die ADAC Versicherungen Rechtsschutz für viele Lebenslagen:

- **Verkehrs-Rechtsschutz:** für umfangreiche Absicherung rund um die Mobilität im Straßenverkehr – ob mit dem Auto, Bus, Rad oder als Fußgänger
- **Privat-Rechtsschutz:** für Hilfe bei Rechtsangelegenheiten rund um die Themen Gesundheit, Familie, Steuer und Verwaltung; Voraussetzung: Abschluss des Verkehrs-Rechtsschutzes im Vorfeld
- **Berufs-Rechtsschutz:** für Schutz bei Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber wie beispielsweise Abmahnung oder Kündigung
- **Wohn-Rechtsschutz:** für die Absicherung rund um selbst genutzte Immobilien (Mieter oder Eigentümer)

Voraussetzung für Berufs- und/oder Wohn-Rechtsschutz: Abschluss von Verkehrs- sowie Privat-Rechtsschutz im Vorfeld

Unsere Leistungen für Sie

- **Unbegrenzte Versicherungssumme** in Europa und in den Anliegerstaaten des Mittelmeers
- Weltweiter Schutz mit **300.000 Euro Versicherungssumme**
- **Freie Anwaltswahl**
- Außerdem individuelle Erstberatung: telefonisch, per Chat oder online, bei Bedarf mit **Vertrags-Check**
- Außergerichtliche **Konfliktlösungen** mit Hilfe von Mediatoren
- **Vermittlung von bedarfsgerechten Online-Diensten,** z. B. zur Erstellung eines Testaments oder einer Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht

Für ADAC Mitglieder gibt es den Einzelvertrag für den Verkehrs-Rechtsschutz in der Produktlinie Exklusiv ab 7,69 Euro pro Monat. Sämtliche vier Absicherungen erhalten Sie als ADAC Mitglied ab 24,66 Euro pro Monat. ◆

Ganz bequem online abschließen!

Starke Leistungen zu einem günstigen Preis. Die ADAC Rechtsschutz-Versicherung monatlich ab 7,69 Euro.

Um den QR-Code zu scannen, öffnen Sie einfach den QR-Reader Ihres Smartphones, scannen den Code und schließen direkt Ihre ADAC Rechtsschutz-Versicherung ab.

Ihr Weg zu uns

adac.de/versicherungswelt
In jeder ADAC Geschäftsstelle
T 0 800 3 31 00 44 26 (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr)

ADAC Versicherung AG



Runde Sache



In deutschen Metropolen findet gerade eine Revolution statt: Das Fahrrad erobert die Stadt. Aber was Umwelt und Radlern guttut, gefällt nicht allen. Vor allem Autofahrer fühlen sich benachteiligt. Ein Überblick über die (nicht nur städtische) Verkehrssituation 2020. Und wie eine Lösung zum Wohle aller aussehen könnte

Text Ole Zimmer **Fotos** Ramon Haindl



Eins von 76 Millionen
So viele Räder gibt es aktuell in Deutschland

Rückblickend werden sich in ein paar Jahren alle einig sein: Ja, wird man sagen, 2020 war das Jahr, in dem das Fahrrad endgültig seinen Durchbruch hatte und als gleichwertiges Verkehrsmittel anerkannt wurde. Ja, wird es heißen, 2020 war das Jahr, in dem der Verkehrswandel endgültig Fahrt aufnahm.
Nicht nur, weil in Zeiten von Corona kein Individualverkehrsmittel hygienischer und gesünder ist. Vor allem die zunehmende Verbreitung von E-Bikes befeuert den Fahrradboom. Um nicht zu sagen: Das E-Bike ändert alles. Die schnellen und komfortablen Räder bringen Menschen zum Treten, die vorher nicht einen Gedanken daran verschwendet hätten. Gegenwind? Sorgt allenfalls für Abkühlung.

Strampeln für 4,23 Milliarden Euro

Allein 2019 wurden 1,36 Millionen E-Bikes verkauft, fast 40 Prozent mehr als im Jahr zuvor. An klassischen Fahrrädern rollten mit 2,95 Millionen Stück zwar deutlich mehr aus den Shops, aber der Vorsprung schrumpft. Insgesamt investieren die Deutschen mehr ins Fahrradfahren. Im Jahr 2017 hatten gekaufte Fahrräder einen Gesamtwert von 2,72 Milliarden Euro. Im vergangenen Jahr waren es schon 4,23 Milliarden. Und für das laufende Jahr rechnet der Zweirad-Industrieverband (ZIV) damit, dass der Markt weiterwächst. Was bedeutet das für den Verkehr? Wird es einfach noch enger oder verlagert sich die Mobilität ein Stück weit weg vom Auto? Gerade in den Ballungsräumen tut sich was. In München, Berlin, Hamburg oder Stuttgart wird über neue Fahrradwege, weniger Autoverkehr und mehr Platz für Busse, Bahnen und Menschen diskutiert. Und es werden Fakten geschaffen.

Wahlkampf um Zwei- und Vierrad

Allein in der bayerischen Landeshauptstadt fielen in den letzten Monaten immer mehr Parkplätze weg, um Platz für Radwege oder Busspuren zu schaffen. Auch Stuttgart ist eine Autostadt – und in dieser Hinsicht Opfer des Erfolgs. Zur Rushhour bewegt sich in der Innenstadt oft nicht viel. Das offizielle Ziel der Stadtregierung, um das zu ändern: Langfristig sollen 25 Prozent des Verkehrs mit dem Fahrrad abgewickelt werden.
Was von den einen als wichtiger Schritt in die Mobilität der Zukunft gefeiert wird, ist für die anderen ein Einknicken vor dem Zeitgeist. In München etwa trug der Kommunalwahlkampf im Frühjahr Züge eines Kulturkampfes entlang der Frage „Bist du für das Auto oder dagegen?“. Vor allem die Grünen setzten voll auf das Fahrrad. Der CSU auf der anderen Seite waren die Vorschläge zu „RADikal“.
Der Grund für den Konflikt ist schnell gefunden: Wo sich immer mehr Menschen auf begrenztem Raum bewegen, wird es eng, muss eine Gesellschaft Kompromisse eingehen. Derzeit scheint genau das schwierig zu sein. Laut einer Umfrage des ADAC geben 62 Prozent der Befragten an, die Rücksichtnahme im Straßenverkehr habe abgenommen. Autofahrer beschweren sich über Radfahrer, die sich an ihnen vorbeischlängeln, Radler über zugeparkte, schmale Radwege und Fußgänger über Radfahrer auf dem Gehweg oder über zugeparkte Bürgersteige.

Das Auto liegt (noch) vorne

Zeit für etwas Sachlichkeit in einer hoch emotionalen Diskussion. Zwar ist das Auto in den Großstädten derzeit noch >



Seltenes Bild
Freier Platz wie hier ist für Radfahrer in Städten Mangelware

Die Rücksichtnahme im Verkehr hat abgenommen, finden laut ADAC Umfrage 62 Prozent der Befragten



das wichtigste Verkehrsmittel. Laut der Studie „Mobilität in Deutschland 2017“ werden in den Metropolen des Landes 38 Prozent aller Wege mit dem Auto zurückgelegt, weit mehr als zu Fuß (27 Prozent), mit dem öffentlichen Nahverkehr (20 Prozent) oder mit dem Fahrrad (15 Prozent). Den Autofahrer oder den Radfahrer an sich jedoch gibt es nur sehr begrenzt: Die meisten sind mal Autofahrer, mal Fußgänger, ÖPNV-Nutzer oder eben Radler. Dennoch: Nach einer aktuellen ADAC Umfrage unter Verkehrsteilnehmern in Großstädten können sich 28 Prozent der Autofahrer selbst bei perfekt gestalteter Fahrrad-Infrastruktur nicht vorstellen, für ihre regelmäßigen Strecken auf das Fahrrad umzusteigen.

Aufklärung und Kontrolle

Ein Grund dafür: Unsicherheit. Es könne schon eine Herausforderung sein, in der Stadt Rad zu fahren, sagt Ronald Winkler, Fachreferent für Stadtverkehr im Bereich Verkehrspolitik des ADAC. Dabei ist es nicht immer nur der Verkehr – viele Radfahrer kennen bestimmte Verkehrsregeln nicht oder ignorieren sie. Da brauche es mehr Aufklärung und Kontrollen, so Winkler. Es gehe dabei aber nicht um Schikane, sondern um die Sicherheit der Radfahrer. Kennzeichen oder einen Führerschein für Radfahrer hält er für keine gute Idee: „Wir wollen ja keine Hürden aufbauen und die Leute vom Radfahren abhalten.“ Vor allem müssten Verkehrsplaner die Sicherheit und den Komfort erhöhen und die Komplexität senken, sagt Winkler. Dazu gehörten zum Beispiel breite Radwege, auf denen mit genügend Sicherheitsabstand überholt werden könne.

Höhere Fahrradbußgelder

Mehr als eine Milliarde Euro möchte allein das Bundesverkehrsministerium in die Fahrrad-Infrastruktur investieren. Auch die Novelle der Straßenverkehrsordnung *(siehe Kasten ganz rechts)* stärkt die Rechte von Fußgängern und Radfahrern, nimmt diese aber auch in die Pflicht. Wer zum Beispiel bislang mit dem Rad auf dem Gehweg unterwegs war, musste 15 bis 30 Euro Strafe zahlen. Nach der neuen



Ab ins Büro
Mit E-Bike geht es ganz ohne Schweiß

E-Bike-Fahrtechnik

Fahrrad ist nicht gleich Fahrrad. Ein E-Bike oder Pedelec beschleunigt stärker und ist durch den Extraschub schneller. Wer umsteigt, sollte sich an das neue Gefährt herantasten

Vor dem ersten Start

Nehmen Sie sich Zeit und lernen Sie das E-Bike kennen. Für den Anfang ist wichtig: Wegen des höheren Tempos bei gleichzeitig mehr Gewicht sind gute Bremsen und die richtige Bremstechnik ein Muss. Testen Sie das, bevor Sie auf die erste Tour gehen. Lassen Sie sich das Rad auf jeden Fall beim Kauf genau erklären oder studieren Sie die Bedienungsanleitung in Ruhe.

Vorausschauend fahren

Per E-Bike sind Sie im Schnitt etwa ein bis vier Stundenkilometer schneller als ohne Zusatzantrieb. Zwar wird der Extraschub bei 25 km/h abgeregelt, diese Höchstgeschwindigkeit erreichen Sie aber schnell. Der Tipp ist weniger banal, als er klingt: Seien Sie stets aufmerksam, damit Sie auch auf unvorhersehbare Situationen reagieren können.

Richtig bremsen

Wegen der höheren Durchschnittsgeschwindigkeit und des Mehrgewichts müssen Sie stets bremsbereit sein. Einen kurzen Bremsweg erreichen Sie, wenn Sie gleichzeitig Vorderrad- und Hinterradbremse betätigen. Checken Sie bei einer Probefahrt, welcher Hebel welche Bremse betätigt und wie das Fahrrad reagiert. Faustregel für den Anfang: Die Vorderradbremse wird mit einem, die Hinterradbremse mit zwei Fingern bedient. Denn wer vorne zu stark bremst, geht über den Lenker. Ach ja: Auf Schnee, Matsch oder losem Schotter müssen Sie natürlich sehr dosiert bremsen.

Gleichgewicht und Kurvenlage

Mäßige Geschwindigkeiten sind im Stadtverkehr an vielen Stellen auch für E-Biker normal. Aber auch spurtreues Fahren lässt sich üben. Wichtig: Der Blick geht stets in Fahrtrichtung und an Hindernissen vorbei. Kopf und Oberkörper werden in den Kurven aktiv in Kurvenrichtung gedreht.

Hindernisse überwinden

Bordsteinkanten, Straßenbahnschienen und Schlaglöcher sind für den Radfahrer normal. Um auf Nummer sicher zu gehen, entlasten Sie das Vorderrad: Bewegen Sie den Oberkörper deshalb kurz vor dem Hindernis in Richtung Lenkrad. Ziehen Sie dann das Körpergewicht ruckartig nach oben. Das erfordert aber eine gewisse Routine. Wer sich unsicher fühlt oder wem das Hindernis zu hoch ist, steigt kurz ab. Allgemein gilt: Bordsteinkanten fahren Sie am besten im rechten Winkel an. So rutschen Sie nicht weg.

Die richtige Trittfrequenz

Mit diesem Tipp schonen Sie Ihren Akku: Die meisten Antriebe arbeiten bei einer Trittfrequenz ab 75 Umdrehungen pro Minute besonders effektiv. Wer deutlich langsamer tritt, sich von seinem Rad quasi ziehen lässt, für den ist ganz schnell Schluss. Wer weiter fahren möchte, muss also schneller treten, auch wenn sich das anfangs etwas unnatürlich anfühlen kann. Außerdem sorgt ein konstanter Tritt mit gleichmäßigem Druck für ein gleichmäßiges Signal an den Motor. Auch das spart Energie.

Straßenverkehrsordnung werden nun zwischen 55 und 100 Euro fällig.
Im Prinzip geht es bei allen Maßnahmen um eine lebenswerte Stadt, in der die Menschen sicher, schnell und komfortabel mobil sein können. Dazu wird es aber nicht reichen, lediglich ein paar alte Diesel durch neue Elektroautos zu ersetzen. Es braucht mehr Straßenbahnlinien und U-Bahnen, mehr Sharing-Angebote – und mehr Radwege. Am Ende könnte es allen helfen, bliebe das Auto häufiger stehen. Nach einer Untersuchung des Umweltbundesamtes sind heute 40 bis 50 Prozent der Autofahrten in Städten kürzer als fünf Kilometer, eine Entfernung, auf der das Fahrrad uneinholbar schneller ist. Rund 30 Prozent des privaten Verkehrs ließen sich aufs Rad verlagern, so die Studie weiter. Zumal das Fahrrad das effizienteste Fahrzeug ist – sowohl beim Platzbedarf als auch beim Energieaufwand. Bernadette Felsch, die Vorsitzende des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs in Bayern, kurz ADFC, erklärt anschaulich: „Eine durchschnittliche Person benötigt für fünf Kilometer auf dem Rad die Energie aus 20 Gummibärchen. Das reicht mit einem durchschnittlichen Auto gerade mal für 100 Meter. Und das auch nur, wenn der Motor schon gestartet war."

Mehr Städter, mehr Autos

Auch diejenigen, die länger pendeln müssen und wirklich auf das Auto angewiesen sind, würden profitieren. Derzeit benötigen Autofahrer zum Beispiel in Hamburg staubedingt rund ein Drittel länger als bei freier Strecke, im Feierabendverkehr ist der Zeitverlust doppelt so hoch. Und diese Situation dürfte sich kaum verbessern. Laut einer UN-Studie werden im Jahr 2050 weltweit circa 70 Prozent der Menschen in Städten wohnen. Auch in Deutschland zieht es die Menschen nach wie vor in die Zentren. Der Autoverkehr jedoch stößt schon heute an seine Grenzen. Und je mehr Menschen in die Stadt ziehen, umso mehr Autos werden es auf den Straßen.
„Es geht nicht darum, das Auto aus den Städten zu verbannen", sagt Ronald Winkler, „wir möchten die Mobilität >

Rechte und Pflichten

Die acht wichtigsten Punkte für Radfahrer und Autofahrer aus der Novelle der Straßenverkehrsordnung (StVO)

Überholabstand
Die Straßenverkehrsordnung schreibt nun einen Mindest-Überholabstand vor. Innerorts müssen Autofahrer einen Abstand von 1,5 Metern zum Radfahrer einhalten, außerorts beträgt er zwei Meter. Fährt der Radfahrer auf einem Radstreifen, gilt die Regelung zum Mindestabstand ebenfalls.

Abbiegen von Lkw
Lkw und Busse ab 3,5 t dürfen innerorts nur noch in Schrittgeschwindigkeit abbiegen, wann immer mit Radfahrern und Fußgängern zu rechnen ist.

Parkverbot an Kreuzungen
Das Parkverbot für Kraftfahrzeuge an Kreuzungen mit Radweg wird ab sofort auf acht Meter erhöht. Das soll Sichtbehinderungen sowie gefährliche Situationen minimieren.

Rechts abbiegende Radfahrer
Radfahrer dürfen ab sofort die Autogrünpfeile nutzen, wenn sie von einem Radfahrstreifen nach rechts abbiegen. Außerdem können Kommunen extra Grünpfeile für Radfahrer einführen.

Fahrradzonen
Wie bei Fahrradstraßen gilt auch in Fahrradzonen, wenn sie für Autos freigegeben sind, Tempo 30. Außerdem darf der Radverkehr nicht behindert werden. Allerdings ist bislang unklar, unter welchen Voraussetzungen eine Fahrradzone überhaupt eingeführt werden darf.

Nebeneinanderfahren
Radfahrer dürfen nebeneinanderfahren – wenn der übrige Verkehr dadurch nicht behindert wird.

Verkehrszeichen „Radschnellweg"
Das Verkehrszeichen „Radschnellweg" wird in die StVO aufgenommen. Dabei handelt es sich um Radfahrbahnen, die schnelles und sicheres Befahren durch Radfahrer über größere Entfernungen ermöglichen sollen, also quasi Radautobahnen für Pendler.

Tempo 30
Die Forderung nach flächendeckendem Tempo 30 in Innenstädten wurde in der Novelle der Straßenverkehrsordnung nicht aufgegriffen.



Leichtgewicht
Das Urban Bike CPTL von Rose (UVP 2999 Euro) wiegt nur gut zwölf Kilo



Spurwechsel
Radwege sparen Platz. Und lassen so mehr Raum für Grün übrig

für Einwohner, Besucher und Pendler insgesamt verbessern." Und da könne es hier und da schon sinnvoll sein, etwas mehr Platz für Busse, Straßenbahnen, Fußgänger oder Radfahrer zu schaffen. Und das durchaus auch auf Kosten von Parkplätzen oder Fahrstreifen für das Auto, „wenn es keine andere sinnvolle Lösung gibt und mit Augenmaß".

Ideen für Pendler

Im Umland ist die Mobilitätssituation eine andere: Dort sind die Fahrzeiten zum täglichen Pendeln in die Stadt (selbst mit dem E-Bike) zu lang, dafür eignet sich das Rad aber perfekt für die kurze Fahrt zum Bahnhof. Und sogenannte Radschnellwege könnten dazu beitragen, dass mehr Autofahrer zum Pendeln über größere Distanzen umsteigen, zumindest auf das E-Bike. So oder so muss hier investiert werden. Der Mobilitätswandel in den Städten kann nur funktionieren, wenn auch die Menschen aus dem Umland schnell und zuverlässig ohne das Auto in die Stadt kommen.

Die Realität ist noch eine andere, weiß auch Bernadette Felsch: „Stand heute haben viele Menschen auf dem Land ohne Auto ein echtes Problem. Und solange Busse und Bahnen nicht mindestens stündlich fahren und die Fahrkarte nicht günstiger ist als das eigene Auto, werden die Menschen eben mit dem eigenen Auto fahren."

Es geht daher um eine sinnvolle Kombination von Auto, ÖPNV und Fahrrad. Dann könnte es so aussehen, dass man am Stadtrand oder im Umland mit dem Auto oder Rad bequem eine Park & Ride- oder Bike & Ride-Anlage ansteuert und von da mit S- oder U-Bahn ins Zentrum fährt. Dort geht man zu Fuß oder bucht für die letzte Meile bei einem Anbieter ein Leihrad oder einen E-Scooter.

Fahrrad to go

Speziell Leihräder sind für zunehmend mehr Menschen ein Argument, das Auto vor der Stadt zu lassen. Sie sind günstig, mindestens einigermaßen komfortabel und einfach verfügbar. Manche Anbieter nutzen feste Stationen, andere verteilen

Menschen auf dem Land haben ohne Auto ein Problem

ihre Fahrräder lose im Stadtgebiet. Die Preise variieren zwischen fünf und 15 Cent pro Minute, bei den Leihrädern vieler Verkehrsunternehmen sind sogar bis zu 30 Minuten am Tag kostenlos. Allein Nextbike, der größte Anbieter von Leihfahrrädern in Deutschland, ist in mittlerweile 60 deutschen Städten aktiv, teils unter eigener Flagge, teils als Dienstleister für die örtlichen Verkehrsunternehmen wie etwa den KVV in Karlsruhe, die Münchner MVG oder Metropolradruhr in Duisburg. Und der Markt wächst weiter: Sogar Fahrdienstleister Uber ist mittlerweile mit seinen feuerroten E-Bikes auf dem Bike Sharing-Markt angekommen.

Der Mensch im Mittelpunkt

Bislang wurde bei Baumaßnahmen im Straßenverkehr immer darauf geachtet, was für das Auto gut ist. „Fahrradfahrer und Fußgänger haben bekommen, was übrig geblieben ist“, erklärt ADAC Experte Winkler. Dazu kommt: Das Auto ist für viele der gewohnte und selbstverständliche Begleiter, auch wenn man damit im Stau steht. Inzwischen stellen die Stadtplaner den Menschen in den Mittelpunkt. Parkplätze weichen Bäumen und Bänken, Fußgänger und Radfahrer bekommen mehr Platz, der Autoverkehr wird eingedämmt. Spezielle Lieferzonen und -zeiten sorgen dafür, dass der Einzelhandel trotzdem weiter funktioniert.

Die Unternehmensberatung Deloitte prognostiziert, dass sich die Zahl der Berufspendler, die Rad fahren, in vielen Großstädten weltweit in den kommenden zwei Jahren verdoppelt. Im weltweiten Maßstab wäre das eine Steigerung auf zwei Prozent. „Nur“ muss man wohl erst einmal sagen. Auch wenn der Fahrradanteil in Deutschland bereits höher ist. (Noch) mehr Radverkehr würde auch hierzulande das Stadtbild deutlich verändern. Gut für die Bewohner wäre es: Die Luftqualität in den Städten würde sich verbessern, >

Neue E-Bikes und Räder

Hier sehen Sie acht aktuelle Modelle. Wer rein auf Muskelkraft schwört, schaut rechts. Modelle mit Unterstützung stehen links

Für Pendler/Überlandfahrer



Stevens E-14 Gent
Die Kombi aus Bosch-Motor, Riemenantrieb und Rohloff-Nabenschaltung ergibt: ein Sorglos-Bike. UVP: 5999 Euro



Velotraum VK9
Unkompliziert, robust, schön: Das VK9 mit Nabenschaltung ist das Rad für Ganzjahres-Pendler. UVP: 3300 Euro

Für urbane Alltagsfahrer



Cowboy
Das erste vollintegrierte digitale Bike: tolles Design, starker Motor, inkludiertes Navi und mehr. UVP: 1990 Euro



Rose Black Lava Alfine 11
Das Rose überzeugt mit Scheibenbremsen, Lichtanlage, Nabenschaltung und schickem Design. UVP: 2099 Euro

Für Lastenfahrer



Cube Cargo Hybrid
Lastenrad mit Stauraum für Sperriges. Optional gibt es einen ergonomischen Kindersitz mit Gurten. UVP: 4199 Euro



Larry vs. Harry Bullitt
Schlank, schnell, stark: Der sportliche Lastenrad-Klassiker lässt sich individuell konfigurieren. UVP: ab 3200 Euro

Für S-Bahnfahrer



Brompton Electric
Das legendäre Faltrad aus London ist jetzt elektrisch und kommt bis zu 80 Kilometer weit. UVP: 3150 Euro



Riese & Müller Birdy
Ein Fahrgefühl wie beim normalen Rad dank vollgefedertem Rahmen und angepasster Übersetzung. UVP: 2299 Euro

Fotos: PR

Der ADAC Helmtest

Wir haben zehn Modelle für Jugendliche untersucht. Die Ergebnisse des Tests finden Sie ab dem 10. Juni unter adac.de/fahrradhelm-test



Abus – Scraper 3.0 ACE
ABS-Hartschale und Inmold-Verbindung, Größeneinstellung per Halbring **59,95 Euro**



Prophete – Art.Nr. 0424
Stoßfeste Hartschauminnenschale, zahlreiche Belüftungsschlitze **24,99 Euro**



Giro – Quarter FS
ABS-Hartschale mit EPS-Innenschale, Rädchen zur Größeneinstellung **49,99 Euro**



Alpina – Airtime
Inmold-Fertigung, Anpassungsmöglichkeit durch das Run System Classic **59,95 Euro**



KED – 5forty
MAXSHELL-Technologie und QUICKSAFE-Verstellsystem **49,95 Euro**



Fischer – Modell FZ-025
ABS-Hartschale, Helm kann verstellt werden **29,99 Euro**



Bell – Local
ABS-Hartplastikschale mit EPS-Innenpolster, ACTION FIT Anpassungssystem **49,99 Euro**



Decathlon – Btwin Teen 520
ABS-Hartschale, höhen- und tiefenverstellbar durch 3-D-Einstellrädchen **19,99 Euro**



Uvex – hlmt 4 cc
Inmold-Bauweise, verstellbar durch das 3D-IAS-System **59,95 Euro**



Nutcase, StreetGen3
ABS-Hartschale, EPS-Schaumkern, Lufteinlässe & Drehradverstellsystem **79,99 Euro**

So hat der ADAC bewertet: Wir haben acht Exemplare jedes Modells mehreren Einzelprüfungen in den Kategorien **Unfallschutz, Handhabung und Komfort, Hitzebeständigkeit** sowie **Schadstoffe** unterzogen. Im wichtigen Bereich Unfallschutz wurden unter anderem die Stoßdämpfung inklusive Rotationseigenschaften, Abstreifsicherheit, Kinnbandfestigkeit und Erkennbarkeit getestet. Die Benotung erfolgte nach dem standardisierten ADAC Bewertungsschema in den fünf Stufen „sehr gut", „gut", „befriedigend", „ausreichend" oder „mangelhaft".

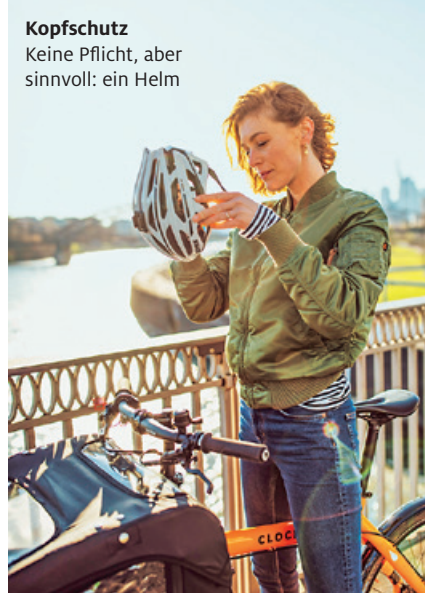
der sportliche Aspekt des Radfahrens das körperliche Wohlbefinden stärken.

Auch E-Bikes sind sportlich

Gerade auch die zunehmende Verbreitung von E-Bikes sorgt für ein Umdenken. Das Fahrrad wird für Pendler immer attraktiver, weil sich dank des Unterstützungsmotors auch ein längerer Arbeitsweg endlich mühelos und garantiert ohne Schweißflecken unter den Achseln meistern lässt. Die Gesundheit profitiert vom E-Bike-Boom sowieso. Auch wenn es wie ein Widerspruch klingt: Der Unterstützungsmotor ist gut für das Wohlbefinden. E-Biker sind durchaus sportlich unterwegs, bewegen sich im Schnitt sogar mehr als Fahrradfahrer ohne Extra-Antrieb. Ein Grund dafür ist, dass sie häufig weitere Strecken zurücklegen als Nutzer herkömmlicher Räder. Und damit länger im Sattel sitzen, was den niedrigeren Energiebedarf beim Treten kompensiert.

Steuerlich günstig: das Dienstrad

Obwohl die neuen E-Bike-Modelle nicht gerade günstig sind, werden die Pendlerbeschleuniger für immer mehr Menschen erschwinglich. Das liegt an den diversen Sharing-, Leasing- und Jobrad-Modellen, die in den vergangenen Jahren überall entstanden sind. Wie den Dienstwagen können Arbeitnehmer und Selbstständige



Kopfschutz
Keine Pflicht, aber sinnvoll: ein Helm

E-Biker bewegen sich mehr als ganz normale Radfahrer

mittlerweile auch Dienstfahrräder oder eben Pedelecs leasen und dann nach drei Jahren aus dem Vertrag herauskaufen. Und über die steuerliche Förderung lassen sich nach diesem Modell immerhin um die 30 Prozent des Listenpreises einsparen. Auch der ADAC bietet mittlerweile für seine Mitglieder günstige Wege zum eigenen E-Bike. Und zwar wahlweise aktuelle Modelle der Edelmarke VanMoof aus Amsterdam oder hochwertige und generalüberholte E-Bikes von Greenstorm, dem größten Fachhändler für gebrauchte E-Bikes in Europa.

Reparatur überall

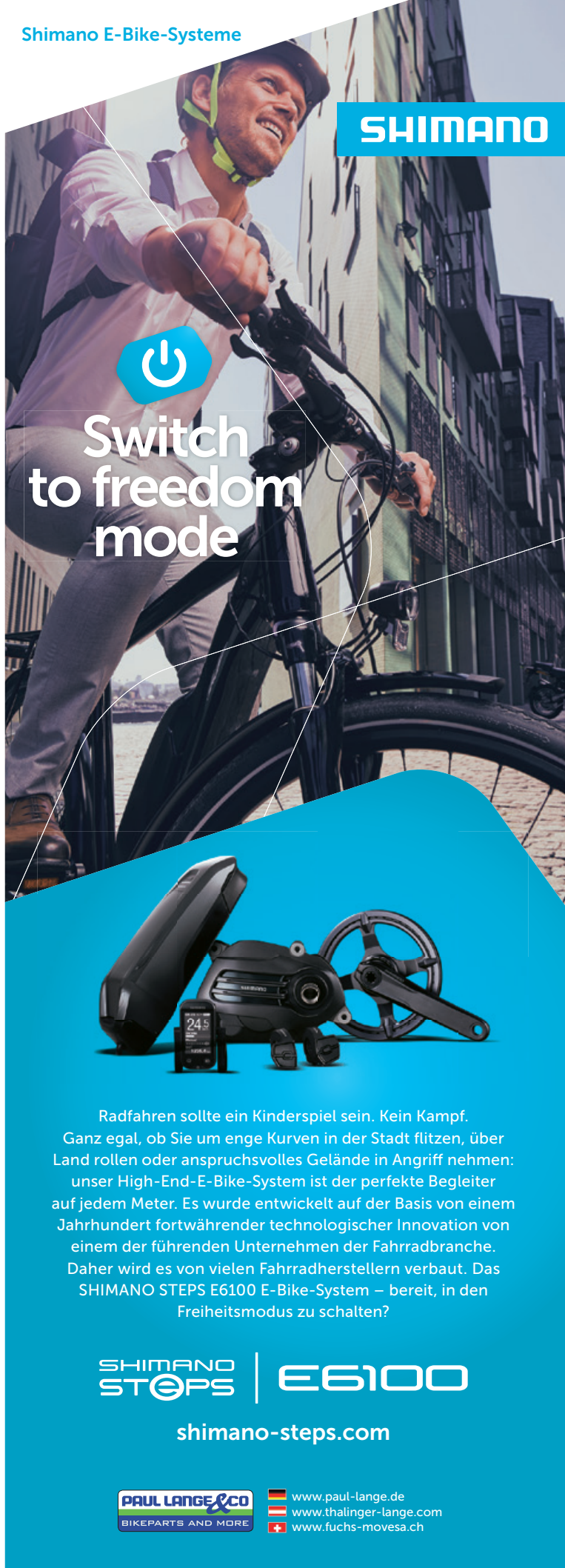
Und auch der Fahrrad-Service wird immer komfortabler. Life Cycle aus München etwa schickt seine Mechaniker direkt zu den Kunden – sei es nach Hause oder ins Büro, oft auch zu Sammelterminen, die der jeweilige Arbeitgeber buchen kann. Das Start-up hat mittlerweile rund 50 Mechaniker und bietet seinen Service in Berlin, Hamburg, München, Essen, Frankfurt, Köln und Stuttgart. „Moderne E-Bikes sind komplexe Maschinen, die gründlich gewartet werden müssen“, sagt Gründer Andi Schmidt. Mit seinem Service möchte er das für seine Kunden so einfach wie möglich machen. „Das ist unser Beitrag zum Verkehrswandel.“ Seine Mechaniker sind übrigens mit Werkzeug, Ersatzteilen, Pumpen und Werkbank größtenteils mit dem Lastenrad unterwegs. Schließlich soll es ja rollen.

Stop-and-go auf zwei Rädern

Was aber schon jetzt in manchen Fahrradstädten nicht mehr der Fall ist. In Amsterdam oder Kopenhagen beispielsweise stehen nun in der Rushhour die Radfahrer in der Schlange vor der Ampel. Der Vorteil allerdings: Wer nicht hinter Scheiben im Auto sitzt, kann sich während der Rotphase mit dem Radfahrer nebenan unterhalten – bevor nach einem Small Talk in der nächsten Grünphase wieder an der Fitness weitergearbeitet wird. <

Fotos: PR

Shimano E-Bike-Systeme



Keine europäische Metropole traf die Coronakrise so hart wie Madrid. Auch unsere Autorin musste Wochen zu Hause bleiben

Madrid, amor mío





Hoffnungsfroh

Vor wenigen Wochen noch waren Städte wie Madrid, Paris oder Rom unbeschwerte Sehnsuchtsorte. Corona hat alles geändert. Auf einmal standen sie für Angst und menschliches Leid. Aber wir sind uns sicher: Irgendwann ist die Krankheit kontrollierbar. Und wir alle werden wieder reisen. Weil es wenig Schöneres gibt, als die Welt zu entdecken. Und weil viele jetzt betroffene Regionen auf Touristen wie uns angewiesen sind.

In Quarantäne schrieb sie ihre Liebeserklärung an Madrid auf.
Und warum jeder diese Stadt besuchen sollte, sobald es wieder möglich ist

Text Katarina Lukač **Fotos** James Rajotte

Strahlend bis heiter. Diese Wetterlage hat Madrid in der hellen Jahreshälfte für sich gepachtet. *De Madrid al cielo*, nur im Himmel sei es schöner, sagen die Madrilenen sinngemäß über ihre Stadt. Den kobaltblauen Himmel und das klare Licht hat die Metropolregion mit sieben Millionen Einwohnern dem Klima auf mehr als 660 Metern über dem Meeresspiegel zu verdanken – keine europäische Hauptstadt liegt höher.

In den letzten Monaten strahlte der Himmel über Madrid nicht. Die Madrileños haben gelitten, ihre Stadt wurde vom Virus besonders stark getroffen. Fast die Hälfte der gestorbenen spanischen Coronaopfer, in schlimmsten Zeiten waren es bis zu 950 am Tag, stammt aus der Hauptstadt. Die Ausgangssperre war viel strenger als in Deutschland, wochenlang durften die Madrilenen nur zum Einkaufen von Lebensmitteln und zum Gassigehen raus. Umso größer ist die Vorfreude – auch bei mir – darauf, nach dem Notstand



Hallo, Nachbar! Der Campo de Cebada ist der Treffpunkt im urigen Viertel La Latina



Postkartenmotiv Eine geflügelte Victoria schaut vom Metropolis-Gebäude auf die Gran Vía



Shoppen neben Bahnen Der Mercado de Motores ist der angesagteste Flohmarkt der Stadt



Hoch die Gläser! Beim Aperitif kann man sich unkompliziert unter die Einheimischen mischen



Die pure Erfrischung Ein süß-herber Wermut schmeckt am besten mit Eis, Zitrone und Oliven

die eigene Stadt neu zu entdecken: etwa auf dem von Art-déco-Gebäuden gesäumten Einkaufsboulevard Gran Vía bis zur Plaza de España zu flanieren. Auf diesem Platz mit Wasserbecken steht ein Denkmal des Nationaldichters Cervantes, der auf seine berühmtesten Romanfiguren hinabschaut: Don Quijote und Sancho Panza, die auf Pferd und Esel als ungleiches Paar unermüdlich auf den Horizont zureiten. In der Nähe beginnt der Parque del Oeste, von dem aus man die schönste Aussicht auf den Königspalast und den Pinienwald Casa de Campo hat.

Als ich vor Jahren als 16-jährige Sprachschülerin zum ersten Mal durch den Park schlenderte, hatte ich aber nur Augen für den altägyptischen Templo de Debod, der in einem Wasserbassin thront. Die Tempelanlage aus dem dritten Jahrhundert vor Christus ist ein Geschenk Ägyptens an Spanien – als Dank für dessen Hilfe bei einer archäologischen Rettungsaktion während des Assuan-Staudamm-Baus. Madrid steckt voll solch schräger Entdeckungen, die sich nicht so harmonisch vermarkten lassen wie der Eiffelturm oder andere Attraktionen von Weltrang. Im 16. Jahrhundert wurde das kastilische Dorf eher zufällig zur Hauptstadt erkoren, weil es schön praktisch in der geografischen Mitte des Landes lag und im Gegensatz zum 70 Kilometer entfernten Toledo keinen machthungrigen Erzbischof hatte. Madrids Einwohner nennen ihre Stadt, die die Residenz des spanischen Königshauses, das Teatro-Real-Opernhaus, unzählige Paläste und das prächtige Cibeles-Rathaus beherbergt, denn auch bis heute noch *la villa* – Kleinstadt.

Deren Zentrum lässt sich im Übrigen problemlos zu Fuß erkunden. Und seit der Einführung der autofreien Innenstadtzone ist selbst Fahrradfahren kein Extremsport mehr. An jeder Straßenecke gibt es Mietstationen mit Leihrädern. ›



Für Romantiker
An dem kleinen See im Retiro-Park kann man Ruderboote ausleihen



Häusermeer Von den Dachterrassenbars aus hat man den besten Blick auf die Hauptstadt



Fußballkathedrale Das Bernabéu-Stadion, Real Madrids Zuhause, ist ein Besuchermagnet

Vom Fass, *del grifo*, schmeckt Wermut am besten

Bei meinem zweiten längeren Aufenthalt in Madrid, als Studentin mit Hang zu Romantizismus und Rioja, war es endgültig um mich geschehen: überall verliebte Paare! Selbst grauhaarige Herrschaften schlendern Hand in Hand durch die Stadt, als seien sie seit 50 Jahren in den Flitterwochen.

Dabei schließt der Geist der Freiheit alle Varianten von Liebespaaren in Madrid ein: Die Paraden und Partys zum Christopher Street Day im Juni, der hier Orgullo oder Pride heißt, sind mittlerweile das wichtigste Volksfest der Stadt. Sie ziehen mehr Besucher an als die Patronatsfeiern San Isidro und La Paloma. „Ich kenne keinen anderen Ort, an dem wir Schwule unsere Liebe so ausleben können wie hier“, sagt mein Freund Carlos (46), ein gebürtiger Madrilene, der weiß, wovon er spricht: Er hat schon in Frankreich, England und den USA gelebt. In Zeiten von Corona träumten wir im gemeinsamen Video-Chat davon, uns nach der Krise wieder im Medias Puri, dem aufregendsten Club der Stadt, glücklich zu tanzen. Und uns wieder zum wöchentlichen Kaffeeklatsch mit *café con leche*, Churros-Gebäck oder Torrezno-Speck zu treffen. Und zwar im Mutikulti-Viertel Lavapiés, in dem Carlos lebt.

Der quirlige Stadtteil zwischen dem Bahnhof Atocha und dem zentralen Hauptplatz Puerta del Sol war einst ein Arme-Leute-Quartier, heute leben hier Hipster Tür an Tür neben pakistanischen und senegalesischen Großfamilien. Von den Balkonen hängen antimonarchistische Flaggen der spanischen Republik, die Bewohner machen regelmäßig gegen die Verdrängung alteingesessener Mieter zugunsten von Airbnb-Wohnungen mobil. Die feministische Eckkneipe La Mala Mujer bietet Frauen eine Bühne für Konzerte und Performances. Von der Decke baumelnde Büstenhalter erinnern an Opfer sexualisierter Gewalt. In der früheren Tabakfabrik La Tabacalera in der Nähe, heute selbstverwaltetes Kulturzentrum und Galerie mit wechselnden Kunstausstellungen, haben sich schon im 19. Jahrhundert die Fabrikarbeiterinnen organisiert. Spannende Stadtführungen auf den Spuren der kämpferischen *cigarreras* bietet das Kollektiv La Liminal an, auf Anfrage auch auf Englisch.

Auch Madrids Marktfrauen zettelten während der industriellen Revolution immer wieder Aufstände an. Darunter waren beispielsweise die Gemüsehändlerinnen des Mercado de la Cebada. Heute ist der überdachte, mehrstöckige Lebensmittelmarkt im Stadtteil La Latina einer von mehreren Märkten, die nicht mehr nur zum Einkaufen dienen, sondern auch zum Tapas-Essen und Wermut-Trinken: Der herb-süße Kräuterwein wird als Aperitif spätmorgens vor dem Mittagessen oder – besonders praktisch für Touristen mit überpünktlichem Biorhythmus – mit einigen Tapas-Tellerchen anstelle des Mittagessens eingenommen.

Während Martini aus Italien, dem Heimatland des Wermuts, ein glamouröses Image hat, galt die spanische Variante lange als Proletarierdrink. Heute sind dem Getränk, das pro Glas um die zwei Euro kostet, selbst die Señoras im elegan-

ten Stadtviertel Salamanca verfallen. Am besten schmeckt er vom Fass – *del grifo* – mit Eis, Zitronenscheibe und ein paar grünen Oliven, zum Beispiel in der Taverne Ángel Sierra in Chueca oder der uralten Bar La Ardosa im Malasaña-Viertel.

Eine weitere Bestellung, mit der man in den Bars von Madrid auf keinen Fall falschliegt, ist eine Portion *jamón ibérico*. Ich behaupte jetzt mal: Es ist der beste Schinken der Welt. Für eine erste Annäherung bietet sich zum Beispiel ein Besuch im Museo del Jamón an. Das ist eine Schinken-Ladenkette mit Filialen in der ganzen Stadt, zu denen jeweils eine abgeranzte Tapasbar und ein einfaches Restaurant gehören. Der Name spielt übrigens auf ein anderes Museum an, das gegenüber der ersten Filiale steht: das weltberühmte Museo del Prado, in dem Werke alter Meister wie El Greco, Velázquez, Rubens und Goya hängen.

ADAC

ADAC Trips

Die neue App des ADAC ist der ideale Begleiter sowohl für den Wochenendausflug als auch für den Urlaub. Nach Eingabe der Interessen gibt die App individuelle Tipps und nennt mögliche Aktivitäten. Zusätzlich können in der App Informationen und Empfehlungen für das Urlaubsreiseziel gespeichert werden. Verknüpft mit anderen ADAC Leistungen entsteht so ein ganzheitlicher Service.
Infos unter adac.de/trips



Ob Velázquez den pastellfarbenen Sonnenuntergang von Madrid so gut eingefangen hat, wie es heißt, lässt sich abends auf einer der Dachterrassenbars überprüfen, zum Beispiel im Kulturzentrum Círculo de Bellas Artes. Dort gibt es einen 360-Grad-Panoramablick und leckeren *tinto de verano* – Rotwein mit Zitronenlimonade. Aber egal ob ebenerdiges Café oder Dachterrasse: Die *terrazas* unter freiem Himmel sind von Frühling bis Herbst das natürliche Habitat der Madrilenen. Die Kunst der mit Lebenslust gepaarten Gelassenheit wurde ihnen schon von Cervantes' Helden Don Quijote eingeimpft, der die Knappen wissen ließ: „Es ist nicht möglich, dass Glück oder Unglück von Dauer sind. Daraus folgt, dass, nachdem das Unglück lange gedauert hat, das Glück jetzt nahe ist." Eine verführerische Weltsicht, der sich kein Besucher dieser Stadt entziehen kann. <

Bei uns läuft´s wie „geschmiert"!



LIQUI MOLY

KFZ-Helpline.de

mit über 1.500 Werkstätten bundesweit

Gönnen Sie sich und Ihrem Auto das Beste!
Vor allem bei langen Ölwechselintervallen und hohen motorischen Anforderungen zahlt sich die Qualität der Hochleistungsöle von Liqui Moly aus. Auch Getriebe und Automatikgetriebe sind höchsten Belastungen ausgesetzt und verlangen nach bester Qualität! Denken Sie daher bei Ihrem nächsten Motorölwechsel auch an Ihr Getriebe!

Unser aktuelles Angebot:
Große Inspektion (nach 60.000 km) nach Herstellervorgaben inklusive Ölwechsel-Paket für Motor und Direktschaltgetriebe (DSG) (Beispielmodell VW Golf VII 1.4 TSI 110 KW)
- Motorölwechsel inklusive Filter und entsprechender Menge an Motoröl sowie fachgerechter Altölentsorgung
- DSG-Getriebeölwechsel inklusive Filter
- Wechsel des Pollenfilters
- Wechsel der Bremsflüssigkeit
- 10% Rabatt auf Verschleißteile für ADAC Mitglieder

Inklusive aller Arbeitsleistungen zum Gesamtpreis von **379,– €**
Holen Sie sich jetzt Ihr Festpreisangebot für Ihr Fahrzeug unter **www.kfz-helpline.de**. 12 Monate zinsfrei finanzieren*.

Hier sparen ADAC Mitglieder! ADAC Vorteilswelt

12 Monate zinsfrei finanzieren*

WIR SIND PARTNER VON: WERKSTATT DES VERTRAUENS ausgewählt vom Autofahrer

Auf Anfrage auch professionelle Automatikgetriebeöl-Spülung mit Liqui Moly Spülgerät.
Durch eine Spülung wird die gesamte Ölmenge in einem Automatikgetriebe gewechselt und zugleich alle Ablagerungen herausgespült. Das neue Automatikgetriebeöl kann seine volle Leistung entfalten, das ursprüngliche Schaltverhalten wird wieder hergestellt und das Leben Ihres Automatikgetriebes verlängert sich.

* Ein Angebot der Bank11 für Privatkunden und Handel GmbH, Hammer Landstraße 91, 41460 Neuss
Alle angegebenen Preise inkl. MwSt. Weitere Infos unter **www.kfz-helpline.de/kredit**. Global Automotive Service GmbH, Ruhrallee 311, 45136 Essen



Der Golf GTI
hat genug Power
für den Trockentest

Bremsen auf trockenem Asphalt

195/65 R15	38,4 Meter
205/55 R16	37,5 Meter
225/45 R17	36,9 Meter
225/40 R18	36,7 Meter

Mittlere Bremswege in Metern von 100 bis 0 km/h (je 16 Sommerreifen)

Mit mehr Gummi auf der Straße und einem steiferen Aufbau der Karkasse bremsen breitere Reifen auf trockener Straße schneller und besser. Die kleinen 195er-Reifen kommen beim ADAC Reifentest im Schnitt nach 38,4 Metern fast zwei Meter später zum Stehen als die 225 mm breiten und flacheren 18-Zöller (36,7 m).

Aquaplaning auf Nässe

195/65 R15	82,7 km/h
205/55 R16	76,9 km/h
225/45 R17	72,0 km/h
225/40 R18	71,4 km/h

Aufschwimmgeschwindigkeit Längsaquaplaning (Winterreifen)

Bei welchem Tempo schiebt sich ein Wasserkeil unter die Reifenaufstandsfläche und führt damit zum Verlust der Haftung? Hier gibt es einen Vorteil für schmale Reifen, denn mit jedem Zentimeter mehr Breite muss auch mehr Wasser verdrängt werden. Deshalb schwimmen breitere Reifen beim Aquaplaning viel früher auf.



Breite Reifen
schwimmen auf
Nässe früher auf



Ist noch Grip da,
sind Breitreifen
bei Regen besser

Komfortverhalten

195/65 R15	Basis
205/55 R16	-3,3 %
225/45 R17	-3,8 %
225/40 R18	-9,8 %

Veränderung des Komfortgesamtwerts in Prozent (Winterreifen)

Schmale Reifen (195 mm) schneiden dank höherer Seitenwand beim Federungskomfort wesentlich besser ab als die breiten und flacheren Reifen mit den niedrigen Querschnitten. Allerdings müssen 15-Zoll-Reifen beim Fahren mehr Walkarbeit verrichten. Und das sorgt für einen höheren Verschleiß (siehe Grafik unten links).

Reifenverschleiß (oben Sommer- und unten Winterreifen)

195/65 R15	30.200 km
205/55 R16	33.600 km
225/45 R17	34.000 km
225/40 R18	34.400 km
195/65 R15	37.700 km
205/55 R16	39.300 km
225/45 R17	42.500 km
225/40 R18	44.500 km

Prognostizierte Laufleistung (Mittelwerte)



Steifere, breite
Reifen halten
etwas länger

Fotos: ADAC/ISP Wolfgang Grube, ADAC/Test und Technik

Lieber dezent schmal oder doch eher auffällig breit? Eine Auswertung der letztjährigen ADAC Reifentests erklärt die Vorteile und Nachteile dünner und breiter Sommerreifen

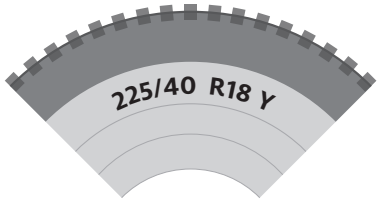
Haftungsfrage

Text Thomas Kroher **Fotos** Wolfgang Grube

Aussehen ist alles? Fakt ist: Viele Fahrzeugbesitzer entscheiden sich für breite Sommerreifen mit großen Felgen, weil ein Auto damit schicker, besser proportioniert wirkt. Die Schönheitskur kostet aber locker 2000 Euro Aufpreis. Doch bieten große und breite Reifen auch technische Vorteile? Der ADAC hat für diese Frage seine Sommerreifen-Tests der letzten Jahre ausgewertet. Betrachtet wurden Reifengrößen in 15-, 16-, 17- und 18-Zoll, die alle für den VW Golf VII zugelassen sind. Als zusätzliche Referenz diente ein Dimensionsvergleich mit einem Winterreifen gleichen Profils und gleicher Gummimischung.

Nass oder trocken?

Das Ergebnis: Auf trockener Fahrbahn trifft die Formel „Je breiter, desto mehr Grip" uneingeschränkt zu. Aufgrund der geringeren Flankenhöhe wird der Reifen steifer und das Handling verbessert sich spürbar. Mit wachsender Breite und mehr Gummi auf der Straße verringert sich auch der Bremsweg aus 100 km/h deutlich *(siehe Grafiken links)*. Auch auf Nässe dominieren die breiteren Reifen – solange die Mikroverzahnung des Reifengummis mit der Straße greift. Da mit jedem Zentimeter mehr Breite aber auch mehr Wasser verdrängt werden muss, schwimmen die Breitreifen beim gefährlichen Aquaplaning früher auf.



So lesen Sie den Reifen
225 ist die Reifenbreite in mm, **40** gibt die Reifen- oder Flankenhöhe in Prozent im Verhältnis zur Breite an, **R** steht für die Reifenbauart Radial, **18** für den Felgendurchmesser in Zoll und **Y** markiert den Speedindex (erlaubt bis 300 km/h).

Alle aktuellen Reifentests
gibt es unter adac.de/reifentest

Komfort versus Verschleiß

Weil die Flankenhöhe der breiten Reifen geringer ist (der Abrollumfang darf sich nicht verändern), steht weniger Luft zum Federn zur Verfügung und die Seitenwand ist steifer. Der im ADAC Reifentest gemessene Effekt: Breite Modelle fahren auf dem Golf spürbar unkomfortabler als dünne. Positiv wirkt sich die stabile Seitenwand dagegen auf den Verschleiß aus: Der Reifen muss mit besser verteiltem Bodenkontakt auch weniger Walkarbeit leisten, hält also länger. Günstig sind breitere Reifen aber doppelt nicht, denn zum höheren Kaufpreis kommt der Mehrverbrauch: Pro Rad wiegen 18-Zöller rund fünf Kilo mehr. Und das Gewicht muss bei jedem Anfahren immer wieder aufs Neue beschleunigt werden. <



Der Golf GTI im Testeinsatz auf dem ovalen Rundkurs

ADAC Sommerreifen-Test 18-Zoll-Reifen für die Golfklasse

Die UHP-Sommerreifen (Ultra High Performance) 225/40 R18 Y passen auf viele Fahrzeugmodelle wie Audi A3, BMW 1er und 3er, Ford Focus, Kia Ceed, Mercedes A- und C-Klasse oder Opel Astra.



Testfahrzeug ein Golf GTI

Testdimension: 225/40 R18 Y (bis 300 km/h)	Preis in €	Angabe Reifenlabel	Trocken	Nass	Geräusch	Kraftstoffverbrauch	Verschleiß	Gesamtnote	Die Modelle in der +/– Beurteilung
Gewichtung			20 %	40 %	10 %	10 %	20 %	100 %	
Continental PremiumContact 6	120	C/A/72	2,4	1,7	3,6	2,1	2,0	2,1	+ **Sehr ausgewogen. Bestnote auf Nässe** – Im Vergleich zu den Besten etwas schwächer auf trockener Fahrbahn
Michelin Pilot Sport 4	128	C/A/71	1,9	2,0	2,9	1,9	2,0	2,1	+ **Sehr ausgewogen. Besonders gut auf nasser und gut auch auf trockener Fahrbahn.** Geringer Spritverbrauch
Goodyear Eagle F1 Asym. 5	116	E/A/71	1,7	2,3	3,1	1,9	2,0	2,2	+ **Sehr ausgewogen. Besonders gut auf trockener Fahrbahn, gut auch auf Nässe. Geringer Spritverbrauch**
Maxxis Victra Sport 5	92	E/A/72	2,0	2,2	2,8	2,4	2,0	2,2	+ **Sehr ausgewogen. Gut auf trockener und nasser Fahrbahn.** Relativ leises Innen- und Außengeräusch
Nexen N'Fera Sport	98	E/A/71	2,2	2,6	3,1	1,9	2,0	2,6	+ **Gut auf trockener Fahrbahn.** Geringer Kraftstoffverbrauch – Leichte Schwächen auf Nässe
Sava Intensa UHP 2	84	C/A/67	1,8	2,7	3,1	1,6	2,0	2,7	+ **Bestnote beim Spritverbrauch. Besonders gut auf trockener Fahrbahn** – Leichte Schwächen auf Nässe
Vredestein Ultrac Vorti	106	E/B/70	2,5	2,7	2,9	2,4	2,0	2,7	+ **Noch gut auf trockener Fahrbahn** – Leichte Schwächen auf Nässe
Falken Azenis FK510	101	E/A/69	2,9	2,4	3,0	2,0	2,0	2,9	+ **Gut auf Nässe** – Relativ schwach auf trockener Fahrbahn
Bridgestone Potenza S001	111	E/A/72	1,7	3,0	3,5	2,1	2,5	3,0	+ **Besonders gut auf trockener Fahrbahn** – Relativ schwach auf Nässe
Kumho Ecsta PS71	92	E/A/72	2,4	2,3	3,3	2,0	3,0	3,0	+ **Gut auf Nässe** – Relativ hoher Verschleiß
Nokian Powerproof	97	C/A/69	2,4	2,4	2,8	2,0	3,0	3,0	+ **Noch gut auf trockener und nasser Fahrbahn. Relativ leise** – Relativ hoher Verschleiß
Pirelli P Zero	120	E/A/72	1,3	1,8	2,9	2,7	3,0	3,0	+ **Absolute Bestnote auf trockener Fahrbahn. Besonders gut auf Nässe** – Relativ schwach bei Spritverbrauch und Verschleiß
Toyo Proxes Sport	104	E/A/71	2,0	2,8	2,9	2,0	3,0	3,0	+ **Gut auf trockener Fahrbahn** – Leichte Schwächen auf Nässe. Relativ hoher Verschleiß
Hankook Ventus S1 evo3	105	C/A/72	2,0	3,1	3,4	1,8	2,5	3,1	+ **Gut auf trockener Fahrbahn. Geringer Spritverbrauch** – Relativ schwach auf Nässe
Cooper Zeon CS-Sport	90	E/A/70	2,0	3,3	3,2	2,5	2,0	3,3	+ **Gut auf trockener Fahrbahn** – Relativ schwach auf Nässe
Rotalla Setulla S-Pace RU01	81	C/B/69	2,9	3,6	2,8	1,6	2,0	3,6	+ **Bestnote beim Spritverbrauch** – Schwach auf trockener und besonders auf nasser Fahrbahn

Unterstrichene Teilnoten führen zu einer Abwertung in der Gesamtnote. Reifen mit gleicher Gesamtnote sind alphabetisch sortiert. Die Angaben zum Reifenlabel (Kraftstoffeffizienz/Nasshaftung/externes Rollgeräusch) sind Selbstangaben der Hersteller.

So hat der ADAC bewertet: Die ADAC Gesamtnote ergibt sich aus den gewichteten Einzelnoten. Allerdings wird ein Reifen in der Gesamtnote abgewertet, wenn er in den sicherheitsrelevanten **Einzelprüfungen Trocken, Nass, Kraftstoffverbrauch, Verschleiß und Schnelllauf** nur „befriedigend", „ausreichend" oder „mangelhaft" ist. Der gemeinsame **Reifentest von ADAC**, den europ. Partnerclubs und Verbraucherschutzorganisationen ist durch einen mehrstufigen Einkaufsprozess, mehrfache Nachprüfungen während des Tests und der Anonymisierung der Produkte bis zur Schlussbesprechung so angelegt, dass **Manipulationen nahezu ausgeschlossen** sind.

Notengrenzen: 0,5–1,5 (sehr gut) 1,6–2,5 (gut) 2,6–3,5 (befriedigend) 3,6–4,5 (ausreichend) 4,6–5,5 (mangelhaft)

Fotos: ADAC / ISP Wolfgang Grube

HUSQVARNA AUTOMOWER®

Freizeit beginnt im Garten.



MEISTERT AUCH IHRE RASENFLÄCHEN

Der Husqvarna Automower® mäht vollautomatisch, absolut leise und liefert ein perfektes Ergebnis. Egal ob komplexe Rasenflächen, enge Passagen oder Steigungen bis zu 45 %, der Automower® ist jeder Herausforderung gewachsen. Ihr Rasen hat noch nie besser ausgesehen.

Weitere Informationen unter: **www.husqvarna.de/automower**

Husqvarna®
READY WHEN YOU ARE

Copyright © 2020 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte vorbehalten.

Das große ADAC Preisrätsel

Rätsel lösen, anrufen und gewinnen!

Wir verlosen ein Auto, eine Luxusreise, jede Menge Bargeld sowie attraktive Sachpreise im Gesamtwert von 45.000 Euro!

Wenn Sie einen MINI Cooper Cabrio im Wert von 35.000 Euro gewinnen wollen, rufen Sie an unter:

01378 22 05 80*



Abbildung ähnlich

Die Geldpreise: 5 x 500 Euro

Wenn Sie den Geldpreis gewinnen wollen, rufen Sie an unter:

01378 22 05 85*



SMS-Teilnahme für alle Verlosungen:

Schicken Sie eine SMS an die Kurzwahl **828 22***. Beginnen Sie Ihre SMS mit **ADAC A** für das Auto oder **ADAC G** für den Geldpreis oder **ADAC R** für die Reise oder **ADAC S** für den Sachpreis, gefolgt von Lösung, Ihrem Namen und Adresse.

Die Sachpreise: 2 Napoleon-Grills



Der Napoleon® Rogue® SE 425 verfügt über drei Hauptbrenner, die 800 Grad heiße SIZZLE ZONE™ und einen Heckbrenner für Drehspieß-Gerichte. Wir verlosen zwei Grills im Wert von je 1299 Euro. Infos: feldherrenkueche.de

NAPOLEON GOURMET GRILLS

SIZZLE ZONE

Wenn Sie den Sachpreis gewinnen wollen, rufen Sie an unter:

01378 22 05 88*

Dienststelle für Verkehrswege	Kraftstoffstation	italienische TV-Anstalt	Flächenmaß der Schweiz	Impfstoffe	Anzahl der Bowlingkegel		Geräusch bei Dieselmotoren	Straßenzoll		Formel-1-Team	Spielabschnitte beim Tennis	chem. Zeichen für Titan	Adliger		russisches Gebirge	Heimat des Rennfahrers Farina †
			1													
Rheinzufluss in der Schweiz					Hautbewuchs		7				Oper von Verdi				6	Automobiltyp	
Schutzkleidung für Biker (Plural)												Vorname d. Sängerin Fitzgerald †					
Hafenstadt am Bosporus		Codenummer beim Onlinebanking	Nebenfluss des Inn		Kassenzettel	siebter griechischer Buchstabe				Vorname von Schweiger				franz.: er / engl. Bier		
								Berg bei St. Moritz		ausgehobene Erdrinne		Kosename der Mutter				
Gebirgseinschnitt	3			Bienenzüchter		letzter Rest im Glas						afrikanische Heilpflanze				
						Gefäß für Blumen	nordischer Gott		glühender Vulkanausfluss		spitzer Pflanzenteil	Quadratzahl			2	
Kfz-Treibstoff		metallhaltiges Gestein	zu keiner Zeit		vor Gericht zitieren		4							Armut, Elend		Windschattenseite
Steuer eines Autos			8					Dauerbezug (kurz)		5		auf diese Art	afrikanischer Strom			
					englische Rennstrecke											
TV-Sendereihe	ruckartig ziehen							im Jahre					angregendes Getränk		RM230187	202002

1	2	3	4	5	6	7	8

*Teilnahme per Telefon: 0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, mobil deutlich teurer. Teilnahme per SMS: 0,50 Euro/SMS zzgl. SMS-Versand. Bitte geben Sie bei der Teilnahme das Lösungswort, Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer an. Teilnahmeschluss für die Gewinnspiele ist der 9.9.2020. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden nur zur Abwicklung der Gewinnspiele genutzt, die Teilnehmerdaten anschließend gelöscht.

Der Reisepreis: ein Gutschein von ADAC Reisen



Im Urlaub mobil und flexibel sein – ADAC Reisen bietet in den beliebtesten Reisezielen alle Facetten der mobilen Feriengestaltung an. Ob z. B. in Australien, in den USA, Kanada, Italien, Kroatien, Frankreich oder Deutschland, sei es mit eigenem Pkw oder Motorrad, mit einem Mietwagen oder Campmobil. Auch Gäste, die ihr Ferienziel innerhalb einer Rundreise erkunden möchten, bekommen von den ADAC Reisen-Experten weltweit vielfältige Ideen. Wir verlosen einen Gutschein von ADAC Reisen im Wert von 4000 Euro.
Mehr Infos unter: adacreisen.de

Wenn Sie den Gutschein gewinnen wollen, rufen Sie an unter:

01378 22 05 82*

Seit 2011 stehen die Schauspieler Adele Neuhauser und Harald Krassnitzer als Bibi Fellner und Moritz Eisner für den ORF-„Tatort Wien“ vor der Kamera.



Alles im

Grenzübergreifend
Der Österreicher Krassnitzer lebt in Wuppertal, die in Athen geborene Neuhauser in Wien

Für die ADAC Motorwelt ermitteln die Majorin und der Chefinspektor gemeinsam in Sachen Mobilität. In der Stadt und auf dem Land

Interview Gordon Detels **Fotos** Urban Zintel



Blick



Fahrradfahrer
Von wegen nur Fotomotiv: In Wien sind Neuhauser und Krassnitzer entweder mit dem Zweirad oder öffentlich unterwegs

Ein Parkhaus in der Nähe des Wiener Praters. Nicht weit entfernt drehen Adele Neuhauser und Harald Krassnitzer gerade einen neuen „Tatort". In der Drehpause kommen sie für ein Gespräch und Fotos vorbei. Als Adele Neuhauser das Parkdeck betritt und den Ford Mustang, Baujahr 1965, entdeckt, gibt es kein Halten mehr. Sekunden später sitzt sie hinter dem Steuer, startet den Motor. Harald Krassnitzer hat es das Tandem angetan, er dreht sofort einige Runden. Das wirft Fragen auf.

Frau Neuhauser, wenn Herr Krassnitzer ein Auto wäre, welches Modell wäre er?
Neuhauser – Ein schöner, alter MG. Der ist wie Harry: pfiffig, schnell, stilvoll und immer mit Bodenhaftung. Weil Harry außerdem luftig im Kopf ist, wäre er auf jeden Fall ein Cabrio.
Krassnitzer – Ein alter MG ist verdammt reparaturanfällig, Adele!
Neuhauser – Ein bisschen basteln gefällt dir doch, Harry.

Was für ein Auto wäre Frau Neuhauser, Herr Krassnitzer?
Krassnitzer – Ein Concept Car. Sie vereint alles in sich: vom Sportwagen bis hin zur luxuriösen Familienkutsche. Ich spüre Geborgenheit, Sicherheit, Erhabenheit. Natürlich gibt es Adele nur in der Vollausstattung, inklusive Ledersitzen und gescheiter Audioausstattung. Sie hat aber auch Anteile eines Renault R4: dieses Einfache, Schlichte und Gerade.

Frau Neuhauser, als Bibi Fellner waren Sie im „Tatort" lange in einem Pontiac Firebird unterwegs – einer Zuhälterflunder, wie Sie, Herr Krassnitzer, in der Rolle des Kommissars Moritz Eisner immer sagten. Nun sind Sie mit einem Skoda unterwegs. Vermissen Sie das Auto von früher?
Neuhauser – Auf jeden Fall. Ich habe schon eine Beziehung zu Autos, auch privat. Ein gutes Auto hat einen Charakter und ein Gesicht. Der Pontiac war so einer – auch wenn er unangenehm zu fahren war: Er versprach mehr, als er hielt. Aber wir hatten ihn inhaltlich irgendwann abgearbeitet, darum durfte er sterben. Das aktuelle Modell ist leider ein gesichtsloses Dienstfahrzeug.

Im „Tatort" fahren immer Sie, Frau Neuhauser. Wer ist privat der bessere Fahrer?
Neuhauser – Leider muss ich aufrichtig gestehen, dass das der Harry ist.
Krassnitzer – Ich bin der Meinung, dass Adele sehr viel umsichtiger fährt.

Ich bin immer neidisch auf „Tatort"-Kommissare, die finden überall sofort einen Parkplatz. Das muss für Sie nach Drehschluss hart sein: Als Privatperson heißt es für Sie ebenfalls Runden drehen …
Neuhauser – Das stimmt. Aber es wäre auch recht langweilig, wenn Harry und

HARALD KRASSNITZER

Geboren:
Am 10. September 1960 bei Salzburg, Österreich

Sein Durchbruch:
1997 übernahm er die Hauptrolle in „Der Bergdoktor". Außerdem war er „Der Winzerkönig"

Kurz notiert:
Krassnitzers Herz schlägt für Youngtimer. Im Laufe der Zeit kam so rund ein Dutzend Autos zusammen – vom Renault R4 bis zum Range Rover



Autofahrer
Fährt Krassnitzer zum Dreh nach Wien, dann packt er seinen Pkw voll. Zur Fahrt in die Berge steigt auch Neuhauser in ihr Auto

ich im „Tatort“ 90 Minuten lang einen Parkplatz suchen, oder?
Krassnitzer – Aber selbst, wenn es keinen gäbe, dann wäre eben Gefahr im Verzug, nicht wahr, Adele? Dann parken wir mit Warnlicht auf dem Gehweg. Aber im Ernst: Klar ist Wien wie alle großen Städte überfrachtet von Autos, von zu großen Autos. Zum Glück ist das im Wandel.

Sie wohnen in Wuppertal, Herr Krassnitzer. Wie ist es dort?
Krassnitzer – Die Stadt ist kleiner, aber besser ist es da auch nicht. Wir alle wissen doch, wie selten wir das Auto nutzen, meist steht es. Bei Adele steht es manchmal so lang, dass die Reifen platt sind.

ADELE NEUHAUSER

Geboren:
Am 17. Januar 1959 in Athen, Griechenland

Ihr Durchbruch:
Neuhauser begann als Theaterschauspielerin. Im Fernsehen bekannt wurde sie ab 2005 durch die ORF-Serie „Vier Frauen und ein Todesfall“

Kurz notiert:
Im nächsten Leben möchte sie als Sennerin ein einsames Leben in der Natur führen

Neuhauser – Ich fahre nicht mehr Auto in Wien. Das ergibt einfach keinen Sinn.

Wie sind Sie denn privat unterwegs?
Neuhauser – Das kommt drauf an, wo ich hinwill: Möchte ich raus aus dem Steinmeer Stadt, brauche ich das Auto schon, weil ich abbiegen können möchte, wo es mir gefällt. Wie ist das bei dir, Harry?
Krassnitzer – Leider ist das alternative Angebot – zumindest außerhalb der Städte – noch nicht so, wie es sein müsste. Sei es die Taktung der Züge, die Abstimmung der Verkehrsverbände untereinander oder die Anzahl der Busverbindungen.

In vielen Großstädten gibt es seit letztem Sommer E-Scooter zum Leihen. Sind Sie schon mal mit einem unterwegs gewesen?
Neuhauser – Nein, die sind mir zu unsicher und schnell. Ich bin ohnehin der Meinung, dass zwei Drittel der Leute, die damit unterwegs sind, sich komplett überfordern und über ihre Verhältnisse fahren.
Krassnitzer – Und ich finde sie sehr instabil in Kurven, bei Randsteinen oder auf unebener Straße aufgrund ihrer kleinen Räder. Außerdem sehen ältere Menschen einfach nur albern auf so Dingern aus, erst recht ein alter Mann wie ich.

In dieser Ausgabe gibt es einen Fahrradschwerpunkt. Viele Leute haben in der Stadt Angst, Rad zu fahren wegen des Verkehrs. Können Sie das nachvollziehen?
Neuhauser – Kommt auf die Stadt an. In Berlin, wo ich öfters bin, da mein Sohn dort lebt, hätte ich mit dem Fahrrad auch ein Problem. Aber Wien ist ausgesprochen fahrradfreundlich, da gibt es so viele tolle Wege zu fahren! Man muss halt auf die Straßenbahnschienen achten.

Fahren Sie Rad, Herr Krassnitzer?
Krassnitzer – Ich bin in Wien fast nur mit dem Rad oder öffentlich unterwegs. Wussten Sie, dass man hier für 365 Euro im Jahr alles nutzen kann? Das finde ich klasse! Ich habe übrigens ein normales Fahrrad, kein E-Bike, das fände ich komisch: Wenn ich mit dem Rad fahre, braucht es ›

"

Alte Männer wie ich sehen auf E-Scootern einfach nur albern aus

"

Harald Krassnitzer findet Scooter außerdem aufgrund ihrer kleinen Räder instabil. Adele Neuhauser wiederum ist der Meinung, dass zwei Drittel der Leute sich damit überfordern



auch den Bewegungsanteil. Außerdem wäre bei mir die Gefahr zu groß, dass ich beim kleinsten Hügel doch die Unterstützung zuschalte, weil ich zu bequem werde. Aber nichts gegen E-Bikes, die sind schon eine geniale Erfindung.

Was glauben Sie, wie der Verkehr in Großstädten in zehn Jahren aussieht?
Neuhauser – Auf jeden Fall nicht autofrei. Die Menschheit entwickelt sich geistig viel zu langsam, als dass es so schnell ginge. Aber ich hoffe, dass es diese Menge an Riesenschlitten und SUVs nicht mehr gibt, die in der Stadt keiner braucht. Ich denke aber, dass dann der öffentliche Nahverkehr so ausgebaut ist, dass Pendler



"

Wien ist fahrradfreundlich. Da gibt es so viele tolle Wege zu fahren

"

Adele Neuhauser fährt aber nicht in jeder Stadt gerne Fahrrad. In Berlin beispielsweise, wo sie ihren Sohn öfter besucht, hätte sie ein Problem damit

besser in die Stadt und hinauskommen. In 20 Jahren, da mag es anders aussehen mit der autofreien Stadt.
Krassnitzer – Alle reden ja gerade von Elektroautos als Lösung: Mich verwundert es schon, dass wir nicht auch über Übergangstechnologien diskutieren, warum wir nicht viel stärker über die effizientere Gestaltung klassischer Verbrennungsmotoren nachdenken. Da gäbe es technische Möglichkeiten, auf eine Emission nahe null zu kommen. Das wäre die perfekte Lösung fürs Land. Abgesehen davon, dass der ökologische Fußabdruck des E-Autos durch die Batterieproduktion alles andere als umweltfreundlich ist.

Klingt nicht so, als würden Sie die ersten Kommissare im Elektroauto sein …
Neuhauser – Na ja, Harry, überleg mal, wie gut wir mit so einem leisen Auto verdeckt ermitteln könnten? Da hört uns keiner, wenn wir kommen!

Sie ermitteln abwechselnd in der Stadt und auf dem Land, an Orten also, die für viele Sehnsuchtsorte sind. Sehen Sie die Schönheit der Natur überhaupt noch?
Neuhauser – Oh ja, wir sehnen uns nach den Dreharbeiten auf dem Land.
Krassnitzer – Auf jeden Fall! Auch weil da der Kontrast so gut funktioniert: die wunderbare Landschaft kombiniert mit den Abgründen der menschlichen Seele.
Neuhauser – Auf dem Land spielt es sich gleich anders, so im Freien, in der Natur. Verbrecherjagd dort hat etwas Kindliches im Sinne von Räuber und Gendarm.

Dann verraten Sie den Lesern doch mal ein paar Österreich-Geheimtipps.
Krassnitzer – Nö.
Neuhauser – Na sicher nicht! Abgesehen davon ist ganz Österreich eine Postkarte. Aber fahren Sie doch mal nach Wien, die Stadt ist wirklich toll. Wenn ich abends durch die Straßen gehe, denke ich jedes Mal aufs Neue: Was für ein Geschenk, dass ich hier leben darf. <

Der neue ORF-„Tatort“ **„Pumpen“** läuft voraussichtlich am 21. Juni in der ARD.

Wir



helfen.

#miteinander

Wir danken unserem Team, das immer alles möglich macht, um jedem Einzelnen zu helfen. Wir sind für Sie da und bieten Ihnen Hilfe, Schutz und Rat für Ihre tägliche Mobilität und darüber hinaus. Besuchen Sie uns online auf adac.de oder melden Sie sich telefonisch unter 0 800 5 10 11 12 (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr).

ADAC

Kompakte Campingbusse sind gefragt wie noch nie: Am Gebrauchtwagenmarkt klettern die Preise auf Rekordhöhen, die Hersteller bieten immer mehr Modelle an. Was sind die Gründe für den Boom? Für wen lohnen sich Kompakte? Ein Überblick

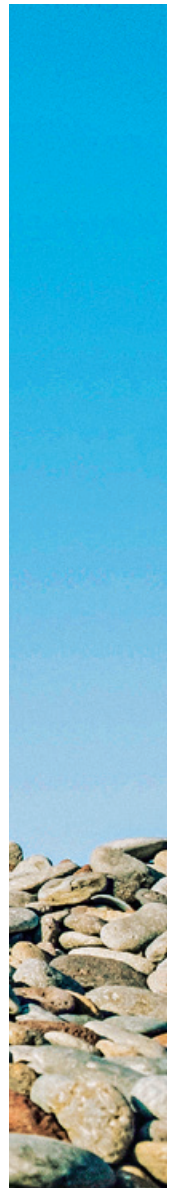
Der Van ist das Ziel

Text Fabian Herrmann



Privater Surfspot
Mit dem Camper parkt man flexibel. Hier: ein Strand auf der Insel Teneriffa





Es gibt bekanntlich Dinge, bei denen Materialwert und Preis weit auseinanderklaffen. Gerhard-Richter-Gemälde zum Beispiel, seltene Briefmarken oder Immobilien in Großstädten. Seit einiger Zeit gehören auch gebrauchte Campingbusse auf diese Liste. Wer sich nach einem Urlaubsgefährt mit Aufstelldach und Campingausbau umsieht, wird schnell feststellen, „dass er auch in einen Bus aus dem letzten Jahrtausend mit Hunderttausenden Kilometern Laufleistung einen deutlich fünfstelligen Betrag investieren kann“, erklärt Martin Zöllner, Campingreferent beim ADAC.

Reisen im mobilen Zuhause liegt im Trend. Das zeigt sich nicht nur am Gebrauchtmarkt, sondern auch bei den Neuzulassungen von Reisemobilen: Fast 54.000 waren es 2019. Damit sei es das neunte Rekordjahr in Folge gewesen, so Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verbands. Campervans und Kastenwagenausbauten haben daran mit rund 40 Prozent einen erheblichen Anteil. Vor allem die kompakten Klassen haben sich in den vergangenen Jahren hervorragend verkauft – anfangs besonders die teilintegrierten Fahrzeuge, in jüngerer Zeit die Campingbusse. Zudem seien neben ›



Der Crosscamp hat als Basis den Opel Zafira Life, ausgebaut wurde er von der Firma Hymer

Fotos: Plainpicture/Deepol/Sergio Villalba, Crosscamp



Mercedes-Benz setzt beim Modell Marco Polo auf die Zusammenarbeit mit Westfalia

Kompakte Camper sind sowohl im Urlaub wie auch im Alltag einsetzbar

alleinreisenden Paaren über 50 Jahren vor allem junge Familien und Millennials zwischen Mitte 20 und Mitte 30 als Zielgruppen dazugekommen, erklärt Onggowinarso. Denn: Das Reisemobil gilt nicht mehr als spießiges Rentnergefährt. Längst schätzt die breite Masse die Vorteile eines Urlaubs im Camper: Nähe zur Natur, individuelle Gestaltung, Unabhängigkeit.

„Ein paar Fragen sollte sich aber jeder stellen, der über den Kauf eines Reisemobils nachdenkt", so Martin Zöllner vom ADAC: „Wie viel Zeit steht im Jahr für Reisen zur Verfügung? Will ich nur noch im Camper unterwegs sein? Wie viele Leute reisen mit? Benutze ich das Auto noch anderweitig?" Wer mehrere Wochen im Jahr (und nur noch per Camper) unterwegs sein will und Wert auf viel Platz legt, der sollte über ein großes Reisemobil nachdenken. Die Kompaktklasse bietet dagegen Vorteile bei Flexibilität und Mobilität: Die Spritkosten sind meist geringer, ebenso die Preise für Fähren, Maut und Stellplätze. Außerdem ist die Parkplatzsuche einfacher, das ist gerade in Innenstädten angenehm. Ideal also für diejenigen, die einen Allrounder brauchen, mit dem sie über das Wochenende zum Wandern fahren und im Urlaub auf einen Roadtrip gehen – genauso aber im Baumarkt einkaufen und die Kinder zur Schule bringen möchten. Manche haben das so weit perfektioniert, dass sie weitgehend im Camper leben. Unter dem Hashtag #vanlife etwa tauschen sie Erfahrungen und Tipps.

Die Hersteller haben sich dem Trend angepasst: Längst ist der VW-Bus nicht mehr alternativlos. Viele Campingspezialisten haben sich zuletzt mit Autobauern zusammengetan, um urlaubs- und alltagstaugliche Busse auf den Markt zu bringen. Drei Beispiele aus den vergangenen zwei Jahren: Hymer hat unter anderem den Toyota Pro Ace Verso zum Crosscamp ausgebaut, der Westfalia Michelangelo basiert auf dem Kastenwagen Nissan NV 300. Ebenfalls von Westfalia stammt der „Nugget-Umbau" des Ford Transit Custom Nugget. Sie messen unter fünf Meter und machen den VW California-Modellen Konkurrenz – für einen Basis-Neupreis von etwa 40.000 Euro. Und der Vanster, die abgespeckte Version des Campster von Pössl (die auf dem Citroën Spacetourer basiert), ist ab diesem Sommer sogar für rund 30.000 Euro zu haben.

„Camping ist auf dem Weg, in der Mitte der Gesellschaft anzukommen, da gehören auch die kompakten Busse dazu", sagt Christian Günther, Geschäftsführer des Bundesverbands der Campingwirtschaft in Deutschland. Gerade in der Hochsaison und an Hotspots werde es daher auf den Reisemobilstellplätzen mittlerweile eng, weiß auch Onggowinarso: „Deshalb setzen wir uns – unter anderem gemeinsam mit dem ADAC – für den Ausbau der Stellplatzkapazitäten ein, indem wir öffentliche und private Entscheidungsträger überzeugen, dass dies ihnen beziehungsweise ihrer Region nutzt."

Wichtig sei auch, sagt Günther, die Plätze in den B-Lagen weiterzuentwickeln, die man oft schlicht nicht finde. Häufig müsse man aber nur ein paar Kilometer ins Hinterland fahren, um schöne, weniger volle Plätze zu finden. Und diese Flexibilität ist es ja, die Urlaub im Camper für so viele so interessant macht. <



Kompakte auf dem Prüfstand

Der ADAC testet ab sofort in regelmäßigen Abständen Campervans aus der Kompaktklasse bis maximal sechs Meter Länge mit ausgeprägter Alltagstauglichkeit. „Neben der Praxistauglichkeit beim Camping achten wir auf Fahrsicherheit und Alltagstauglichkeit", erklärt Christoph Pauly, Leiter Campingtest beim ADAC. Alle Busse werden nach identischen Kriterien getestet und sind so miteinander vergleichbar. Eröffnet hat die Testreihe der VW Grand California 600 (im Bild unten). Die Ergebnisse und alle weiteren Infos zu dem Test finden Sie ab 5. Juni unter **adac.de/vw-grand-california**





Ratgeberthemen, News, einen Campingplatzführer und vieles mehr gibt es auf **pincamp.de**

Fotos: Daimler, ADAC/Uwe Rattay



Schutz auch für Ihren Partner.

Nutzen Sie die günstigen Konditionen der ADAC Mitgliedschaft Partner.

Auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Sport: Schutz fährt immer vor. Als ADAC Mitglied liegt Ihnen auch der Schutz Ihrer Liebsten am Herzen? Mit einer eigenen ADAC Mitgliedschaft Partner profitiert auch Ihr Lebenspartner von unseren umfassenden Leistungen – schon ab 25 Euro im Jahr. Überzeugen Sie Ihren Partner und schließen Sie gleich online ab. Unser Dankeschön für Sie: Eine attraktive Prämie! Jetzt Partner werben und Prämie sichern.



WMF
Edelstahl-Pfanne, Ø 24 cm
Bestell-Nr. 01705



Travelite
Rollen-Reisetasche Salva
Bestell-Nr. 01690



Shell
Tankgutschein 15 €
Bestell-Nr. 01730

Diese und weitere Prämien finden Sie auf **adac.de/partneraktion**



Und so einfach geht's:
1. Eigene Mitgliedsnummer bereithalten
2. Auf **adac.de/partneraktion** gehen
3. Prämie auswählen und einloggen
4. **Gemeinsam** Antrag ausfüllen – Fertig!

ADAC

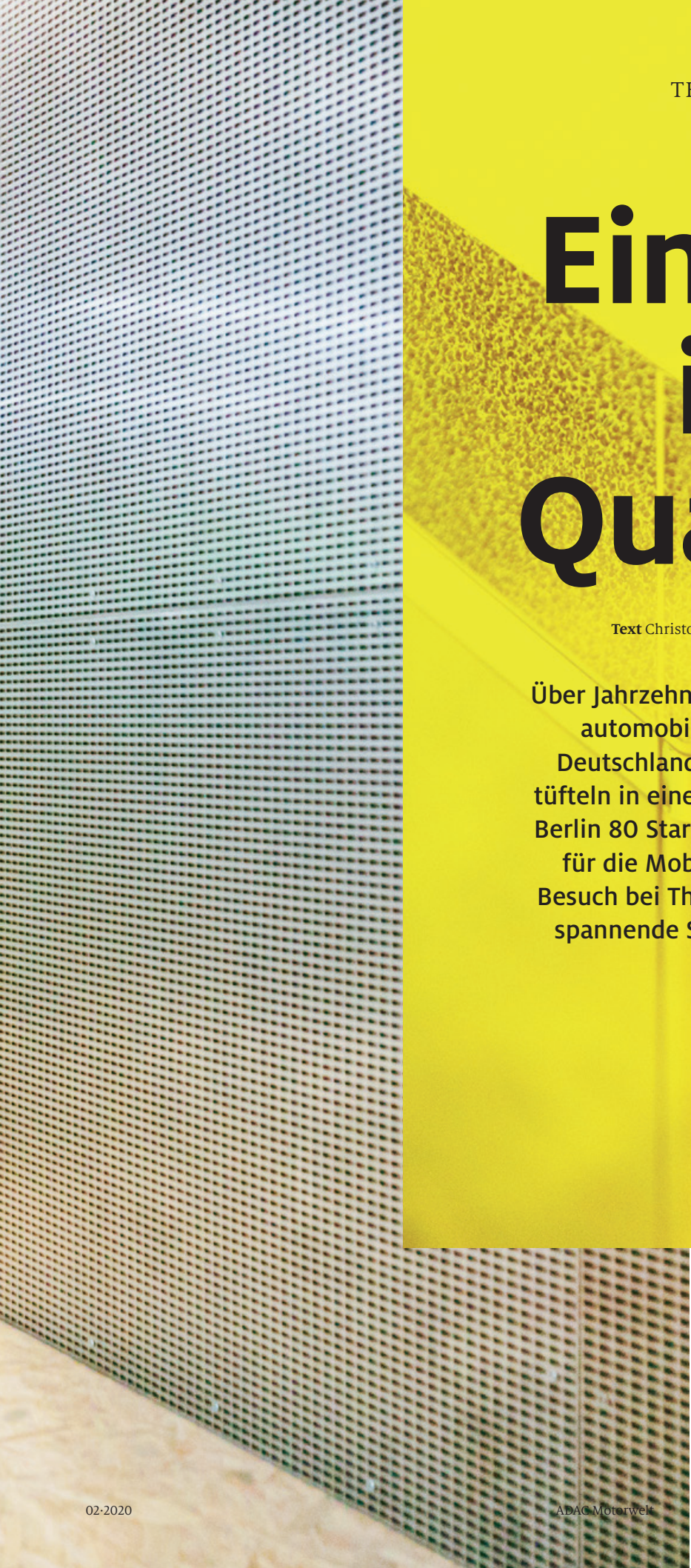
adac.de/partneraktion, mitgliederservice@adac.de, T 0 800 212 12 18 (Mo - Fr.: 8 - 20 Uhr, gebührenfrei)


NVIDIA

Einfälle im Quadrat

Text Christoph Henn **Fotos** Gene Glover

Über Jahrzehnte kamen viele wichtige automobile Innovationen aus Deutschland. Damit das so bleibt, tüfteln in einem Co-Working-Space in Berlin 80 Start-ups an digitalen Ideen für die Mobilität der Zukunft. Zu Besuch bei The Drivery. Plus: weitere spannende Start-ups im Überblick



Zauberwürfel Der 70.000 Euro teure Supercomputer in der „Algorithm Farm“ ist ein Traum für Programmierer



Im Glaskasten Timon Rupp (r.), Gründer von The Drivery, arbeitet wie andere auch im Großraumbüro



Der imposante rote Backsteinbau am Tempelhofer Hafen in Berlin stand bereits einmal, vor fast 100 Jahren, für Aufbruch, Fortschritt, Modernität. Damals ließ der größte Verlag des Landes hier das Ullsteinhaus errichten. 30 Jahre lang blieb es Deutschlands höchstes Haus. Heute ist der Altbau ein Hort des Hightech. Unter anderem beheimatet er The Drivery, ein Innovationszentrum für Mobilität. Hier montieren Ingenieure in Werkstätten Sensorsysteme an Fahrzeuge aller Art. Hier nutzen junge Spezialisten für künstliche Intelligenz die Rechenleistung von Supercomputern in der „Algorithm Farm", einer Art Paradies für Programmierer. Hier hängt, natürlich, der größte hochauflösende Indoor-Monitor Berlins, fast sechs Meter Bildschirmdiagonale. Und hier bauen sie zusammen in ihrer Freizeit das Kultauto des Films „Zurück in die Zukunft", den DeLorean DMC-12, zum autonomen E-Auto um. Man könnte meinen, hier weiten innovative Start-ups die Vorreiterrolle des Autolandes Deutschland aus. Das Gegenteil ist der Fall. Hier versucht Deutschland aufzuholen.

maiot

steht für „Munich artificial intelligence of trucks" und ist auf vorausschauende Wartung, sogenannte predictive maintenance spezialisiert: Die Systeme des Start-ups können Schäden nicht nur erkennen, sondern den Verschleiß von Fahrzeugteilen sogar vorhersagen.
maiot.io

door2door

bietet digitale Mobilitätsplattformen, über die sich multimodale Routenplaner und Ride-Sharing-Dienste betreiben lassen. ADAC und door2door kooperierten 2018 miteinander – und testeten gemeinsam das Ride-Sharing-Projekt allygator shuttle in Berlin.
door2door.io

Deutschland im Rückstand

Denn: Wenn es um Start-ups geht, die mit innovativen Ideen die Mobilität von morgen entwickeln, ist Deutschland eindeutig eher Aufholer als Vorreiter und spielt nicht in der internationalen Top-Liga mit. Laut der Studie „The State of Travel and Mobility Tech" des Lufthansa Innovation Hub aus dem September 2019 schafften es bislang bereits sechs Start-ups aus dem Mobilitätssektor in weniger als drei Jahren, mindestens eine Milliarde US-Dollar Unternehmenswert zu erreichen. Drei von ihnen verleihen E-Scooter sowie Fahrräder, zwei arbeiten an Systemen für autonomes Fahren, ein Start-up organi-



Mahlzeit Das einstige Foyer des Ullsteinhauses dient heute als Kantine für die Mitglieder



Einlasskontrolle Durch ein Glastor gelangen Autos in den Bereich der Werkstatt. Was da passiert? Geheim!

siert Fahrdienste. Nur: Leider stammt keines von ihnen aus Deutschland.

100 Firmen, darunter 80 Start-ups

Die USA und China sind die Weltregionen, die nicht nur diese Rangliste dominieren. Timon Rupp weiß, warum. Der Ingenieur für Mikrosystemtechnik war in seinem „früheren Leben" fast 20 Jahre für den Leuchtmittelkonzern Osram in Asien unterwegs und baute dort ein neues Unternehmen mit auf. Später leitete er für den Automobilzulieferer Hella Gründerzentren in Berlin und Schanghai. „In Asien wird Wissen mit geradezu beängstigender Effizienz auf ein Thema gesetzt", sagt er. Die Zutaten für Innovationen – Talente, Wille, Investoren – sieht er auch in Europa: „Aber wir haben die PS viel zu lange nicht auf die Straße bekommen."

> **Die ganz wilden Dinger gibt es bei uns kaum**
>
> **Timon Rupp** kennt als Chef von The Drivery den eher pragmatischen Ansatz deutscher Start-ups. Für die ganz große Vision fehlt aber auch das Geld

Mit The Drivery will Rupp das ändern. Er gründete die Einrichtung im März 2019 als Gemeinschaft visionärer Mobilitätstüftler. Rund 100 Firmen gehören ihr an, darunter 80 Start-ups, aber auch Innovationsteams großer Konzerne, Investoren oder Beratungsunternehmen. Nicht alle der gut 500 Drivery-Mitglieder haben einen Schreibtisch in den 10.000 Quadratmeter großen Räumlichkeiten. Aber alle nutzen Synergieeffekte, sei es bei geteilter Verwendung teurer Technik, die sich für einzelne Start-ups nicht rentieren würde, beim Fachgespräch in der Küche, bei Programmier-Marathons oder bei den vielen Vorträgen und Veranstaltungen.

Eines der Unternehmen, die ihren Sitz in dem Backsteingebäude haben, ist Bliq: 18 junge Leute aus neun Nationen, meist Programmierer, sitzen vor doppelt so vielen Monitoren in einem Großraumbüro. An der Wand lehnen Auszeichnungen: 3. Platz beim Durchstarterpreis des Landes Niedersachsen, Cebit Innovation ›

Award 2018, Preis des Bundeswirtschaftsministerium für das digitale Start-up des Jahres 2019. Nur eine Person im Raum ist über 30 Jahre alt: Johannes Riedel, Mitbegründer von Bliq, gebürtiger Heilbronner, Problemlöser. „Acht Minuten dauert die Parkplatzsuche durchschnittlich in Berlin, in München sogar 15 bis 20 Minuten", erklärt der Wirtschaftsingenieur. Er zeigt auf einen Bildschirm: Über eine Karte Berlins huschen Autos in Gelb und Orange, ein paar in Tempelhof und Prenzlauer Berg, viele in Mitte. Sie stehen für Taxen und andere Fahrdienste. Sie sind die Verbündeten bei der Mission des Start-ups: die tägliche, nervige Parkplatzsuche überflüssig zu machen.

Pragmatische Alltagslösungen

Für dieses Ziel wertet die Firma die Positionsdaten von 24 Millionen vernetzten Autos in großen europäischen und amerikanischen Städten aus, die sie von den Herstellern bekommt. „Daran erkennen wir, wo wer einen Parkplatz frei macht und errechnen Wahrscheinlichkeiten, wo sich die Suche lohnt", erklärt Riedel. Unter anderem in der Parken-App des ADAC erfahren Anwender per Bliq-Technologie, wo gerade oder später voraussichtlich Parkplätze frei sind. Mit den Taxen, die auf dem Bildschirm umherschwirren, bekommt die künstliche Intelligenz von Bliq Augen: Rund 2500 Fahrer filmen während der Fahrt mit einem hinter der Windschutzscheibe platzierten Smartphone. Was die Kamera sieht, wird in Echtzeit analysiert, um Parkplätze, Baustellen und Ähnliches zu erkennen.

Rund eine Million Autofahrer im deutschsprachigen Raum nutzen die Technologie bereits, als Nächstes will Bliq den US-Markt erobern. Wenn man ihn aber fragt, ob in zehn Jahren dank Bliq jeder sofort einen Parkplatz finden wird, gibt Riedel eine erstaunliche Antwort: „Dann wird es

Chargery

springt ein, wenn dem Elektroauto der Strom ausgeht. Auf großen Fahrradanhängern bringt das Start-up dann Hochleistungsladegeräte zum Beispiel zu geparkten Carsharing-Autos und lädt sie mitunter in weniger als einer Stunde wieder komplett auf.
chargery.de

Rydies

versteht sich als digitale Plattform und Marktplatz rund ums Fahrrad, die zum Beispiel Navigationsanbieter oder Städte und Gemeinden in ihre Apps integrieren können. Gemeinsam mit dem ADAC hat Rydies Test-, Leih- und Kaufangebote für E-Bikes entwickelt.
rydies.com



Freizeitprojekt Einige der Mitglieder machen den legendären DeLorean fit für die Zukunft: elektrisch, autonom

wohl kein innerstädtisches Parken mehr geben." Für seine Firma sieht er darin keine Gefahr: Zum einen würden Menschen dann anderswo nach Parkplätzen suchen, zum anderen bietet die Standortdaten-Technologie andere Anwendungsfelder. Eines davon nutzt Bliq bereits, indem es Taxifahrern im Gegenzug für die gesendeten Informationen mitteilt, wo sich viele potenzielle Kunden aufhalten.

(Kein) Geld für die ganz große Vision

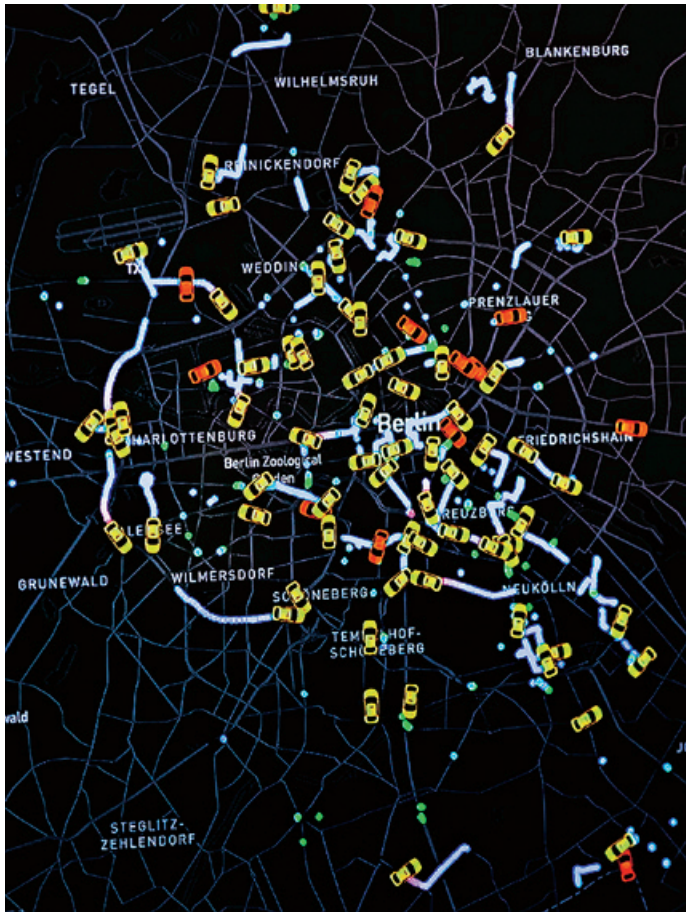
Dieser Pragmatismus ist laut The Drivery-Chef Timon Rupp typisch für deutsche Start-ups. „Die ganz wilden Dinger gibt es bei uns kaum", sagt er. Das mag freilich auch daran liegen, dass deutschen Start-ups für die ganz großen Visionen schlicht das Geld fehlt. Zwar sammelten allein die The Drivery-Start-ups in den ersten acht Monaten nach Eröffnung rund 100 Millionen Euro Risikokapital ein. Doch im Vergleich zu anderen Weltregionen sind die Finanzspritzen für europäische Mobilitätsgründungen immer noch extrem niedrig dosiert. Laut einer Studie des Beratungshauses McKinsey summieren sich die veröffentlichten Investitionen in Start-ups der Mobilitätsbranche seit 2010 in den USA auf 84,5 Milliarden US-Dollar, in China auf 50,6 Milliarden, in Großbritannien auf 34,5 Milliarden – und in der übrigen EU auf 10,7 Milliarden. Im kleinen Israel, seit Jahren eine Start-up-Hochburg, konnten Gründer mit 18,5 Milliarden mehr Investitionen einsammeln als Deutschland, Frankreich, Italien und andere Industrienationen zusammen.

> „2030 wird es kein innerstädtisches Parken mehr geben"
>
> **Johannes Riedel** vom Start-up Bliq, dessen Software frei werdende Parkplätze nennt, ist aber nicht besorgt: Die Bliq-Standortdaten-Technologie habe viele Anwendungsfelder

Die Investitionen steigen

Inzwischen jedoch nimmt die Szene auch in Deutschland Fahrt auf. 2019 wurden hierzulande 1,6 Milliarden Euro in Start-ups der Mobilitätsbranche investiert – mehr als in jedem anderen Segment und viermal so viel wie im Vorjahr. Die ›

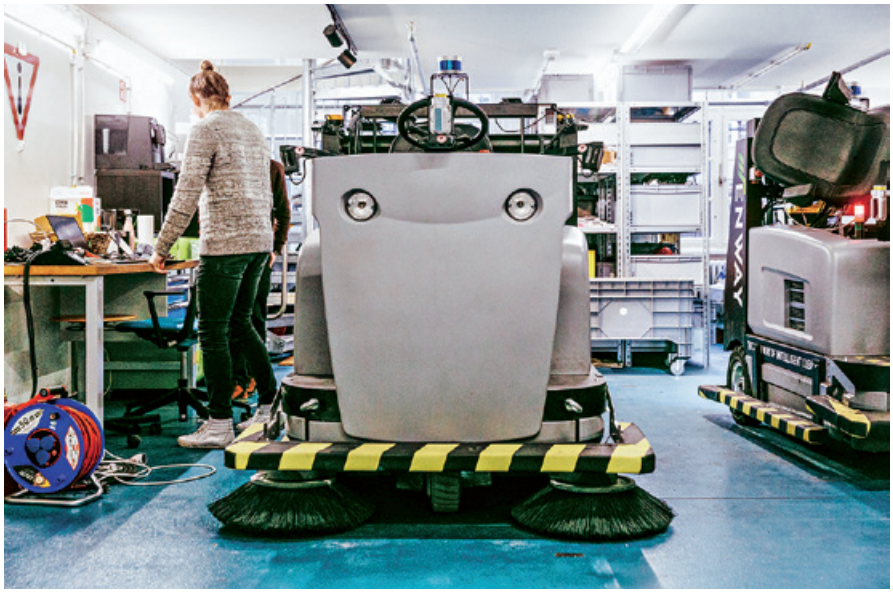




Buntes Berlin Die Bliq-Macher sehen, wo ihre Taxi-Partner unterwegs sind

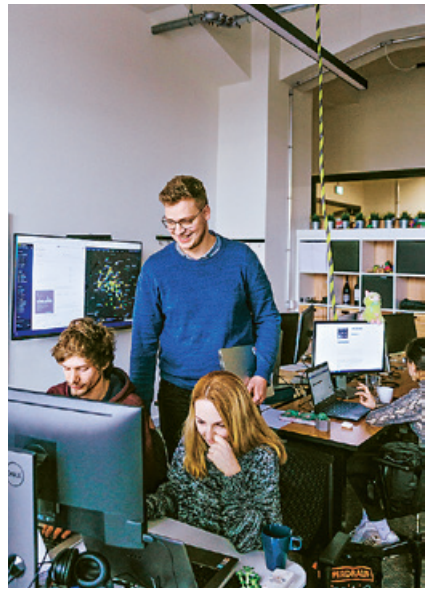
Detailarbeit Enway-Mitarbeiter tüfteln an ihren hochsensiblen Sensoren





Lächelnde Kehrmaschine Der „Blitz One“ reinigt ganze Lagerhallen selbstständig

Youngtimer Viele bei The Drivery sind unter 30



strengen deutschen Regularien, vor allem im Datenschutz, gelten inzwischen manchen als Vorteil. „Wer hier schafft, schafft es überall“, witzelt Timon Rupp in Anlehnung an den schwäbischen Ausdruck. Neben The Drivery in Berlin fördert in München der Digital Hub Mobility innovative Start-ups, und Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer kündigte jüngst die Schaffung eines Deutschen Zentrums für Mobilität der Zukunft an. Diese Aufbruchsstimmung ist auch am Tempelhofer Hafen zu spüren. Neben dem Faible für Science-Fiction – am Empfang prangt ein Foto von „Star Wars“-Greis Yoda und Besprechungsräume sind nach Filmrobotern benannt – teilen alle hier vor allem eines: die pure Begeisterung für Neues.

Die Ideen sprudeln

Sie funkelt in den Augen von Marian Gläser, dessen Software datenschutzrelevante Kameraaufnahmen anonymisiert, die beim Testen autonomer Fahrzeuge anfallen. Oder in den Augen von Philipp Rosengarten, dessen Firma Clean Energy Global mit schnell austauschbaren Batterien der Elektromobilität zum Durchbruch verhelfen will. Und sie funkelt auch in den Augen von Julian Nordt, obwohl dessen Start-up sich mit einem vermeintlich drögen Thema befasst: Enway hat sich auf Industriekehrmaschinen spezialisiert, die Straßen oder Lagerhallen reinigen. Doch das Faszinierende sind die Details, die sie in ihrer Werkstattparzelle an die Fahrzeuge montieren: Sensoren aller Art verwandeln eine Kehrmaschine aus herkömmlicher Serienproduktion in den „Blitz One“, ein vollautonomes Reinigungsfahrzeug. Bei Geschwindigkeiten bis 3 km/h ist der Name einerseits ironisch zu verstehen, anderseits steht Enway vor anderen technischen Herausforderungen. Noch mehr als bei Autos kommt es hier auf höchste Präzision an: Weil sich Schmutz in Ecken und an Rändern sammelt, müssen die Sensoren so sensibel sein, dass der „Blitz One“ bis auf Millimeter an Hindernisse heranfährt.

Zurück in die Zukunft

Erste Praxistests hat das Gefährt bestanden, kürzlich sammelte Enway sechs Millionen Euro Investitionen ein und die Auftragsbücher sind voll. Wenn Julian Nordt an die Zukunft denkt, hat er darum nicht den bald autonom fahrenden DeLorean im Kopf, der auf einer Hebebühne gegenüber seiner Werkstatt steht, sondern: „Mein Traum ist es, dass unsere Kehrfahrzeuge in zehn Jahren vor meiner Tür in Berlin sauber machen.“ Deutscher Pragmatismus eben. <

Changers

verbindet Gesundheitsförderung mit Umweltschutz. Die App richtet sich an Unternehmen, die ihren Mitarbeitern fürs Laufen, Fahrradfahren oder die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel Punkte gutschreiben. Dafür gibt es Prämien oder Baumpflanzungen.
changers.com

ummadum

ist Österreichisch für „herum“. Das Start-up kombiniert eine digitale Mitfahrbörse mit einem Punktesystem, das gemeinsames Herumfahren belohnt.
ummadum.com



Bis zu 50% Rabatt*
für ADAC Mitglieder!

Jeden Monat sparen. Im Netz Ihrer Wahl. Mit der ADAC Vorteilswelt.

Sichern Sie sich Ihren Preisvorteil bei mobilcom-debitel.

Ganz gleich, ob im Netz der Telekom, bei Vodafone oder im Netz von o2 –
als ADAC Mitglied bekommen Sie bis zu **50 % Rabatt** auf Ihren Mobilfunkvertrag.
Und das für die ersten 24 Monate.*

Gleich Vertrag abschließen: **www.md.de/adac**

ADAC

* Angebot gilt nur für ADAC Mitglieder bei einer Online-Bestellung eines Neuvertrags mit oder ohne Smartphone auf www.md.de/adac in ausgewählten Tarifangeboten der mobilcom-debitel mit 24 Monaten Mindestlaufzeit. Die bis zu 50 % Rabatt gelten nur auf den monatlichen Grundpreis des jeweiligen Tarifs für die ersten 24 Monate Vertragslaufzeit. Informationen zu den Angeboten erhalten Sie auf www.md.de/adac. Ein Angebot der mobilcom-debitel GmbH, Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf.

Unser neuer Telekommunikations-Partner in der ADAC Vorteilswelt: mobilcom debitel

Auch den Kalender des ADAC GT Masters wirbelt die Coronakrise durcheinander. Trotzdem wird alles dafür getan, dass die bei Fans so beliebte Rennserie stattfindet. Wir haben mit Ralf Schumacher,

Eine Saison



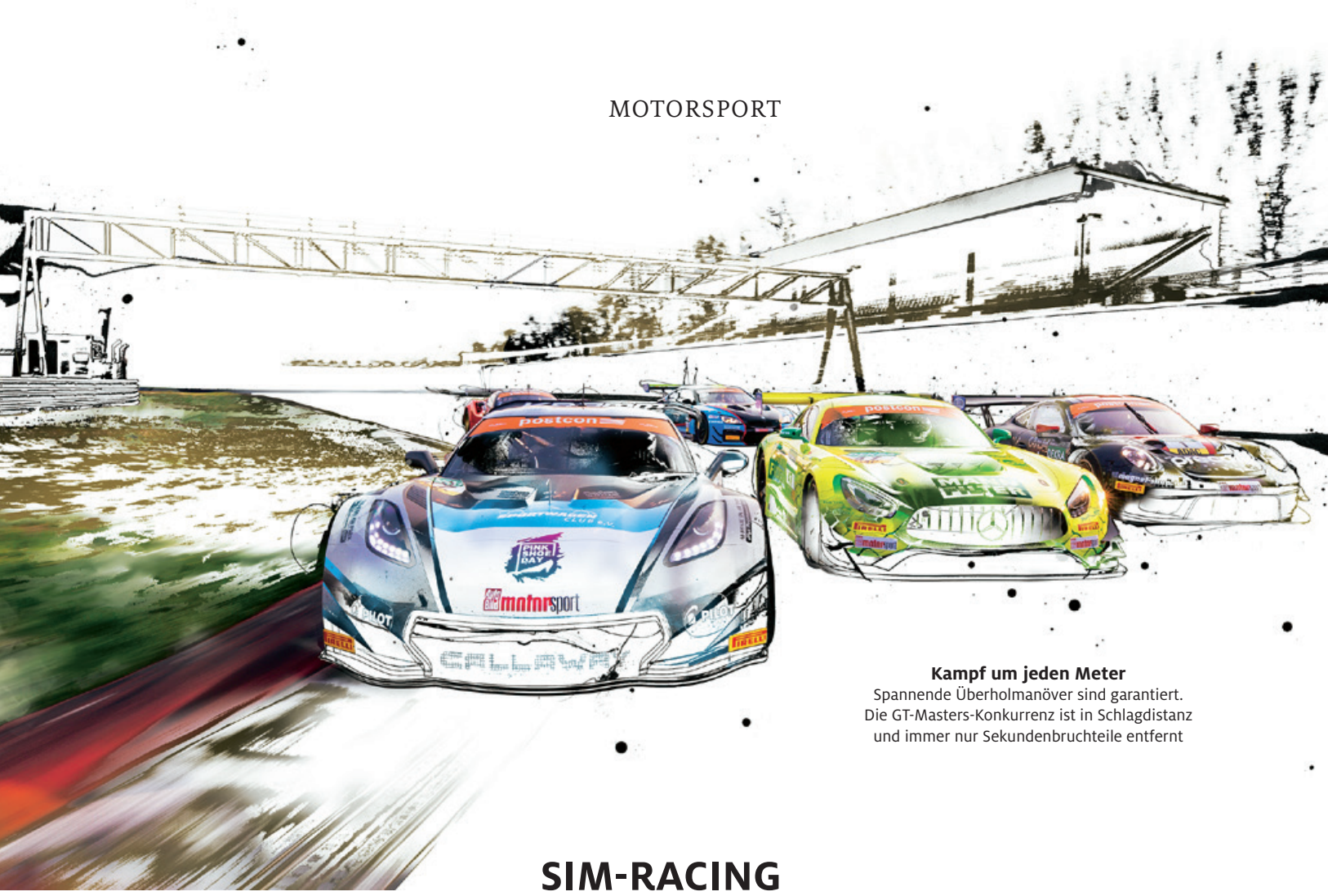
Das Teilnehmerfeld 2020
Diese Saison kämpfen mehr als 20 Teams um den Titel, 34 Supersportwagen stehen bei jedem Rennen an der Startlinie

ohnegleichen

den Titelverteidigern Kelvin van der Linde und Patric Niederhauser sowie der Newcomerin Simona de Silvestro über das Besondere der Motorsportveranstaltung geredet

Text Martin Trockner **Illustrationen** Andrew Zbihlyj





Kampf um jeden Meter
Spannende Überholmanöver sind garantiert. Die GT-Masters-Konkurrenz ist in Schlagdistanz und immer nur Sekundenbruchteile entfernt

SIM-RACING

Auch auf virtuellen Strecken sind GT-Piloten stark. Vorjahressieger **Kelvin van der Linde** (siehe Seite 73) glänzte bei der Redline-E-Sports-Serie gegen Formel-1-Piloten wie Max Verstappen oder Lando Norris

Die einzige Konstante ist die Veränderung, das wusste schon der griechische Philosoph Heraklit vor mehr als 2500 Jahren. Das gilt schon in normalen Jahren für alle Motorsportserien – durch Änderungen im Reglement, neue Teams, neue Fahrer, neue Rennstrecken und Autos. 2020 gilt der alte Satz aber noch viel mehr. Denn die Coronapandemie bremste im Frühling die Vorbereitungen des ADAC GT Masters aus.

Große Herausforderungen

Beim ADAC reagierte man zügig auf die neue Situation. Die Saison wurde umgeplant, der Auftakt vom April auf den Spätsommer verschoben. „Uns war schnell klar, dass der Saisonauftakt, wie er für Oschersleben geplant war, nicht stattfinden kann“, sagt ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk. „Deshalb haben wir auch nicht gewartet, sondern beschlossen, die Saison umzuplanen.“ Unabhängig davon, wie das ADAC GT Masters in der Saison 2020 ablaufen wird, ist für Tomczyk eine Sache klar: „Selbstverständlich steht die Gesundheit aller Beteiligten, von den Zuschauern bis zu den Teams, an erster Stelle.“ Ziel sei es, noch in diesem Jahr alle sieben Veranstaltungen mit insgesamt 14 Rennen auszutragen. Dafür wurden bis Redaktionsschluss Mitte April alle Optionen geprüft. Wann, wo und wie die Rennen stattfinden, erfahren Sie auf adac.de/gt-masters.

Komplexe Neuplanung

Die Neuplanung des Rennkalenders ist ein komplexes Puzzle, schließlich ist das ADAC GT Masters mit der Nachwuchsserie ADAC Formel 4, der Sportwagen-Einsteigerserie ADAC GT4 Germany, der Tourenwagenserie ADAC TCR Germany und dem Porsche Carrera Cup Deutschland eine der größten Motorsportveranstaltungen in ganz Europa. Es gilt, die Bedürfnisse von Teilnehmern, Veranstaltern, Rennstrecken in vier Ländern und auch des TV-Partners SPORT1 bei der Planung zu berücksichtigen. ›

Fotos: Getty Images/Sean Gallup, ADAC Motorsport

Einer für alles

Er hat sein Leben dem Rennsport gewidmet: **RALF SCHUMACHER.** Nach Erfolgen in der Formel 1 und anderen Rennserien wechselte er als Teamchef in die ADAC Formel 4. Und setzt seine Siegesserie fort

Wie wichtig ist das ADAC GT Masters als Veranstaltungsplattform?
Die Stellung ist sehr bedeutsam. Zurzeit ist es die größte und wichtigste Veranstaltungsplattform in ganz Deutschland.

Was fasziniert Sie beim ADAC GT Masters am meisten?
Die Veranstaltung ist einfach toll. Auch die Autos sind ein Traum, die meisten Zuschauer hätten sie gern zu Hause in der Garage stehen. Der Sound ist großartig und alles in allem ist es einfach gutes Entertainment.

Was macht die Faszination bei den Zuschauern aus?
Man darf nicht vergessen, dass das Publikum hier wirklich sehr nah ans Geschehen rankommt. Man kann die Teams und Fahrzeuge nicht nur wie sonst sehen, sondern sie wortwörtlich auch anfassen. Es ist selten, dass man den Motorsport so hautnah erleben kann.

Warum engagieren Sie sich so stark in der Nachwuchsförderung des Motorsports?
Ich selbst habe vom Motorsport profitiert und möchte jetzt auch etwas zurückgeben. Der Sport selbst ist sehr intensiv und nimmt viel Zeit in Anspruch. Vor allem für junge Piloten bedeutet dies, dass sie viel unterwegs sind, oft nicht am Unterricht teilnehmen können und wenig zu Hause sind. Für mich ist es schön, mit jungen Menschen zusammenzuarbeiten, mit ihnen zu sprechen, ihnen Dinge zu erklären, mit ihnen Daten zu analysieren und ganz allgemein, ihnen Tipps zu geben.



"Meine wichtigste Aufgabe ist es, für das Team da zu sein"

Ralf Schumacher (44) führt zusammen mit seinem Partner Gerhard Unger das erfolgreiche Formel-4-Team US Racing CHRS

Hätten Sie sich zu Beginn Ihrer eigenen Karriere über solch ein Förderprogramm gefreut?
Ich kann mich nicht beklagen. Der ADAC hat mich sehr unterstützt, was nicht selbstverständlich war.

Was ist heute besser bei der Nachwuchsförderung als früher?
Allein schon, dass man jetzt mit Simulatoren arbeiten kann, ist ein toller Fortschritt. Auch der ADAC engagiert sich stark, etwa mit der Stiftung Sport – wo ich selbst im Stiftungsrat tätig war –, die junge Fahrer mit Medienseminaren oder Fitness- und Ernährungstipps auf die Welt im und um den Motorsport vorbereitet.

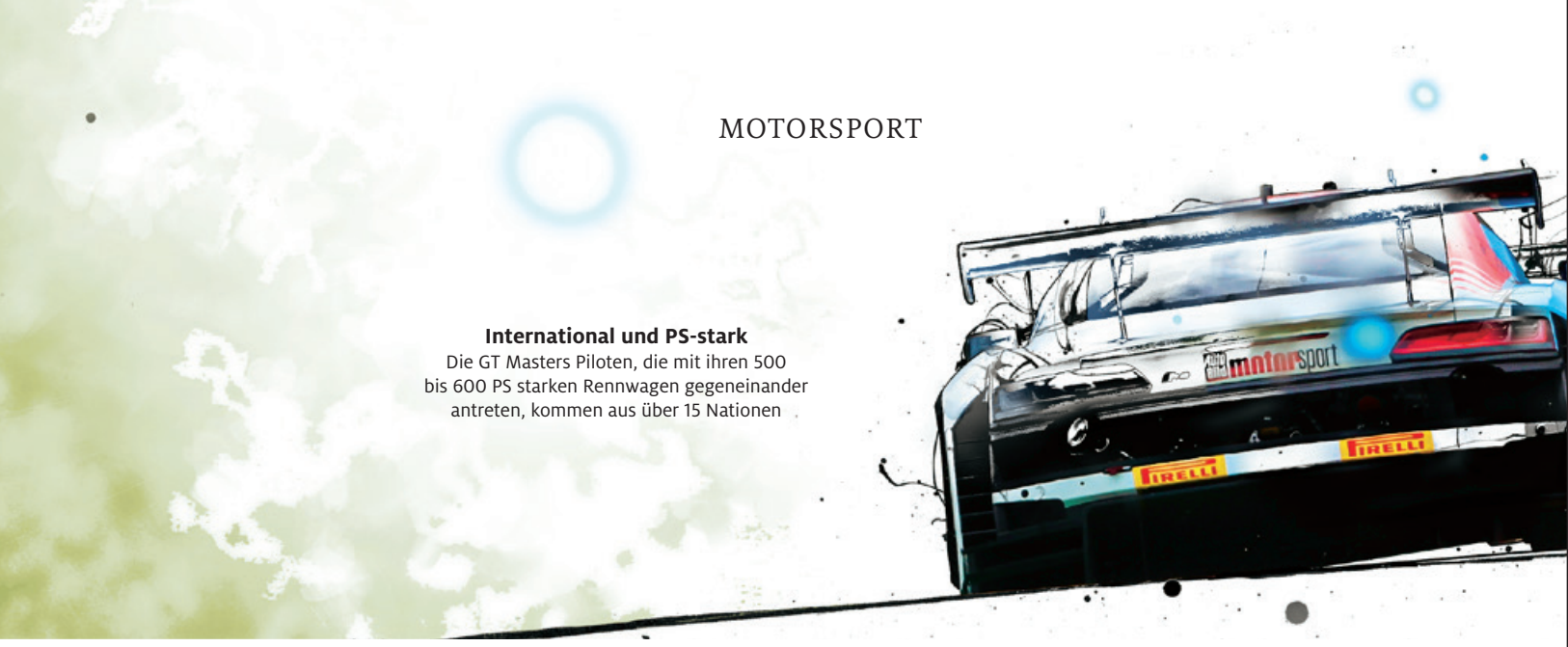
Sie haben in der Formel 4 alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis?
Mein Partner Gerhard Unger, mit dem ich das Team führe, und ich haben gute Leute mit viel Erfahrung und ein zuverlässiges Fahrzeug. Das ist die eine Sache. Die andere Sache ist, dass ein gutes, vertrauensvolles Verhältnis zu den Fahrern existiert.

Was ist Ihre wichtigste Aufgabe als Teamchef?
Ich denke, dass ich, ebenso wie Gerhard Unger, für das Team da bin. Dass die Fahrer immer zu uns kommen können, wenn sie Fragen haben, und die Ingenieure natürlich auch.

Welche Aufgabe als Teamchef mögen Sie gar nicht?
Wenn ich zu den Sportkommissaren gehen muss.

Abseits von Ihrem Job als Teamchef sieht man Sie als Experte im Fernsehen, Sie begleiten Ihren Sohn David zu seinen Rennen, besitzen auch noch ein Weingut. Wie kriegen Sie die ganzen Aktivitäten unter einen Hut?
Ich verfüge ja über den Luxus, mir meine Zeit selbst einteilen zu können. Ich steh morgens um fünf Uhr auf und mache Sport und bin danach bis 19 Uhr oder später mit meinen Sachen beschäftigt. In diesem Zeitraum kann man sehr viel schaffen.

Würden Sie gern selbst mal wieder hinter dem Steuer sitzen?
Nein, das möchte ich nicht. Alles hat seine Zeit im Leben. Ich wollte nie ein alter Pilot sein, der meint, den Jüngeren zeigen zu müssen, wie es geht.



International und PS-stark
Die GT Masters Piloten, die mit ihren 500 bis 600 PS starken Rennwagen gegeneinander antreten, kommen aus über 15 Nationen

„Ich hoffe auf das Podium“

SIMONA DE SILVESTRO (31) startet 2020 als Porsche Werksfahrerin für das Küs Team75 Bernhard. Und will siegen



Neu dabei
Die Schweizer GT Masters Pilotin Simona de Silvestro begann ihre Karriere 2002 im Kartsport

Das ADAC GT Masters gilt als eine der härtesten GT-Serien. Warum?
Das Teilnehmerfeld ist stark und die Rennen sind herausfordernd. Dort ist wirklich nur Platz für die Besten.

Was wird für Sie als ehemalige Formel-1-Testfahrerin die größte Herausforderung sein?
Ich kenne die GT-Fahrzeuge, speziell den Porsche 911 GT3 R, nicht wirklich gut. Ich bin bis jetzt erst in Daytona damit gefahren. Aber ich habe ein tolles Team, das viel Erfahrung hat.

Was ist das Besondere, wenn Sie auf der Strecke sind?
Das Fahrzeug am Limit zu bewegen. Es ist reizvoll, ein Auto immer weiter zu pushen und zu versuchen, das Bestmögliche dabei rauszuholen.

Mit welcher Platzierung am Ende der Saison wären Sie zufrieden?
Das ist im Moment noch schwierig zu beantworten. Nach den ersten Tests werden wir wissen, wo wir stehen. Ich hoffe sehr, dass ein Podiumsplatz rausspringen wird.

Begegnen Ihnen Männer im Motorsport immer noch mit Skepsis?
Es geht eigentlich. Das Gefühl habe ich eher, wenn ich neu in eine Rennserie einsteige. Aber wenn man dann mal zeigt, was man kann, wird man sehr schnell akzeptiert.

Reagieren Ihre Rennkollegen gekränkt, wenn Sie schneller unterwegs sind?
Das müssen Sie die Männer fragen. Ich kann mir vorstellen, dass einige etwas genervt sind, wenn ich vor ihnen bin.

Großen Grund zur Vorfreude auf die voraussichtlich im Spätsommer beginnende 14. Saison des ADAC GT Masters gibt es allemal, denn das Interesse von Fans und Teilnehmern an der Serie steigt weiter. Die 34 Startplätze für die „Liga der Supersportwagen“ waren bereits im Dezember des vergangenen Jahres in weniger als zwei Wochen vergeben.

Rennwagen der Extraklasse

Die Teilnehmerliste gleicht mit den bis zu 600 PS starken und seriennahen Supersportwagen von acht Marken einem Eliteverzeichnis des Sportwagenbaus: Mehr als 20 Teams schicken Audi R8, BMW M6, Corvette C7, Ferrari 488, Lamborghini Huracán, Mercedes-AMG GT und Porsche 911 ins Rennen, dazu gesellt sich nach vier



Bleiben Sie informiert
Alle Rennen des ADAC GT Masters werden live auf SPORT1 übertragen. News und Updates unter **adac.de/gt-masters**

Fotos: ADAC Motorsport



Jahren Pause auch wieder ein Bentley Continental. Die sächsische Mannschaft T3 Motorsport aus Radebeul bringt die neueste Generation des britischen Coupés mit 4-Liter-Bi-Turbo-V8 an den Start. Drei Teams nehmen außerdem erstmals eine komplette Saison in Angriff. Unter ihnen ist zum Beispiel das W Racing Team (WRT) aus Belgien. Die Audi-Mannschaft war in den vergangenen Jahren weltweit sehr erfolgreich.

Teilnehmer aus 15 Nationen

Auch das Fahrerfeld ist hochkarätig. Am Start sind die Titelverteidiger Patric Niederhauser und Kelvin van der Linde *(siehe die zwei Fragebögen rechts)* mit ihrem Audi R8 LMS GT3 von Rutronik Racing. Doch einfach wird man es den beiden nicht machen: Bisher hat es im ADAC GT Masters noch kein Fahrer geschafft, seinen Titel zu verteidigen. Das Feld der Verfolger ist international: Fahrer aus mehr als 15 Nationen wollen aufs Podest. Im Feld vertreten sind auch mindestens sieben ehemalige Champions. Das steigert die ohnehin schon hohe Leistungsdichte weiter. Etwas Besseres kann sich das Publikum gar nicht wünschen.

Das bekräftigt auch ADAC Sportpräsident Tomczyk: „Es wird mit Sicherheit eine der spannendsten Saisons in der Geschichte des ADAC GT Masters sein. Darauf können sich alle schon jetzt freuen, auch wenn wir ein wenig länger warten müssen als normalerweise, bis die erste Ampel endlich auf Grün springt." <

Die Zwei von der Rennstrecke

In der vergangenen Saison haben **PATRIC NIEDERHAUSER** und **KELVIN VAN DER LINDE** als Team das GT Masters gewonnen. Grund genug, sie vor dem Start der Saison zu befragen

KELVIN VAN DER LINDE

Herkunft: Südafrika
Alter: 23
Rennteam: Rutronik Racing

Was ist das Besondere am ADAC GT Masters?
Auf jeden Fall die Fans. Die sind mit voller Leidenschaft dabei. Jedes Jahr, wenn wir nach Oschersleben kommen, werden wir frenetisch im Fahrerlager begrüßt.

Wie haben Sie 2019 Ihren Titel gefeiert?
Wir hatten viele Events, wo wir feiern konnten. Man weiß nie, wann und ob es einen nächsten Titel geben wird.

Worauf können sich die Zuschauer dieses Jahr besonders freuen?
Auf die neuen Talente, die in die Serie einsteigen. Die werden alles geben, um uns alte Hasen zu schlagen.

Wie viel vom Erfolg verdanken Sie Ihrem Teampartner?
Man ist extrem abhängig voneinander. Jeder Fahrer muss liefern.

Was sind Patric Niederhausers Stärken?
Patric ist mental sehr stark. Er kann viel Druck aushalten und ist auch einer der stärksten Qualifying-Fahrer, die ich kenne.

Was kann Patric Niederhauser besser als Sie?
Beim Tanzen und Feiern kann ich noch viel von ihm lernen.

Wie hilfreich ist virtuelles Racing?
Ich habe es damals bei meinem ersten Rennen auf der Nordschleife genutzt, um die Strecke kennenzulernen und mich auf mein erstes 24-Stunden-Rennen am Nürburgring vorzubereiten.





PATRIC NIEDERHAUSER

Herkunft: Schweiz
Alter: 28
Rennteam: Rutronik Racing

Was ist das Besondere am ADAC GT Masters?
Für mich ist das ADAC GT Masters schlicht die coolste GT-Meisterschaft. Das Leistungsniveau ist enorm hoch.

Wie haben Sie 2019 Ihren Titel gefeiert?
Wir haben es gleich am Sonntagabend im Paddock vom Hockenheimring richtig krachen lassen.

Worauf können sich die Zuschauer dieses Jahr besonders freuen?
Auf ein volles und extrem starkes Feld, viel Action und spannende Zweikämpfe.

Wie viel vom Erfolg verdanken Sie Ihrem Teampartner?
Extrem viel. Kelvin ist ein super Teamplayer, er hat mich unterstützt, wo er konnte, und sich nie in den Vordergrund gestellt.

Was sind van der Lindes Stärken?
Dass er unglaublich schnell ist.

Was kann van der Linde besser als Sie?
Kelvin ist in direkten Zweikämpfen ein bisschen aggressiver als ich und geht auch hier und da mehr Risiko ein. Da kann ich mir sicher eine Scheibe von abschneiden.

Wie hilfreich ist virtuelles Racing?
Man kann virtuelles Racing nicht mit realem Fahren vergleichen. Es ist definitiv kein vollwertiger Ersatz, jedoch ein sehr gutes Training um „in shape" zu bleiben.

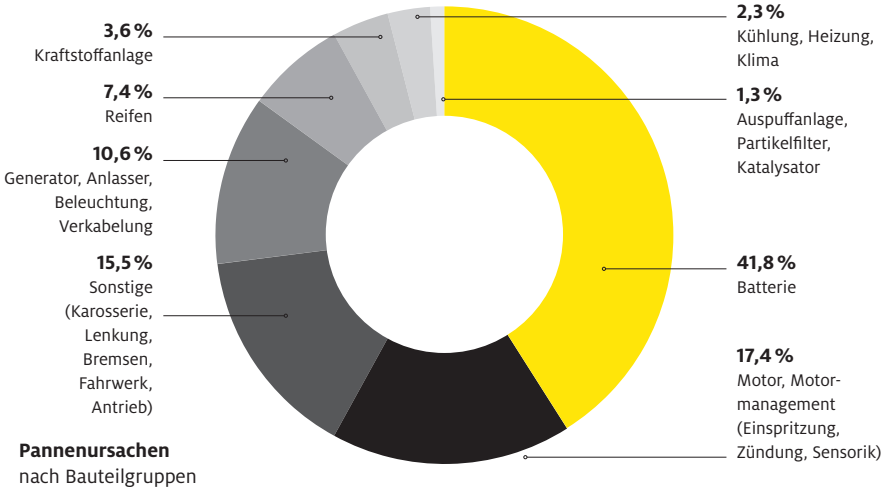
Basierend auf exakt 3.756.226 Einsätzen der Gelben Engel im letzten Jahr zeigt die ADAC Pannenstatistik auch 2020 ohne zu beschönigen, wo die Probleme bei den Fahrzeugen auf bundesdeutschen Straßen liegen

Endabrechnung



Problemfälle

Ein Auto ist nur so gut, wie sein schwächstes Bauteil. Hier sehen Sie, welche am häufigsten Ärger bereiteten



Pannenursachen nach Bauteilgruppen

Die ADAC Pannenstatistik hat, wenn auch im negativen Sinne, eine Konstante. Nämlich die häufigste Pannenursache. Die sicherte sich auch dieses Jahr mit großem Vorsprung die Autobatterie. Das dürfte auch noch einige Jahre so bleiben, zumal die Pannen der Elektroautos (mit ähnlichen Problemen bei den Starterbatterien) hier mitgerechnet werden.

Auffällig war diesmal, dass die Reifenpannen zugenommen haben. Der Grund hierfür sind aber nicht schlechtere Verhältnisse auf deutschen Straßen und Autobahnen, sondern die stetig sinkende Ausrüstung von Fahrzeugen mit Reserverädern: Immer wieder werden die Pannenhelfer gerufen, um Repair-Kits zum Einsatz zu bringen – oder um vor Ort festzustellen, dass deren Haltbarkeitsdatum längst abgelaufen ist. >

Fotos: Getty Images/South Agency, Toyota, BMW AG (2), Audi AG, BMW AG

Zuverlässige Baureihen

Die Modelle, um die man sich als Besitzer keine Sorgen machen muss

Japan

Kleinstwagen
TOYOTA AYGO (2013)



EZ 2010	EZ 2011	EZ 2012	EZ 2013	EZ 2014	EZ 2015	EZ 2016	EZ 2017
8,7	5,5	3,8	3,1	4,5	5,5	3,2	2,5

Häufig auftretende Mängel
Keine

Weitere zuverlässige Modelle
Chevrolet Spark (2012), Hyundai i10 (2012), VW Fox (2010), Ford Ka (2015)

Großbritannien

Kleinwagen
MINI MINI (2017)



EZ 2010	EZ 2011	EZ 2012	EZ 2013	EZ 2014	EZ 2015	EZ 2016	EZ 2017
18,2	12,8	11,4	6,2	5,9	4,5	2,7	0,6

Häufig auftretende Mängel
Keine

Weitere zuverlässige Modelle
Audi A1 (2013), Citroën C3 (2017), Fiat Punto (2013), Honda Jazz (2010)

Deutschland

Untere Mittelklasse
BMW X1 (2017)



EZ 2010	EZ 2011	EZ 2012	EZ 2013	EZ 2014	EZ 2015	EZ 2016	EZ 2017
9,3	8,4	6,6	5,5	4,3	4,6	1,4	1,0

Häufig auftretende Mängel
Keine

Weitere zuverlässige Modelle
Audi A3 (2016), Audi Q3 (2016), BMW 1er-Reihe (2017), BMW 2er-Reihe inkl. Gran- und Active-Tourer (2017)

Deutschland

Mittelklasse
AUDI A4 (2016)



EZ 2010	EZ 2011	EZ 2012	EZ 2013	EZ 2014	EZ 2015	EZ 2016	EZ 2017
15,6	12,1	8,9	5,0	5,3	4,0	2,4	2,2

Häufig auftretende Mängel
Abdeckung allgemein (2010–2011)

Weitere zuverlässige Modelle
Audi A5 (2016), Audi Q5 (2017), BMW 3er-Reihe (2016), BMW 4er-Reihe (2016–2017)

Deutschland

Obere Mittelklasse
BMW 5ER (2017)



EZ 2010	EZ 2011	EZ 2012	EZ 2013	EZ 2014	EZ 2015	EZ 2016	EZ 2017
25,1	18,0	12,7	10,1	6,5	4,8	1,7	1,0

Häufig auftretende Mängel
Riemenscheibe (Kurbelwelle) (2010)

Weitere zuverlässige Modelle
Audi A6 (2017), Mercedes GLE (2017), Mercedes Viano/Vito/V-Klasse (2017), VW Nutzfahrzeuge Transporter (2016)



So lesen Sie die Karten

Die Pannenstatistik enthält Baureihen des dritten bis zehnten Zulassungsjahres mit mindestens 10.000 Erstzulassungen (EZ) und umfasst die Jahre 2010 bis einschließlich 2017. Die Pannenkennziffer, die Sie direkt darunter finden, ergibt sich aus Pannen pro 1000 zugelassener Fahrzeuge. Fehlt auf einer Karte eine Pannenkennziffer komplett (z. B. VW Sharan EZ 2010), bedeutet dies, dass weniger als 7000 Fahrzeuge am Jahresanfang zugelassen waren. Selbst verschuldete Pannen (wie Spritmangel) werden nicht berücksichtigt. Bei dem Punkt „Häufig auftretende Mängel" werden überdurchschnittlich vorhandene Probleme bei den jeweiligen Baureihen berücksichtigt. Die Jahreszahlen hinter den einzelnen Modellen bezeichnen besonders gute (diese Seite) beziehungsweise schlechte Jahre (Rückseite) auf Grundlage der Pannenkennziffer.

Weniger zuverlässige Baureihen

Bei diesen Autos ist unter Umständen mal ein Anruf bei der Pannenhilfe nötig

Italien

Kleinstwagen

FIAT 500 (2014–2015)



EZ 2010	EZ 2011	EZ 2012	EZ 2013	EZ 2014	EZ 2015	EZ 2016	EZ 2017
27,2	27,0	25,9	23,4	26,8	29,5	17,1	7,1

Häufig auftretende Mängel
Batterie (2011–2017), Kühl-, Heizungsschlauch (2010–2011), Motorkühlung allgemein (2010), Schaltgestänge (2012–2015)

Weitere Problemfälle

smart fourfour (2015–2016), smart fourtwo (2015–2016), Fiat Panda (2011)

Südkorea

Kleinwagen

HYUNDAI I20 (2011–2014)



EZ 2010	EZ 2011	EZ 2012	EZ 2013	EZ 2014	EZ 2015	EZ 2016	EZ 2017
28,5	40,8	45,9	47,2	31,5	9,7	4	3,1

Häufig auftretende Mängel
Batterie (2011–2014), Zündkerze (2010–2014), Zündschloss (2011, 2013)

Weitere Problemfälle

Opel Meriva (2017), Peugeot 207 (2012), Renault Clio (2014), Peugeot 206 (2011)

Südkorea

Untere Mittelklasse

KIA CEED (2011–2013)



EZ 2010	EZ 2011	EZ 2012	EZ 2013	EZ 2014	EZ 2015	EZ 2016	EZ 2017
40,9	70,5	49,1	33,3	26,6	12	8,8	3,4

Häufig auftretende Mängel
Anlasser (2011), Batterie (2010–2016), Katalysator (2010), Kraftstoffpumpe (2010–2011), Steuerkette (2010), Zündkerze (2011–2012)

Weitere Problemfälle

Ford C-MAX (2010), Ford Kuga (2012), Hyundai i30 (2010), KIA Sportage (2011), Nissan Qashqai (2016–17), Peugeot 308 (2010–12), Renault Kangoo/Rapid, (2015–17), Renault Scénic (2014–15)



Positive Entwicklungen

Laut Kraftfahrtbundesamt stieg zum 1. Januar 2019 die Zahl der Elektroautos auf deutschen Straßen um 50 Prozent auf 83.000 Fahrzeuge an.

Immer mehr Mitglieder nutzen die Pannenhilfe-App des Clubs oder das Internet, um Hilfe zu holen. 161.000-mal wurde das Angebot 2019 genutzt. Der Vorteil: Nutzer können Informationen wie Fahrzeugdaten und den exakten Standort direkt übermitteln.

Bekannte Probleme

Neben der Batterie machen Motorprobleme beziehungsweise das Motormanagement den Fahrern nach wie vor am meisten Ärger.

Bei Elektroautos wiederum bereitet die Batterie viele Probleme. Aber auch geplatzte Reifen waren hier ein häufiger Pannengrund.

Deutschland

Mittelklasse

VW SHARAN (2013–2014, 2017)



EZ 2010	EZ 2011	EZ 2012	EZ 2013	EZ 2014	EZ 2015	EZ 2016	EZ 2017
	39	27,1	40,6	36,2	19	10,1	12,1

Häufig auftretende Mängel
Abgasrückführung (2011–2013), Anlasser (2011), Batterie (2011, 2013–2017)

Weitere Problemfälle

Ford S-MAX (2010, 2016–17), Opel Insignia (2015–16), Seat Alhambra (2013–14,2017), VW Sharan (2013–14, 2017)

Deutschland

Obere Mittelklasse

MERCEDES E-KLASSE (2010–2011)



EZ 2010	EZ 2011	EZ 2012	EZ 2013	EZ 2014	EZ 2015	EZ 2016	EZ 2017
59,3	49,1	31,8	17,7	12,1	10,9	7,2	1,7

Häufig auftretende Mängel
Anlasser (2010–2012), Batterie (2010–2012), Kühl-, Heizungsschlauch (2010), Lenkung allgemein (2010), Zündschloss (2010–2011)

Weitere geringfügige Problemfälle

Opel Vivaro (2017), Renault Trafic (2017), Skoda Superb (2012), Mercedes Viano/Vito/V-Klasse (2010)

Fotos: FCA Germany AG, Hyundai/Uli Sonntag, Kia/Robert Andreas Hoernig, Volkswagen AG, Daimler AG, Getty Images/South Agency



113

Baureihen von 25 Marken werden in der ADAC Pannenstatistik 2020 veröffentlicht

65 %

mehr Hilfegesuche von Fahrern eines E-Autos gab es 2019 im Vergleich zum Vorjahr (3100 Einsätze). In dem Zeitraum stieg aber auch die Anzahl der zugelassenen E-Autos um 50 Prozent auf 83.000

9,5 Jahre

beträgt mittlerweile das durchschnittliche Alter der zugelassenen Autos auf deutschen Straßen. Vor zehn Jahren lag es noch bei etwa acht Jahren. Das ist einer der Gründe für die häufigen Pannen in Bezug auf Batterien

Die ADAC Straßenwachtfahrer und die Mobilitätspartner des Clubs waren auch im vergangenen Jahr wieder gut beschäftigt: Exakt 3.756.226-mal kamen sie Autofahrern bei Problemen zu Hilfe. Das macht im Schnitt 10.300 Einsätze pro Tag. Rund doppelt so oft allerdings mussten die Gelben Engel am 21. Januar 2019 ausrücken. Mehr als 22.000-mal waren sie an dem Datum der Retter in der Not, was vorrangig mit dem Dauerfrost an diesem Montag zu tun hatte.

Bei den Fahrzeugmodellen selbst gab es keine einzige Baureihe, die sich in allen Jahren unter den besten 15 Prozent in der Pannenstatistik platzieren konnte. Insgesamt schnitt der 2011er-Kia-Ceed am schlechtesten ab. <

Alle Informationen und Statistiken gibt es unter **adac.de/pannenstatistik**





Autozubehör günstig bestellen.
Mit der ADAC Vorteilswelt.

Sichern Sie sich jetzt 5 % Rabatt* bei kfzteile24.

Bei unserem Partner kfzteile24 erhalten Sie online erstklassiges Zubehör
für Ihr Auto – und als ADAC Mitglied zusätzlich einen Preisvorteil von 5 %*.
Sparen Sie jetzt gleich beim nächsten Zubehörkauf auf **adac.de/kfzteile24**

Viele weitere Rabatte aus der ADAC Vorteilswelt finden Sie auf **adac.de/vorteile**

ADAC

* Ausgenommen Reifen, Räder und Felgen.

Unser Kfz-Teile-Partner in der ADAC Vorteilswelt: kfzteile24



Vierbeiner auf vier Rädern

Hund auf die Rückbank, Tür zu und los geht's. Ein solcher Transport mag bequem sein und ist rechtlich zulässig, ratsam ist er nicht – aus Gründen der Sicherheit. Die bessere Lösung, im Idealfall in Kombination mit einem Gepäcktrenngitter zwischen Innen- und Kofferraum, ist die Hundebox: In ihr ist das Tier gut geschützt, wird bei Bremsmanövern nicht zur Gefahr für die anderen Insassen und behindert im Fall eines Unfalls keine Helfer. Welche Fahrzeugmodelle sich besonders gut für den Hundetransport eignen, erfahren Sie unter: **adac.de/hunde-im-auto**

MotorWelt

Sommer·2020

SERVICE



Immer erreichbar Der ADAC Ambulanz-Service ist unter dieser Nummer zu erreichen: +49 89 767676

Ambulanz-Service 2019 wurden 53.045 Versicherte betreut, davon 11.196 transportiert. Die meisten Transporte fanden per Krankenwagen statt (5086), gefolgt von Linien-/Charterflug (2770), Pkw, Lotsenservice oder Bahn (1946) und ADAC Ambulanzflug (1394). **Weitere Infos unter adac.de/ambulanz**

Impfschutz



Beim Thema Reiseschutzimpfungen denken die meisten an exotische Fernziele. Aber auch bei Reisen in die Nachbarländer sind Schutzimpfungen sinnvoll. So sollte man vor Camping- und Wanderurlauben in Österreich, der Schweiz, Tschechien, Nordkroatien, Slowenien und weiteren Ländern eine Impfung gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) in Erwägung ziehen. Bei einer Ansteckung mit FSME, deren Virus meist durch Zecken übertragen wird, kann es zur Entzündung von Gehirn und Hirnhaut kommen. Liegt das Reiseziel südlich der Alpen oder östlich der Oder, raten Reisemediziner auch zu einer Impfung gegen Hepatitis A. **Weitere Infos unter adac.de/reisemedizin**

Fotos: Getty Images/Photo Attractive, Getty Images/Matthew Roharik; Illustrationen: Tim Möller-Kaya

Achtung, Staugefahr!

Hier sehen Sie, wo es im letzten Sommer an den Ferienwochenenden viel Verkehr gab. Flaut die Coronakrise ab, könnten dort auch dieses Jahr wieder verkehrsreiche Wochen anstehen

Die Top-10-Stauabschnitte (in km)

A 8 München – Salzburg	8253
A 7 Hannover – Hamburg	5001
A 9 München – Nürnberg	4814
A 3 Passau – Nürnberg	4696
A 8 Stuttgart – München	4033
A 1 Osnabrück – Bremen	3795
A 7 Flensburg – Hamburg	3340
A 3 Nürnberg – Würzburg	3193
A 3 Würzburg – Frankfurt	2951
A 8 Karlsruhe – Stuttgart	2945

Der August war Spitzenreiter: 73.991 Staukilometer gab es 2019 an den vier Wochenenden. Aber auch während der Sommermonate Juni, Juli und September war laut ADAC Staubilanz 2019 viel auf den Autobahnen los. Die Grafiken zeigen die addierten Werte von Freitag bis Sonntag im Ferienzeitraum 21.6. bis 8.9.2019. Die Zahlen machen deutlich: Besser wochentags (am besten Montag bis Mittwoch) die Reise antreten. Und wenn möglich, bestimmte Autobahnabschnitte meiden.

Aktuelle Hinweise unter adac.de/verkehrsinfos





Frauenparkplatz Viele Männer wissen nicht, ob sie auf einem für Frauen ausgeschilderten Parkplatz ihr Auto abstellen dürfen oder nicht. Die Antwort: Auf öffentlichen Parkplätzen gibt es kein „Männerverbot“, denn die StVO kennt das Schild nicht. Auf Privatgrund aber kann der Besitzer entscheiden, wer wo parken darf oder nicht. Und dann wäre da ja auch noch die Höflichkeit …

Illustrationen: Tim Möller-Kaya



Fragen Sie den ADAC Anwalt

Michael Nissen ist Leiter für internationales Recht

Wie sollte man sich bei einem Strafzettel im Urlaub verhalten? Und wo ist besonders Vorsicht geboten? ADAC Jurist Michael Nissen klärt auf

Grundsätzlich gilt: Strafzettel innerhalb der EU werden vollstreckt – und sollten gezahlt werden. Um erst gar keinen zu bekommen, lohnt es, sich bereits vor der Abreise über die Regeln im Ausland zu informieren. Es gibt aber ein Land, eine Stadt und eine Region, wo Sie besonders aufpassen sollten.

In Italien kann das Befahren einer Zona a traffico limitato teuer werden. Das sind verkehrsbeschränkte Zonen, die es in fast jedem Dorf gibt. Diese Zonen darf man nur zu bestimmten Zeiten befahren. Die Modalitäten legt die Gemeinde fest. Kameras fotografieren einfahrende Autos, bei regelwidrigem Einfahren kostet es 100 Euro. Da die Kameras immer wieder fotografieren, kostet jede Runde der Parkplatzsuche erneut.

In London muss sich jeder registrieren, der mit einem Auto (ab 1205 Kilogramm) in die Low Emission Zone einfahren will. Bestimmte Fahrzeuge alter Emissionsklassen sind nämlich gebührenpflichtig. Wer sich nicht registriert hat, zahlt bis zu 1500 britische Pfund.

An der kroatischen Adria ist Parken oft gebührenpflichtig. Wer ein Knöllchen bekommt, sollte die Kosten von circa 13 Euro sofort begleichen. Es kommt leider vor, dass Ausländer kein Knöllchen an der Scheibe, sondern später Post findiger Anwälte im Briefkasten finden, die horrende Mahngebühren fordern. Dies ist vermutlich nicht rechtens, zurzeit aber ungeklärt.

Mehr von den ADAC Clubjuristen gibt es auf YouTube in der Playlist „Recht? Logisch!“ sowie unter adac.de/recht-logisch

So viel kosten ausgewählte Delikte im Ausland (in Euro)

	Alkohol am Steuer	20 km/h zu schnell	Rotlicht-verstoß	Park-verstoß	Handy am Steuer
FR	ab 135	ab 135	ab 135	ab 15	ab 135
IT	ab 530	ab 175	ab 175	ab 40	ab 165
NL	ab 325	ab 170	240	ab 95	240
A	ab 300	ab 30	ab 70	ab 20	ab 50
CH	ab 560	ab 170	230	ab 35	90

HUNGER UND ARMUT

gehen nicht in Quarantäne!

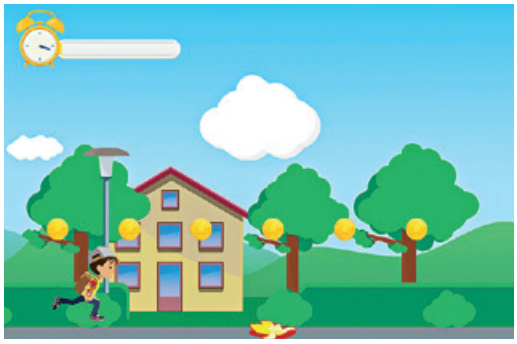
Ihre Spende ist das wirksamste Gegenmittel.



2020/1

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

sos-kinderdoerfer.de



Sicher unterwegs Das Portal verkehrshelden.com vernetzt die Verkehrserziehungsprogramme der ADAC Stiftung mit der digitalen Welt

Spielen und lernen Das ist das Motto des neuen Online-Portals verkehrshelden.com. Die Edutainment-Plattform der ADAC Stiftung zu den Themen Verkehrssicherheit und Unfallprävention richtet sich mit abwechslungsreichen Materialien an Kinder, Jugendliche, Eltern sowie Pädagogen. Für Kinder bietet das Online-Game „Verkehrshelden unterwegs – Sicher ans Ziel mit Frieda und Felix“ ein Highlight: Aufgabe ist es, die Figuren durch unterschiedliche Verkehrssituationen zu navigieren. Verkehrshelden.com ist mit einem Angebot für die jüngeren Verkehrsteilnehmer gestartet, für die Zukunft sind weitere digitale Inhalte auch für Jugendliche und Fahranfänger geplant.

E-Scooter im Ausland

Das eigene Exemplar mit in die Ferien zu nehmen ist theoretisch eine gute Idee, praktisch aber leider nicht. Da je nach Urlaubsort andere Anforderungen gelten. So ist beispielsweise in Frankreich die einheimische Typzulassung nötig, die der in Deutschland versicherte Roller nicht hat. In Spanien ist das Thema E-Scooter Sache der einzelnen Kommunen. Und in Holland wiederum ist es ganz verboten, solche Gefährte im Straßenverkehr zu benutzen. Wer auf Nummer sicher gehen will, nutzt das eigene Modell vor Ort nur auf dem Privatgrund wie dem Campingplatz – wenn der Betreiber es erlaubt. Am besten lässt man daher den Scooter zu Hause und gönnt sich ein Mietmodell vor Ort. **Weitere Infos unter adac.de/e-scooter-ausland**



Helm oder nicht? E-Scooter-Regeln sind von Land zu Land anders

Airbagwesten im Überblick

Wie kann ein Motorradfahrer die passive Sicherheit erhöhen? Auf diese Frage gibt es zwei unterschiedliche Antworten – in Form zweier fundamental unterschiedlicher Airbagwestensysteme: Zum einen ist dies die mechanisch aktivierbare Weste, die per Reißleine mit dem Motorrad verbunden wird. Sie hat den Nachteil, dass sie erst bei komplett gedehnter Leine auslöst, wenn es unter Umständen bereits zum Aufprall gekommen ist. Zum anderen gibt es elektronisch angesteuerte Westen. Sie lösen in Millisekunden aus, sobald der Beschleunigungssensor eine gefährliche Situation erkennt. Diese Airbagwesten können unterschieden werden nach dem Ort, an dem der Sensor positioniert ist: am Motorrad oder an der Weste. Airbagwesten mit mechanischer Auslösung kosten ab 400 Euro, solche mit fahrzeugunabhängiger elektronischer ab circa 600 Euro. Systeme, die das Auslösesignal vom Motorrad erhalten, kommen auf deutlich über 1000 Euro. Zwei Dinge aber haben alle Systeme gemein: Sie erhöhen die passive Sicherheit, einen Schutz wie den im Pkw können sie aber nicht bieten.



Fotos: ADAC Stiftung, Stocksy/Visualspectrum, ADAC Motorsport (3); Illustrationen: Tim Möller-Kaya



GT Masters eSports Championship

Die virtuelle Rennserie kann man hautnah bei allen deutschen ADAC GT Masters Rennen erleben

Bereits im Januar begannen die Qualifyings für die neue Saison. Nun können die besten 20 Sim-Racer aus ganz Europa auf der Plattform RaceRoom in insgesamt acht Rennen ihr Können unter Beweis stellen: Vier davon sind reine Online-Rennen, vier weitere sind Live-Events im Rahmen des ADAC GT Masters am Nürburgring, Hockenheimring, Sachsenring sowie in Oschersleben jeweils samstagabends im Fahrerlager. Bei jedem dieser Rennen haben außerdem vier weitere Spieler die Chance, sich online über eine Wildcard zu qualifizieren. Auf die erfolgreichen Sim-Racer warten in der zweiten Saison 80.000 Euro an Geld- und Sachpreisen. **Weitere Infos unter adac.de/eSports**



Wir sind da: So erreichen Sie den ADAC

Pannenhilfe, Unfall, Notfall

Deutschland
Telefon **089 20 20 40 00**
Kurzwahl mobil **22 22 22***
Internet **adac.de/hilfe**

Ausland
bei Fahrzeugschaden
+49 89 22 22 22
bei Krankheit/Verletzung
+49 89 76 76 76

Mitglieder-Hotline, Adress-und Kontoänderung

Telefon **0800 510 11 12**
(Mo.–Sa. 8.00–20.00 Uhr)
Fax **0800 530 29 28**

ADAC im Internet
adac.de
adac.de/umzug

* Kosten je nach Netzbetreiber/Provider

Road Racing Academy

Der ADAC bietet dem Nachwuchs einen unkomplizierten Weg in den Motorrad-Straßenrennsport an

Erste Erfahrungen auf einem Motorrad können Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 13 Jahren in Schnupperkursen der ADAC Road Racing Academy sammeln. Erfahrene und lizenzierte Trainer beaufsichtigen den Nachwuchs und geben ihr Wissen auch an absolute Neueinsteiger ohne Vorkenntnisse weiter. Für 13- bis 18-Jährige existieren weitere altersgerechte Angebote. An allen zwölf Stützpunkten stellt der ADAC sowohl Motorräder als auch die Schutzkleidung. **Infos unter adac-roadracing-academy.de**



Die Jüngsten können ihr Talent auf Mini oder auf Pocket Bikes unter Beweis stellen

Jetzt Freunde werben und Prämien sichern.

Es lohnt sich: Sie erhalten eine wertvolle Prämie, Ihre Freunde wichtigen ADAC Schutz für unterwegs!



25 € Amazon.de Gutschein*

amazon.de.

- Den Originalgutschein erhalten Sie per Post
- 25 Euro Gutscheinwert, keine Barauszahlung
- Der Gutschein ist vom Umtausch ausgeschlossen

Bestell-Nr. 01724

*Es gelten Einschränkungen. Die vollständigen Geschäftsbedingungen finden Sie auf amazon.de/gc-legal

BOSCH Stichsäge

- Leistungsstarker 500-W-Motor
- 65 mm Schnitttiefe in Holz, 4 mm Schnitttiefe in Stahl
- Einfacher und schneller Sägeblattwechsel ohne Werkzeug

Modell: PST Easy
Bestell-Nr. 01720

BOSCH



OUTWELL Transporter

- 4 pannensichere Gummiräder
- Maße (B/L/H): 49 x 93 x 58 cm
- Packmaß (B/L/H): 30 x 79 x 19 cm

Modell: Cancun
Bestell-Nr. 02947
Zuzahlung: 29,– Euro

Outwell



SONY Bluetooth ®Kopfhörer

- Mit EXTRA BASS™ Technologie
- On-Ear-Design mit weichen Ohrpolstern
- Akkulaufzeit von bis zu 30 Stunden

Modell: MDR-XB650BTB
Bestell-Nr. 02965
Zuzahlung: 19,– Euro

SONY



Die Bedingungen der Freundschaftswerbung, **weitere Informationen und Prämien finden Sie auf adac.de/praemien**

Wunschprämie für Sie – starker Schutz für einen Freund. Mit wenigen Klicks ist alles erledigt:

Jetzt Prämie einfach online sichern!

1. Eigene **Mitgliedsnummer** bereithalten
2. Auf **adac.de/praemien** gehen und Prämie auswählen
3. Einloggen und **gemeinsam** den Antrag ausfüllen. Fertig!



adac.de/praemien
0 800 212 12 18 (Mo. - Fr.: 8 - 20 Uhr, gebührenfrei)
mitgliederservice@adac.de

Alternativ können Sie sich Ihre Prämie auch telefonisch oder per E-Mail sichern. **Wir sind für Sie da.**



Die ADAC Pannenhilfe

Anke Lüder-Sattler (41) ist seit 2016 in Berlin Ost Teamleiterin der Straßenwacht. Wie geht Pannenhilfe in Zeiten einer Pandemie?

Was genau ist Ihr Job?
Ich koordiniere die Gelben Engel im geografisch östlichen Teil Berlins. Mein Team besteht aus 24 Straßenwachtfahrern. Der nördlichste Kollege startet in Tegel, unser Einsatzgebiet zieht sich bis nach Adlershof.

Wie hat sich die tägliche Arbeit verändert?
Wir haben Atemschutzmasken, Einweghandschuhe und Desinfektionsmittel an die Straßenwachtfahrer verteilt. Ein Schulungsvideo verdeutlicht zusätzlich die Verhaltensregeln: Abstand halten, auf Händeschütteln verzichten, Pannenbelege nicht unterschreiben lassen. Auch wissen die Fahrer jetzt, wie sie Einweghandschuhe nach Gebrauch richtig ausziehen. Der erste Handschuh wird von außen gegriffen, der zweite nur von innen.

Das alles war sicher eine Umstellung.
Ja, in der Pannenhilfe geht es ja sehr herzlich zu. Alle Beteiligten freuen sich, wenn das Auto wieder anspringt. Gerade am Anfang der Krise war es da schon befremdlich, derart auf Abstand zu gehen.

Gibt es weitere coronabedingte Maßnahmen?
Allen Menschen in systemrelevanten Berufsgruppen helfen wir während der Krise kostenlos – unabhängig davon, ob sie Mitglied sind oder nicht. So können wir als ADAC Pannenhilfe einen Beitrag leisten und dafür sorgen, dass diese Berufsgruppen mobil bleiben.

Was haben Sie in der Krise gelernt?
Ich habe gemerkt, wie wichtig es ist, engen Kontakt zu den Gelben Engeln zu halten. Auch sie haben Sorgen. Trotzdem wollen sie gerade in so einer Phase für die Mitglieder da sein. Das finde ich toll.

Wild versus Technik

Vor zehn Jahren wurde im Rahmen eines ADAC Crashtests die Auswirkung einer Kollision von Auto und Wildschwein untersucht. Denn: Wildunfälle sind gefährlich, und sie passieren über 200.000 Mal pro Jahr. Da sich seitdem bei Fahrzeugen technisch viel getan hat – Stichwort Infrarotsensoren und Notbremsassistent (der ab 2022 Pflicht ist) –, wurde aktuell überprüft, ob die vor allem für Radfahrer und Fußgänger gedachte Technik auch bei kreuzendem Wild hilft. Vorab sei verraten: Ja, tut sie. Was moderne Systeme heute genau können? **Weitere Infos unter adac.de/wildunfall**



Crash mit Wild
Die goldene Regel: bremsen, aber bitte nicht ausweichen

Reifenpanne Darf man an einem liegen gebliebenen Verkehrsteilnehmer vorbeifahren oder ist das unterlassene Hilfeleistung? Nein, eine Rechtspflicht zur Hilfe gibt es nicht. Aber würde man sich selbst nicht auch über Unterstützung freuen?



Fotos: ADAC/Uwe Rattay, ADAC (2); Illustrationen: Tim Möller-Kaya



Die ADAC Premium-Mitgliedschaft

Ab sofort können Sie neben dem Basis- und Plus-Tarif eine dritte Variante wählen, die noch mehr Serviceleistungen und einen Rundum-Schutz beinhaltet

Jedes ADAC Mitglied hat andere Bedürfnisse und Anforderungen die Mitgliedschaft betreffend: Manche legen großen Wert auf die fachliche juristische Beratung, Reisefans schätzen die Hilfe im Ausland, wer viel automobil unterwegs ist, legt den Fokus auf die ADAC Pannenhilfe. Deshalb gibt es ab sofort die neue Premium-Mitgliedschaft, womit nun drei statt wie bisher zwei Mitgliedschaftsmodelle zur Auswahl stehen. Die Premium-Mitgliedschaft enthält neben den bisherigen Basis- und Plus-Leistungen den ADAC Auslandskrankenschutz und viele weitere exklusive Hilfeleistungen. Mit Premium ist jedes ADAC Mitglied für alle Eventualitäten gewappnet.

Weitere Infos unter adac.de/mitgliedschaft



Sicher auf Reisen Die Premium-Mitgliedschaft umfasst auch einen Auslandskrankenschutz



Kinder bis 18 Jahre sind in allen Tarifen beitragsfrei mitgeschützt

Die geschützten Personen der Premium-Mitgliedschaft

Einzelpersonen
Wer nur für sich selbst die neue Premium-Mitgliedschaft abschließt, zahlt pro Jahr 139 Euro.

Paare
Schutz für zwei, bei nur 50 Euro mehr: Die Mitgliedschaft für Paare kostet 189 Euro pro Jahr.

Familien
In dem Tarif sind alle volljährigen Kinder bis zum 23. Lebensjahr mitversichert. Kosten: 239 Euro jährlich.

Stichwort Reise

Egal ob in Deutschland, Italien oder den USA: Premium-Mitglieder erhalten im Falle einer Panne oder eines Unfalls überall auf der Welt Hilfe – der ADAC übernimmt die Kosten bis zu 300 Euro sowohl für die Pannenhilfe als auch für das Abschleppen und unbegrenzt die Kosten für die Bergung des Fahrzeugs.

Stichwort Service

Die Abschleppfahrzeuge des ADAC sind rund um die Uhr deutschlandweit im Einsatz und helfen bei Panne oder Unfall. Die besondere Leistung für Premium-Mitglieder: der Transport nicht in die nächste geeignete, sondern in die Wunschwerkstatt – und das bis zu einer Entfernung von 100 Kilometern.

Stichwort Komfort

Die Weiterreise ist aufgrund eines starken Unwetters mit dem gewählten Verkehrsmittel nicht mehr möglich? Kein Problem. Der ADAC übernimmt für Premium-Mitglieder die Übernachtungs- oder Fahrtkosten mit einem anderen Verkehrsmittel bis zu 200 Euro.

Stichwort Zwischenfall

Bei einer Krise oder Naturkatastrophe am Urlaubsort hilft der ADAC Premium-Mitgliedern nach Möglichkeit bei der sicheren Rückkehr nach Deutschland. Wer die verfrühte Heimreise nach Hause lieber selbst organisieren will, erhält dafür bis zu 5000 Euro.

Stichwort Ratgeber

Sie haben juristische Probleme im Ausland rund ums Auto? Der ADAC vermittelt einen Anwalt und übernimmt die Beratungskosten bis zu 200 Euro. Auch das Prüfen von Versicherungsschreiben nach einem Verkehrsunfall ist Teil der Premium-Leistung.

Stichwort Finanzhilfe

Nach einem Unfall mit schweren Verletzungen (zum Beispiel Erblindung) erhalten Premium-Mitglieder eine Soforthilfe in Höhe von bis zu 10.000 Euro ausgezahlt. Und nach einem Unfall mit Todesfall überweist der ADAC 10.000 Euro an die Erben des Opfers.

Motorsportfest

Achtung, aufgepasst! Zum ersten Mal wird 2020 die ADAC Rallye Deutschland nicht im August, sondern vom 15. bis 18. Oktober ausgetragen. Dann können sich Fans beim deutschen Lauf der Rallye-Weltmeisterschaft wieder auf spannende Duelle und Prüfungen im Saarland, den umliegenden Regionen und – natürlich – auf der legendären Panzerplatte im Hunsrück freuen. Das Datum verspricht neue Herausforderungen für Teams und Fahrer und sorgt für eine ganz andere, unvergessliche Atmosphäre. Zentraler Ausgangspunkt der Rallye ist der Servicepark am Bostalsee bei St. Wendel.

adac.de/rallye-deutschland



IMPRESSUM

Herausgeber
Präsidium des ADAC e. V.

Geschäftsführender Vorstand
Lars Soutschka ADAC e. V.
VKM (Vertrieb, Kommunikation, Marketing)

Chefredaktion
Martin Kunz (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt),
Stellvertreter: Thomas Paulsen,
Hansastraße 19, 80686 München,
T 089 767 60
E-Mail motorwelt@adac.de

Redaktionsmanagement ADAC
Christof Henn (Ltg.),
Diane Göbel, Karin Meier

Redaktion
storyboard GmbH,
Wiltrudenstraße 5, 80805 München,
T 089 901 09 76 10

Verlag
Burda Community Network GmbH,
Arabellastraße 23, 81925 München,
T 089 925 00
E-Mail anfrage@burda.com

Vermarktung
Burda Community Network GmbH,
Arabellastraße 23, 81925 München,
T 089 925 00
E-Mail anfrage@burda.com,
Geschäftsführung: Burkhard Graßmann (Sprecher der Geschäftsführung), Michael Samak (Geschäftsführer)

Verantwortlich für den Anzeigenteil
Michael Samak,
Arabellastraße 23, 81925 München

Kostenpflichtiger Bezugsservice
Internet: motorwelt-bezugsservice.de
Postanschrift: ADAC Motorwelt Bezugsservice
Postfach 132, 77649 Offenburg
Telefon +49 781 96 05 23 65
Fax +49 781 639 45 23

Druck
Burda Druck GmbH,
Hauptstraße 130, 77652 Offenburg,
T 0781 84 01
E-Mail info@burda-druck.de

Der Bezug des E-Papers ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Veröffentlichung gem. Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes. Verlag: Burda Community Network GmbH. Alleinige Gesellschafterin: Burda Magazine Holding GmbH. Deren alleinige Gesellschafterin: Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Deren alleinige Gesellschafterin: Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft. Deren persönlich haftende Gesellschafter sind Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg, und die Hubert Burda Media Holding Geschäftsführung SE.

Fotos: ADAC Motorsport/Sascha Dörrenbächer, PR (3)

EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER

Die Vorteilswelt des ADAC

» Prozente, Rabatte, Gutscheine: Sparen Sie sich durch den Sommer mit exklusiven Angeboten «

Weitere Informationen zu diesen und vielen anderen Angeboten auf adac.de/vorteile

IMMER FLEXIBEL MIT SHARE NOW

Die eigene Leidenschaft fürs Autofahren mit maximaler Flexibilität zu verbinden war noch nie so einfach – dank SHARE NOW. In 16 Städten verfügbar, ohne feste Mietstationen, einfach spontan per App mieten.

Mitgliedervorteil: kostenlose Registrierung und 10 € Startguthaben.
So geht's: Registrierung und Infos unter adac.de/sharenow

MODERN FERNSEHEN MIT WAIPU.TV

Waipu.tv bietet alle Top-TV-Sender: Das Erste, ZDF, ProSieben, RTL, aber auch: ADAC TV. Hier kommen Liebhaber von Oldtimern und Neuwagen genauso auf ihre Kosten wie Motorsport-Fans dank ADAC GT Masters oder ADAC Formel 4. Zudem gibt es Service- und Testberichte sowie Ratgeber rund um das Thema Mobilität.

Mitgliedervorteil:
ADAC Mitglieder erhalten das waipu.tv Comfort- und Perfect-Paket im ersten Monat gratis und im Anschluss 10 % auf den regulären Listenpreis.
So geht's: Vertragsabschluss auf adac.de/waiputv



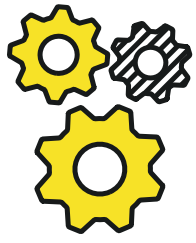




PREISWERT TELEFONIEREN MIT MOBILCOM-DEBITEL

Mit dem Angebot von mobilcom-debitel sparen Sie im Netz Ihrer Wahl. Egal ob im Netz der Telekom, Vodafone oder im Netz von o2, mit oder ohne Smartphone. Attraktive Tarifangebote inkl. Top-Smartphones zu günstigen Einmalpreisen.

Mitgliederrabatt:
Bis zu 50 % Rabatt auf einen Mobilfunkvertrag.
So geht's: Info und Tarifabschluss auf adac.de/mobilcom-debitel



UMS EIGENE AUTO KÜMMERN MIT KFZTEILE24

Kfzteile24 ist mit mehr als einer Million Autoteilen und Pkw-Zubehör einer der größten deutschen Onlineshops für Kfz-Teile. Das umfangreiche Online-Angebot umfasst Pkw-Teile für alle gängigen Automarken und -modelle. Zusätzlich bietet der Shop eine große Auswahl an Pflegemitteln und Zubehör für das Auto.

Mitgliedervorteil: 5 % Rabatt auf das Sortiment im Onlineshop (ausgenommen Reifen, Räder und Felgen).
So geht's: Bestellung auf adac.de/kfzteile24

Die ADAC Vorteilswelt bietet ADAC Mitgliedern noch viele weitere attraktive Angebote bei zahlreichen Partnern – online oder auch direkt in Ihrer Nähe. Einfach die Clubkarte bereithalten und sparen. Alle Angebote finden Sie auf adac.de/vorteile. Über Neuigkeiten und Sonderaktionen informiert Sie der ADAC Newsletter. Anmeldung auf adac.de/newsletter



KATRIN MÜLLER-HOHENSTEIN ist seit 2006 das Gesicht des „Aktuellen Sportstudios“ und Fußballfan. Hier erinnert sie sich unter anderem an ein WM-Tor. Während sie wie wir alle auf das nächste EM-Tor warten muss

Mein letztes Mal …



Was machen Sie immer als Letztes vor Verlassen der Wohnung? Ich nehme meinen Hund an die Leine.

Wohin hat Sie Ihre letzte Wochenendreise geführt?
Nach Mainz zum ZDF. Ich arbeite dort manchmal am Samstagabend …

Was war Ihr letztes Lieblingslied?
„Juice“ von Lizzo.

Wo ging zuletzt auf Reisen der Handyakku leer?
Mein Akku war noch nie leer.

Wann haben Sie zuletzt nicht an Fußball gedacht?
Gerade eben. Ich habe darüber nachgedacht, ob mein Akku schon mal leer war.

Welchen Sportler haben Sie zuletzt mit Freude kennengelernt?
Christian Günter vom SC Freiburg. Toller Typ.

Was haben Sie zuletzt als Souvenir auf Reisen gekauft?
Einen Olympia-Hoody in Pyeongchang, China.

Was ist der letzte Film, den Sie im Flugzeug geschaut haben?
Weiß ich nicht mehr, er war aber sicher spannend.

Bei welchem Sportereignis haben Sie zuletzt geweint?
Beim WM-Finale 2014 im Maracana.

Welche Fernsehserie haben Sie zuletzt gefeiert?
„Bad Banks“ mit der fantastischen Désirée Nosbusch.

Wieso haben Sie zuletzt im Auto geflucht?
Weil der Doldi vor mir nicht in der Lage war, seinen Blinker zu setzen.

Ihr letzter Tankstellenkauf?
Ich tanke da immer nur.

Wann haben Sie zuletzt auf etwas angestoßen?
Im Oktober letzten Jahres auf meine 200. „Sportstudio“-Sendung.

Was packen Sie immer zuletzt in den Koffer?
Wenn noch Platz ist: mein Kopfkissen.

Bei welchem Tor haben Sie zuletzt am meisten gejubelt?
Beim 1:0 am 13.7.2014 im Maracana.

Welches Auto haben Sie sich zuletzt gekauft?
Ein gebrauchtes MINI Cabrio. Für München ideal.

Was ist die letzte App, die Sie sich heruntergeladen haben?
HandyParken München.

Wann haben Sie das letzte Mal Sport gemacht? Heute Morgen, eine große Runde im Englischen Garten zusammen mit meinem Hund.

In welcher Stadt haben Sie sich zuletzt verfahren oder verlaufen?
Auf dem Lerchenberg in Mainz.

Was haben Sie zuletzt auf einer Reise gegessen? In Florida eine Familienpackung Rocky Road Icecream. Das gibt es bei uns leider nicht.



Illustration: Julia Praschma Foto: ZDF/Jana Kay

Die nächste Ausgabe der **ADAC Motorwelt** erscheint am 10. September 2020



Sparen an jeder 5. Tankstelle.
Mit der ADAC Vorteilswelt.

Sichern Sie sich jetzt 1 Cent Rabatt pro Liter Kraftstoff bei Shell, star und Agip.*
Einfach an der Kasse Ihre ADAC Clubkarte vorzeigen und günstiger wegkommen.

Alle Infos und weitere Rabatte aus der ADAC Vorteilswelt auf **adac.de/vorteile**

* Gültig nur für ADAC Mitglieder und an teilnehmenden Tankstationen.
Nicht in Kombination mit Tankkarten (wie Routex o. Ä.). Nur gültig für Benzin- und Dieselkraftstoffe.

ADAC

Unsere Tankstellenpartner in der ADAC Vorteilswelt:



Jetzt bis zu
150 €
Jubiläumsprämie*

„Negativzinsen? Und jetzt?"

Eine Welt ohne Zinsen braucht neue Antworten.
Machen Sie den ersten Schritt gegen Negativzinsen mit ROBIN oder unserem Fondssparplan InvestSparen.

Unsere Beratungscenter haben Antworten auf Ihre Fragen: Mo.–Fr. 08:00–20:00 Uhr, Sa. 09:00–15:00 Uhr telefonisch unter (069) 910-10000 und online unter deutsche-bank.de/beratungscenter.

#PositiverBeitrag

150 JAHRE
Deutsche Bank

*Gilt für Neukunden und Deutsche Bank Kunden ohne Depot sowie für ausgewählte Aktionsprodukte. Mehr Informationen in jeder Deutsche Bank Filiale oder unter deutsche-bank.de. Diese Werbung ersetzt keine individuelle Beratung.